Montags den 22. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXIX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Israel Simmel zu Carmine die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Creise gelegenen Rittergutes Sieblschau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1821 nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushändenden Proclama beygefügten und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 9809 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, be-

befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten September 1822. und den 2ten Januar 1823., besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Reinerz den 28. Januar 1822. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die zu Reinerz sub No. 127. des Hypothequenbuches belegene Papiermühle, deren Ertragswerth von den Taxatoren excl. der Gebäude auf 26040 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. inclusive der Gebäude aber 39749 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Cour. nach Abzug der nothwendigen Reparaturen und Utensilien und zwar: a. das Fabriquen-Gebäude mit dem Hauptwerke auf 11310 Rthlr. 15 sgr. Cour; b. das Niederwerk, nebst Haderschneide und einem Mahlmühlgange auf 1864 Rthlr. Cour.; c. das neu erbaute massive Kellerhaus auf 1610 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, nebst allem Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es gehört zu der gedachten Papiermühle: 1) das Freyrichtergut Pronnendorf, taxirt auf 9909 Rthlr. 9 sgr. 4 d'. Cour. 2) die an die Ignatz Sandmannsche Wirthschaft, bis an die Biebersdorfer Gränze gehenden Aecker von 33 Morgen 105 □R. und Wiesen, 21 Morgen 100 □R. Wiesen, so wie 3) die, bey und hinter der Mühle gelegenen einzelnen Ackerstücke von 10 Morgen 109 □R. und Wiesen, 5 Morgen 85 □R., nebst 3 Wohnhäusern, Gärten, Scheuer und Stallung, taxirt zusammen auf 3229 Rthlr. 7 sgr. 8 d'. Cour. Außer vorstehenden Realitäten soll zugleich die, ursprünglich nicht zur Papiermühle gehörige, unter eignen No 205. im Hypothequenbuche eingetragene, besonders verpfändete, sogenannte Anstische Wirthschaft von 23 Morgen 102 □R. Aecker, 18 Morgen 169 □R. Wiesen und 11 Morgen 167 □R. Waldung, deren Taxwerth 2141 Rthlr. 25 sgr. 4 d'. Cour. beträgt, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Zweck sind nun folgende Biethungs-Termine, als den 17ten April, den 19ten Juni und den 21sten August d. J. angesetzt worden und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in denselben, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine, den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch genugsam informirte Mandatarien zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß unter

Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag geschehen und auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird. Die aufgenommenen Taxen können in unsrer stadtgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Proskau den 8ten Juny 1822. Die dem Jakob Kluczny zugehörige und in dem Proskauer Amtsdorfe Chrzumczitz ¾ Meilen von Oppeln entfernt belegene robotsame Ganzbauerstelle, welche gerichtlich auf 337 Rthlr. 5 sgr. Cour. abgeschätzt worden, wird im Wege der Execution subhastirt. Alle Kauflustige werden hiermit eingeladen, in den Biethungs-Terminen den 20. July, 20sten August und vorzüglich in dem letzten und peremtorischen den 20sten September d. J. auf der Amtskanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende kann den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Oppeln den 3. Januar 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln wird hierdurch kund und zu wissen gefügt, daß in Folge des Antrages eines Real Gläubigers das hieselbst auf dem Ringe und der Regierungsstraße sub No. 40. belegene mit einem Kaufgewölbe versehene Eckhaus, dessen materieller Werth auf 3512 Rthlr. 18 gr. und dessen Nutzungs Ertrag mit 5 pro Cent zu Capital geschlagen auf 6225 Rthlr. 10 gr. festgestellt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Termine auf: 1stens den 1sten April 1822., 2tens den 1sten Juny 1822., 3tens den 21sten August 1822. welcher letztere peremtorisch ist, auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt, zu welchem hierdurch Kauf- und Besitzfähige eingeladen werden. Der Meistbiethende hat den Zuschlag bey hinzutretender Einwilligung der Real-Gläubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 8ten Juny 1822. Es soll das zu dem Nachlasse des bereits im Jahre 1811. hier verstorbenen Ballenbinders Johann George Jäckels gehörige, auf der Rabengasse sub No. 1050. gelegene Haus dem Testamente des Verstorbenen gemäß, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 2. Septbr. 1822. anberaumt worden, daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden an diesem Tage an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Dirigent Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig gerechtfertigte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag an die Meist- und Bestbiethenden mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der darauf haftenden Abgaben 227 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Schweidnitz den 18ten May 1822. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit den öffentlichen Verkauf des, nach der, jederzeit an der Gerichtsstätte nachzusehende Taxe auf 206 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten, zu Leutmanns-

mannsdorf Berg-Seite belegenen Richterschen Hauses, in dem hierzu auf den 12ten August a. c. peremtorisch anberaumten Biethungstermin bekannt, und haben zahlungsfähige Kauflustige bey annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 10ten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Tuchmachermeister Christian Hennig der Concurs eröffnet worden, soll das zu diesem Nachloß gehörige Haus sub No. 103. hieselbst, welches auf 739 Rthlr. gewürdiget worden, subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 16. August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 13ten Juni 1822. Auf den Antrag des Tischler Joh. Franz subhastirt das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz, in Termino den 23sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtslocale, die dem Tischler Franz eigenthümlich zugehörige sub No. 4. auf der Colonie Zedlitz gelegene wüste Coloniestelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 53 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Besitzers, jetzt dessen Erben und der Real-Gläubiger und unter den Bedingungen: 1) baarer Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum; 2) Uebernahme der Subhastations-Kosten von Seiten des Käufers und 3) Annahme des Ackers ohne Früchte erfolgen wird.

*) Schweidnitz den 24sten Juny 1822. Auf den Antrag der Gottfried Lauschschen Real-Creditoren soll die denselben zugehörige sub No. 40. (48.) zu Heidersdorf belegene, von den Ortsgerichten, auf 187½ Rthlr. Courant abgeschätzte Halbgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 23sten September c. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden und laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenölse.

*) Grünberg den 25. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die dem Fleischhauer Carl Jakob Sommer gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus Nro. 31. im 1sten Viertel, taxirt 6245 Rthlr. 10 sgr. worauf schon 4000 Rthlr. gebothen worden; 2) die Fleischbank Nro. 1., taxirt 400 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1806., taxirt 245 Rthl. worauf 200 Rthl. gebothen; 4) der Weingarten Nro. 1807., taxirt 428 Rthlr. 22 sgr. 6 pf., worauf 255 Rthlr. gebothen; 5) der Acker No. 85. u. 86., taxirt 490 Rthlr. und zwar die letztern vier Grundstücke ein neuer Termin den 7ten September,

das

das Haus aber den 19ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann auf dem Gerichtslocale täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Majors und Compagnie-Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Groddeck auf den 6ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten (2ten Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom 21. July bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubauer auf den 27. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Hrn. v. Borwitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte

Gläu-

Gläubiger, welche an die Casse des 1sten Bataillons (Breslauer) des 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1810. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn v Grddeck auf den 27 Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Gelineck, Müntzer und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. z.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24sten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in 46333 Rthlr. 22 gr. mit Inbegriff der Güter Camin und Zweckfronze und in 67120 Rthlr. 18 gr. $\frac{2}{7}$ d. passivis bestehenden Nachlaß des zu Wohlau verstorbenen Königl. Majors v. Kroszeghy auf Camin und Zweckfronze auf den Antrag seiner Beneficial-Erben heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 21sten October 1822. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des an seinen bei der Schlacht von Leipzig erhaltenen Wunden zu Altenburg am 18ten October 1813. verstorbenen Majors und Commandeurs des 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Martin v. Below, auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, desselben, heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur und Conrad und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht

werden

werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Goszicki hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten April 1822. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2358 Rthlr. 3½ sgr. manifestirt und mit einer Schulden-Summe von 5314 Rthlr. 1¼ sgr. belastete Vermögen des Handelsmann Salamon Orgler am 8ten Januar 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselden aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren, Justiz-Commissarius Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12ten April 1822. Da von Seitten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten April 1821. hieselbst mit Zurücklassung eines Testaments verstorbenen Königl. Proviantmeister Gottlieb Weymann auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumte

raumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, der Justizrath Wirth und der Justizcommissarius Conrad, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Seibersdorf den 13ten Juny 1822. Der vor 19 Jahren aus Seibersdorf bei Ribnick entwichene Schmiedegeselle Andreas Laska wird aufgefordert, zu seinem Eheweibe Marianne Laska zurück zu kehren, und den 21sten Septbr. d. J. sich vor uns über seine Entweichung zu verantworten. Sollte er nicht erscheinen, so wird die mit Marianna Laska bestandene Ehe getrennt und ihr die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden. g.)

Das Major Baron v. Lynckersche Seibersdorfer Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. July 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$114\frac{1}{2}$	114
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{2}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{1}{6}$	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 1\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$73\frac{3}{4}$	$73\frac{1}{4}$
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$81\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{4}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{5}{6}$	$102\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	$103\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$103\frac{7}{12}$	Disconto - - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. July 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	28	10	1	27	8	1	5	5	1		3

Erste

Erste Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. July 1822.

Citationes Edictales.

Breslau den 1. May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 576 Rthlr. 12 gr. Activis und Mobilien, dagegen in 2296 Rthlr. 1 gr. 2 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1822. hieselbst verstorbenen Rechnungsführer der oberschlesischen Gensd'armerie-Lieutenant Friedrich Wilhelm Humbert auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde seiner hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selstherr auf den 31sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder der im Guhrauer Creise gelegenen, dem General Grafen v. Kalkreuth als Civilbesitzer und dessen Ehegattin als Naturalbesitzerin zugehörigen Güter Zapplau Sackrau und Linz auf den Antrag Seiner Königl. Hoheit des Herrn Prinzen August von Preußen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Höpner auf den 28. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs und die Justiz-Commissarien Koblitz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wen-

wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Im Uebrigen wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß heute zugleich die Sequestration der vorbenannten Güter verfügt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen Prätendenten, welche an die früher auf sämmtlichen hiesigen Mathias-Stiftsgütern versicherten, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Bresl. Kreise gelegenen jetzt dem Königl. Fisco gehörigen ritterl. Gute und Dorfe Tschechnitz haftenden auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer zu Breslau den 15. März 1771. ertheilten Consenses vigore Decreti vom 15 April 1771. hypothekarisch eingetragenen Schuldposten und die darüber verlohren gegangenen Documente, nämlich: a. 4144 Rthlr. für die Commende ad St. Nicolaum zu Liegnitz ex Instrumento vom 17. Januar 1744. und eingetragen Rubr. III No 19. (dieses Instrument hat ursprünglich über 8216 Rthlr. und 6 pro Cent Zinsen gelautet); b. 560 Rthl ex Instrumento vom 10. April 1733. ursprünglich 700 Thlr. schles. jeder Thaler zu 36 gr. und jeder Groschen zu 12 Heller und 6 pro Cent jährliche Zinsen; c. 346 Rthlr. 16 gr. ex Instrumento vom 22. Juny 1770. (das Capital ist in alt Courant und an Zinsen sind 5 pro Cent stipulirt. Die hier sub b. und c. gedachten Instrumente sind für die Kirche ad St. Mathiam ausgestellt und beide Capitalien im Hypothekenbuche für diese Kirche Rubr. III. No. 21. eingetragen worden) als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 27sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kletke, Münzer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den laut Inventario in 48637 Rthlr 10 sgr. Activis und 51282 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten April 1821. zu Cunern mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Academie-Director Franz Carl Achard auf den Antrag seiner Erben

heut

heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Rath Herrn Fuhrmann auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Ludwig und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 25sten May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Preuß. General-Lieutenants v. Röder zu Posen und Eigenthümer der unter der Real-Jurisdiction des Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Creise belegenen ritterlichen Güter Rothsürben, mit Vorwerk Sattko und Unchristen, alle diejenigen Prätendenten, welche an das angeblich verlohren gegangene, von dem General-Lieutenant v. Röder in seiner frühern Eigenschaft als Rittmeister bei dem Cuirassier-Regiment v. Do'ffs coram Notario et Testibus für die v. Röderschen Lehns-Agnaten ausgestellte Verpfändungs-Instrument de dato Breslau den 16. April 1794. um an den in Folge dieses Instruments und mit demselben ebenfalls verlohren gegangenen, in vim Recognitionis ausgefertigten Hypothekenschein de dato Breslau den 11ten Juli 1794. über diejenigen 16495 Rthl. 27 gr. 9 pf., welche sub Rubr. III. No. 27. des Hypothekenbuchs auf die vorbezeichneten Rothsürbner Güter ex Decreto vom 24sten April 4794. als ein v. Röderscher Lehnsstamm und als Taxwerth für die dem Extrahenten gegenwärtigen Aufgeboths aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters des Königl. Preuß. General-Majors von der Cavallerie Friedrich Wilhelm v. Röder vermöge gerichtlichen Erbrezesses de dato Königsberg am 28sten Februar 1785. durch Erb- und Lehnrecht zugefallenen in Ostpreußen in dem Tapiauschen Hauptamte gelegenen Lehngüter Parnehmen, Kaverninken Trakischen, Ramten und das Dorf Trakischkemen zur Deckung und Sicherstellung seiner Lehns-Agnaten eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben anderweitig angesetzten peremtorischen Termine den 23sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Költsch, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Paur vorgeschlagen werden,) ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber

das

das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Verpfändungs-Instrument nebst Hypothekenschein für amortisirt erklärt und auf Ansuchen des Extrahenten demselben ein anderes Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 478 Rthl. 3 sgr. 8 pf. gute und dubiöse, 583 Rthlr. 23 sgr. Activa manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 2400 Rthl. 23 sgr 8 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Christian Gottfried Hiller am 12. April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten August Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Vogt angesetzt worden Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 12. April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Casse der im Monat Juny 1812 errichteten und Ende Februar 1821. aufgelöseten niederschles. Gensd'armerie-Ober-Brigade deren Ober-Brigadiers in Liegnitz ihren Sitz hatten, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v Carmer, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Casse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten April 1822. Es ist über den Nachlaß des am 27sten Juni 1821. hier verstorbnen Ober-Landesgerichts-Vice-Präsidenten Ernst Gottlob v. Kiesenwetter auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit dem Spho 65. Tit. 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung enthaltenen Bestimmungen und mit der im §. 61. ibid. ausgedrückten Wirkung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden

den daher vorgeladen in dem auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge, Becher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben es sich selbst beizumessen, wenn sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 13ten May 1822. Ueber den Nachlaß der am 17. September 1821. zu Breslau verstorbenen Creis-Steuer-Cassen-Controlleur Elisabeth v. Schmiegelski geb. v. Nassau ist auf den Antrag ihres Universal-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §phi 61. et 67. Tit. 51. Thl. I. Allgemeinen Gerichts-Ordnung eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 27sten Sept. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an den Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Grüssau den 22sten März 1822. Es ist das de Dato Grüssau den 7ten März 1795. für den jetzt verstorbenen Garnhändler Joseph Winkler zu Voigtsdorf ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf dem Bauergute sub Nro. 4. zu Voigtsdorf bey Schömberg haftendes angeblich zurückgezahltes Capital von 70 Rthlr. verlohren gegangen. Behufs der angetragenen Löschung des Capitals werden alle etwannigen Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine hieselbst persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capitals-Post werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ren-

Neusalz den 20sten April 1822. Es ist das Hypothequen-Instrument in vim recognitionis d. d. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu Nettschütz verstorbenen Siegmund Sanderschen Eheleute ex Decreto de eod. in dato eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 153 Rthlr. 20 sgl. 6 d'., nach dem von ihnen mit dem George Friedrich Wilker am 29sten April 1784, über das zu Nettschütz sub No. 20 gelegene Großbauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nach gesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii Herrn Burgermeister Matthäi zu Neusalz angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das vorerwähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium bemeldeten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Verhandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Besitzer des Wilkerschen Großbauerguths zu Nettschütz, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die obenbemeldete Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der combinirten Güther Döringau und Nettschütz.

Löwenberg den 15ten Juny 1822. Nachdem zu den in 290 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern des von dem vormaligen Bäcker Carl Benjamin Zosel im Besitz gehabten zu Johnsdorf Matzdorfer Antheils Löwenbergschen Creises sub No. 22. belegenen Bäckerhauses auf das Andringen einiger Gläubiger der Liquidations-Proceß untern 25ten May eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, künftigen 11ten September dieses Jahres Vormittags 8 Uhr in der Canzley zu Matzdorf entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend unbekannten der Gerichts-Schreiber Jakob zu Matzdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönnaich, Carolath, Matzdorfer Gerichtsamt.

Pucha.u

Oels den 2. April 1822. Da von dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichte über den Nachlaß des am 23sten May 1821. zu Langenau verstorbenen Herrn Majors v. Haugwitz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 26sten August 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Wideburg, in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Liede

und

und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bei ihrem Ausenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Offener Arrest.

*) Breslau den 16ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des hier am 9ten May d. J. gestorbenen Kaufmann Bernhard Joseph Danzmann heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, an Niemanden das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an Jemanden etwas gezahlt, oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Carolath den 22. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Kutschnernahrung der zu Rebel verstorbenen Eva Elisabeth Mücke geb. Biey, welche auf 201 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. Courant abgewürdiget worden ist, auf den Antrag der Gläubiger in Termino den 23sten September c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem Fürstenthumsgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Mückeschen Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll. Da auch zugleich über die Verlassenschaft der verstorbenen Eva Elisabeth Mücke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Defunctä Mücke hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen in Termino den 23sten September c. Vormittags um 10 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichte zu liquidiren und rechtlich nachzuweisen, Ausbleibendesfalls aber würde die Nachlaßmasse und die zuerwartenden Kaufgelder an die erscheineden Creditoren vertheilt und denen ausgebliebenen Gläubigern nur ihre Rechte an den etwanigen Ueberschuß vorbehalten werden.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seliger.

*) Grüssau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 104. zu Blaßdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Jakob Spitzer gehörige und auf 35 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Haus, nebst Garten, wovon die Taxe in unserer Registratur

Nach-

nachzusehen ist, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Constadt den 14ten July 1822. Das zu Constadt sub No. 64. gelegene Schorsteinfeger Rösnersche Haus, auf 352 Rthlr gewürdigt, wird necessarie in dem peremtorischen Termine den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden und eben so auch alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Das Königl. Gericht der Stadt. Treppe.

Niedersteinkirch den 16ten May 1822. Theilungshalber und wegen nothwendig gewordenen Reparaturen wird hiermit die Subhastation der zur David Weickertschen Erbmasse gehörigen Gärtnerstelle in Niedersteinkirch, welche nach der, von den Dorfgerichten eingereichten Taxe auf 139 Rthlr. 11 sgr. 6 d'. Preuß. Cour. abgeschätzt worden, verfügt und zum öffentlichen Verkauf derselben der peremtorische Subhastations-Termin auf den 30. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niedersteinkirch angesetzt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch zur Abgabe ihres Geboths aufgefordert und einem jeden freigestellt, die aufgenommene Taxe bei dem Gerichtsamte zu inspiciren und hat der Meistbiethende, wenn die Erben darin consentiren den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger zu Angabe ihrer Forderungen mit vorgeladen und ihnen bekannt gemacht, daß im Fall sie ausbleiben sollten, sie sich nur an die nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig bleibenden Kaufgelder zu halten berechtiget sein können.

Gerichtsamt Niedersteinkirch.

Bolz, Justit.

Neustadt den 1sten Juny 1822. Die Angerhäuslerstelle des George Klameth in Dittmannsdorf, wozu ein kleiner Garten mit Obstbäumen besetzt, welche mit Rücksicht ihrer Abgaben und Lasten auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Vollstreckung auf den Antrag eines Gläubigers in dem am 10. Aug. d. J. früh um 9 Uhr allhier anstehenden Termine an den Meistbiethenden verkauft werden wozu Kauflustige vorgeladen werden; ingleichen alle unbekannte Real-Gläubiger, die einen Anspruch daran zu haben vermeinen und zwar die Letztern mit Verwarnigung, daß sie bey ihrem Ausbleiben in dem genannten Termine weiterhin nicht mehr gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese. Hanke.

Zweite Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in den Monaten Januar bis ult. Juny 1822 aufgereicht worden sind:

Pro Januar.

1. Haus, no. 2057 und 2058., vom Kaufmann Andretzky an den Leinwandhändler Engelmann, für 10250 rthlr.

2. Haus, no. 1412., Fleischer Scholz ererbt von seiner verstorbenen Ehefrau, für 840 rthl.

3. Eine Scheune im Oderkronenwerk von Lohgärber Sturm, an die Wittwe Krause, für 435 rthlr.

4. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Oderthore vom hiesigen Magistrat an das Oberbergamt, für 1460 rthl.

5. Tuchkammer, no. 29., vom Kaufmann Langner an Kaufm. Quakulinsky, für 2200 rthl

6. Bude no. 115., von der Wittwe Näger an Gürtler Närger, für 300 Rthl.

7. desgl. no. 21b. und 22., vom Posamentier Keitsch an Leinwandhändler Strecke, für 1450 rthl.

8. Haus no. 1799., von Anton Gleis an die verehel. Weitzner, für 4900 rthl.

9. Haus no. 1140., vom Kraftmehler Geisler an Tischler Ruff, für 975 rthlr.

10. Haus no 2008, von den Wittwn Marsch und Schauder, an Partkrämer Simmedey, für 1250 rthl.

11. Haus no. 875., vom Kanfmann Scholz an Kaufmann Wedlich, für 16000 rthl.

12. Haus no. 65., vom Huthmacher May an Huthmacher Rother, für 3900 rthl.

13. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thor, vom Pergamenter Reymann an Apotheker Bernhardt, für 2200 rthl.

14. Baude no. 162., von der unverehel. Meyer, am Klempkner Stenzel, für 600 rthl

15. Haus no. 6., auf dem Krippelberge vom Maurer Menzel, für 600 rthl.

pro Februar.

16. Haus no. 1272., vom Destillateur Förster an den Bäcker Wunderlich, für 7200 rthl

17. Haus no. 1812., Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem Ehemann, für 1400 rthl.

18. Haus no. 1470. und 1471. von der Wittwe Mächtig, an den Töpfer Kuhlmann, für 10000 rthl.

19. Tuchk. no. 6. vom Kaufmann Vielstich an Kaufmann Klose, für 1500 rthl.

20. Haus no. 757. Wittwe Gallert, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3620 rthl.

21. Haus no. 1145., vom Schneider Emrich an Gürtler Ahl, für 2900 rthl.

22. Haus no. 125. vom Schneider Kromayer an Kaufmann Münzenberger, für 10000 rthl.

23. Haus no. 982., Zinzersche Erben, ererbt von dem verstorbenen Prov Commiss Zinzer, für 1520 rthl.

24. Ein Stück Vestungs-Terrain vorm Ohlauer Thore, vom hiesigen Magistrat an den Holzhändler Baatz, für 114 rthl.

25. Haus no. 1447. und 1382. von den Geschwistern Dammer an Tischler Weyberger, für 18000 rthl.

26. Baude no. 88 von der Wittwe Krog an den Schneider Ziegler, für 1000 rthlr.

27. Reichkram no. 5, vom Kaufmann Andretzky, an den Kaufmann Schuster, für 1000 rthl.

28. Haus no. 2065., Wittw. Westphal, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2900 rthl.

29. Haus no. 391. Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1150 rthlr.

30. Haus no. 1640., von der verehel. Kopp an Krambäudler Franzky, für 7600 rthl.

31. Tuchkammer no. 6., vom Kaufm. Jäckel, an den Kaufmann Vielstich, für 1200 rthl.

32. Haus no. 1138. vom Züchner Hensel an Maurermstr. Hettler, für 9300 rthl.

33. Kret-

33. Kretscham zu Altscheitnig, Wittwe Ruppelt ererbt von ihrem Ehemann, für 1141 rthl.

34. Kretscham zu Altscheitnig, vom Coffetier Gabriel sub hasta erstanden, für 6250 rthl.

pro Martii.

35. Haus no. 1659., vom Kramhändler Liebich an Buchhalter Nitschke, für 5500 rthl.

36. Haus no. 1970., von der verehel. Wohlauff sub hasta erstanden, für 3500 rthlr.

37. Haus no. 501., Wittwe Grundmann, ererbt von ihrem Ehemann für 700 rthl.

38. Haus no. 672., der Zimmermeister Lange, die Hälfte des Hauses an den Miteigenthümer Maurermstr. Dobe, für 475 rthl.

pro April.

39. Baude no. 308., verehel. Dietz, ererbt von dem verstorbenen Brettig, für 250 rthl.

40. Haus no. 1879., verehel. Münster, ererbt von dem verstorbenen George, für 3210 rthlr.

41. Haus no. 20. in Brigittenthal, vom Brandtweinbrenner Jäckel an den Gastwirth Gernoth, für 4100 rthl.

42. Haus no. 1852., vom Maurer Scholz, an Fleischer Engelhard, für 6000 rthl.

43. Haus no. 614., Kaufmann Friedberg sub hasta erstanden, für 20050 rthlr.

44. Haus no. 1847., vom Fleischer Engelhardt an Schneider Winkler, für 4425 rthl.

45. Haus no. 1720., vom Schuhmacher Dirckens an Kürschner Kirchner, für 12100 rthl

46. Haus no. 325., Wittwe Pappelbaum und ihre Tochter, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater vom Antheil der Wittwe, für 325 rthl.

47. Nembachsche Grundstück vorm Niclaithore, vom Holzhändler Nembach an Particulier Grätz, für 9600 rthl

48. Haus no. 595. und 96., vom Kaufmann Maske an den Destillateur Kramer, für 31000 rthl

49. Haus no. 10., Kaufmann Lübbert sub hasta erstanden, für 23000 rthl.

50. Haus no. 1556., von der verehel. Junker an den Tuchmacher Pöpke, für 8150 rthl.

51. Bau-

51. Baude no. 146., vom Partkrämer Keßler an Drechsler Kallenberg, für 725 rthl.

52. Haus no. 725 a., auf dem Stadtguthe Elbing vom Coffetier Scholz, an den Coffetie Berger, für 14800 rthl.

pro Mai.

53. Haus no. 1973 und 1977, von den Geschwistern Müller, an ihre Mutter überlassen, für 16680 rthlr.

54 das Maskesche Grundstück im Oder-Kronenwerk, vom Kaufmann Maske an Kaufmann Nitschke, für 2002 rthl.

55. Bude no 253., vom Korbmacher Bortfeld an Posamentirer Zeisig, für 350 rthl.

56. Haus no. 1808., Wittwe Beck ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 7500 rthlr.

57. Haus no 1808., Bedau, Kromayr Schmidt u. s. w., ererbt von der verstorbenen Bedau, für 7500 rthl.

58. Haus no. 1808., verehel. Kromayer von den übrigen Miterben überlassen erhalten, für 7500 rtyl.

59. Haus no. 1638., vom Siedehändler Meyer an Heringer Scholz, für 2500 rthl.

60 Haus no. 980, vom Züchner Vogel an Tischler Jorck, für 4400 rthlr.

61 Haus no. 1302., Kaufmann Lübbert, sub hasta erstanden, für 26000 rthl.

62 Haus no. 1076., Wittwe Leithoff, ererbt von ihrem Ehemanne, für 5000 rthl.

63 Haus no. 1123., von der verehl. Bänke, an ihren Ehemann, für 5550 rthl.

64. Staatsches Grundstück vorm Schweidnitzer Thore, vom Professor Staats an den Kaufmann Giesche, für 7450 rthl.

65. Bude no 177., vom Krahmnadler Richter an Posamentirer Kunze, für 560 rthl.

66. Haus no. 1334, vom Venditor Müller an Tischler Dannemann, für 1900 rthl.

67. Haus no. 2056., vom Dr. Paritius an Kaufmann Schiller, für 8200 rthlr.

68. Haus no. 861., Mauerpolirer Kahl sub hasta erstanden, für 8850 rthl.

69. Bude uo. 65. vom Buchbinder Kabischke au die Wittwe Grundmann, für 700 rthl.

70. Haus

70. Haus no. 1835, von der Wittwe Hoppe an Schneider Bötker, für 2800 rthl.

71. Haus no. 1535, vom Schuhmacher Maßlowsky an die verehel. Delius, für 12220 rthl.

72. Haus no. 1373., vom Calc. Brunkow an Tischler Weyberger, für 9000 rthl.

73. Haus no. 240. Schweidn. Anger, verehel. Nicolaus ererbt vom verstorbenen Schirrmacher, für 640 rthl.

74. Haus no. 1697., vom Kommerzienrath Websky an Kaufmann Fiedler, für 28500 rthl.

75. Haus no. 1783., Wittwe Söllheim ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2300 rthl.

76. Haus no. 666., auf dem Elbing, Wittwe Land, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 400 rthl.

77. Bude no. 116. a., Handschuhmacher Gühne ererbt vom verst. Handschuhmacher Budensieg, für 760 rthl.

78. Haus no. 923. vom Mauermeister Ertel an Kretschmer Gierschner, für 30000 rthl.

79. Haus no. 1210., Wittwe Reimers ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2500 rthl.

80. Haus no. 1068., vom Tischler Ruff an die Wittwe Lämrich, für 4160 rthl.

81. Haus no. 468., Wittwe Menzel ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 6500 rthlr.

82. Haus no. 616., von den Preußschen Erben der Wittwe Preuß überlassen, für 11000 rthl.

pro Juni.

83. Haus no. 197., vom Destillateur Zweck an Schneider Müller, für 11,000 rthl.

84. Haus no. 682. b., von der verehel. Richter an Schuhmacher Beal, für 10,000 rthl.

85. Haus no. 790., vom Kretschmer Pfeiffer an Kretschmer May, für 2000 rthl.

86. Haus no. 797., vom Oekonom Henel an Lederhändler Demand, für 6500 rthl.

87. verehel. Nicolaus hat vom Cichorien-Fabrikanten Gräffer einen Platz zum Hause no. 240., auf dem kleinen Anger, für 209 Rthlr. erkauft.

88. Ein

88. Ein Stück Vestung-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Cichorien-Fabrikanten Gräfer, an Kretschmer Rothenbach, für 1000 rthl.

89. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom hiesigen Magistrat an Cichorien-Fabrikanten Gräffer, für 500 rthl.

90. Haus no. 243., vom Fleischer Barth an Fleischer Stiller, für 1300 rthlr.

91. Haus no. 982., Kaufmann Werner sub hasta erstanden, für 4525 rthl.

92. Haus no. 2024. und 2071., vom Gutsbesitzer Schmidt an die von Kronhelm, für 39500 rthl.

93. Haus no 1919 und 1933., von den Geschwistern Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 25000 rthl. überlassen.

94. Haus no. 1934., von den Geschwist. Jurok an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 4000 rthlr. überlassen

95. Haus no. 1982. und 1960., vom Kaufmann Krügelstein an Kaufm. Schumann, für 45000 rthl.

96. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Ohlauerthore vom Holzhändler Baatz an Zimmermeister Morawe, für 114 rthl

97. Ein Stück Vestungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Pergamenter Reymann an Strumpfmacher Rother, für 1900 rthlr.

98. Haus no. 1150., Wittwe Heintich ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1250 rthl.

99. Haus no. 1683., Wittwe Söllheim an Destillateur Fischer, für 5000 rthl.

100. Haus no. 1902., von den Geschw. Selbt an Bäcker Juncker, für 7500 rthl.

101. Haus no. 38., von der Breslau Briegschen Fürstl. Landschaft an Dr. Günsberg, für 13160 rthlr.

102. Haus no. 1704., vom Drechsler Rothenbach an Lederhändler Demand, für 12700 rthl.

Breslau den 1 July 1822. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsämter werden folgende bei denselben abgeschlossene Kauf-Contrakte und erfolgte Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

I Von Mönchmotschelnitz. 1. des Anton Gärtig, um die väterliche Häuslerstelle zu Tarxdorff, pro 100 rthlr. 2. der Maria Rosina Schumann, um ein Haus von der Scholtisey des Stinner zu Tarxdorff, für 100 rthl 3 des George Friedrich Schmidt, um die Häuslerstelle des Joseph Jerahn zu Tarxdorf, für 230 rthl. 4. des Johann Friedrich Stark,

um

die Scholtisey des Johann Heinrich Fiebig zu Groß = Schmograu, für 2850 rthl. 5. der Wittwe Catharina Graber, geb. Zeipelt, um die maritalische Freigärtnerstelle zu Groß Schmograu, für 150 rthl.

II. Von Dittersbach. 1. des Hans Heinrich Kliche, um das Haus seines Bruders Gottfried Kliche, für 10 rthl. 2. des Christoph Jacob, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 20 rthl.

Schloß = Bierawa, den 23 Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte Groß Lassowitz sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätiget worden.

1. Anton Kruppa, um die Häuslerstelle no 73. Groß = Lassowitz, für 57 rthl.

2 Paul Czowalla, um die Freigärtnerstelle no. 27. Groß Lassowitz, für 100 rthl.

3. Valek Kapitza, um zwei Ackerstücke no. 65. Groß = Lassowitz, für 110 rthl.

4. Johann Czowalla, um zwei Ackerstücke no. 74. Groß = Lassowitz, für 100 rthl.

5. Jacob Schleyer, um die Freihäuslerstelle no. 44. Laskowitz, für 120 rthl.

Freyhan den 24 Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 bei uns vorgefallene Käufe confirmirt worden:

1. Freymann Gottfried Liebchen, auf der Schloßgärtnerey, pro 310 rthl.

2. Anton Kopiez jun. zu Freyhan, pro 100 rthl.

3. Züchner Carl Kleinert in dem Städtel Freihan, pro 70 rthl.

4 Freyhäusler George Ecke, in Biadauschke, pro 300 rthl.

5 Tischler Carl Scheppe jun. Schloß = Collonie, pro 124 rthl.

6 Einwohner Gottlieb Hepprich, zu Neu = Vorwerk 3 Mrg. Landes, pro 105 rthl.

7. Colonisten Häusler Johann George Kunert in Sandraschütz, pro 104 rthl.

8. Freimann Gottlieb Keyser, Schloßgärtnerey, pro 300 rthl,

9. Theresia P vel geb. Bresler, Schloßgärtnerey, pro 220 rthl.

10. Freimann Christ Scholz, Schloßgärtnerey, pro 230 rthl.

11. Freimann Matthäus Kiesewetter, Schloßgärtnerey, pro 231 rtl.

12. Gastwirth Johann Wilhelm Helmig, auf der Schloßgärtnerey, pro 800 rthl.

13. Jo=

13. Joseph Ignatz Nerling auf der Schloß-Colonie, pro 80 rthl.

14. Christoph Kaller in Ujost, herrschaftl. Acker, pro 210 rthl.

15. Gottfried Fechner zu Neu-Vorwerk, Freistelle, pro 500 rthl.

16. Freimann Johann Jentsch in Breschine, väterl. Stelle, pro 180 rthl.

Fr. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsches Gerichtsamt.

August.

Koppitz den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Langner, um die Robotstelle sub no. 30. zu Ober-Märzdorff, pro 150 rthlr.

2. des Michel Sperlich, um die Freistelle sub no. 16. zu Winzenberg, pro 100 rthl.

3. des Johann Blaschke, um die Häuslerstelle sub no. 47. zu Koppitz, pro 320 rthl.

4. Kauf des Augustin Carl Friedt, um die Wassermühle sub no 51 zu Koppitz, pro 2050 rthl.

5 des Joseph Reich, um das Angerhaus sub no. 47. zu Groß-Guhlau, pro 33 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

6. des Johann Klose, um das Robotbauergut sub no. 5 zu Winzenberg, pro 800 rthlr.

7. des Friedrich Bober, um die Robotstelle sub no. 18. zu Nieder-Märzdorff, pro 160 rthl.

8. des Johann Christoph, um die Erbscholtisey sub no. 1. zu Koppitz, pro 3000 rthl.

9. des Anton Pollack, um die Freystelle sub no. 25. zu Koppitz, pro 1200 rthl.

10. des Heinrich Padur, um das Angerhaus sub no. 30. zu Koppitz, pro 200 rthl.

Das Gräflich von Franken-Sierstorpff Koppitzer Gerichtsamt. Meridies.

Cosel den 5ten Juni 1822. Der Kauf des Johann Bistroin, um die zu Jakobsdorff Coseler Creises sub no. 20. belegene Freistelle für 20 rthlr. 10 sgr. Cour. laut Adjudicationsbescheid vom 9ten Februar 1822 wird bekanntgemacht.

Das Gerichtsamt Jakobsdorff.

Meisner, Just.

Dritte

Dritte Beylage
zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. July 1822.

Breslau den 1. July 1822. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Sorgau. 1. Kauf des Gnärich, um die Freistelle no. 3., für 225 rthl.

2. des Vogel, um den Dreschgarten no. 14., für 90 rthl.

II. Rothsirben. 3. des Gasse, um das Angerhaus no. 14., für 410 rthl.

III. Peterwitz. 4. des Schiller, um die Freistelle no. 36., für 154 rthl.

5. des Gold, um das Augerhaus no. 5., für 35 rthl.

6. des Simansky, um die Freistelle no. 55., für 240 rthl.

IV. Zaugwitz. 7. des Scheiler, um den Kretscham no. 1., für 2850 rtl.

V. Cammelwitz. 8. des Rother, um die Schmiede no. 2., für 1100 rtl.

VI. Kertschütz. 9. des Schwache, um den Dreschgarten no. 18., 155 rtl.

10. des Bümelt, um den Dreschgarten no. 10., für 100 rthl.

11. des Herrmann, um die Freistelle no. 19., für 150 rthl.

VII. Borganie. 12. des Franz, um die Freistelle no. 25., für 100 rthl.

Ekerkunst, Just.

Falkenberg den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kaufverträge zur Confirmation gekommen:

2. Kauf des Fleischer Steiner, um das Haus sub no. 14., pro 800 rthl.

2. des Riemer Ignatz Göber, um das Haus sub no. 6., pro 760 rthl.

3. Kauf des Kirschner Kretschmer, um das Haus no. 47., pro 1100 rthl.

4. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese und einen Scheffel Ackerland, pro 833 rthl. 10 sgr.

5. des Kirschner Stiller, um das Haus sub no. 52., pro 1400 rthl.

6. des Handelsmann Wiehmann, um das Haus sub no. 105., pro 150 rthl.

7. des Sattler Baroschen, um $7\frac{1}{2}$ Scheffel Ackerland, pro 455 rthl.

8. Kauf des Tischler Franke, um vier Scheffel Ackerland, pro 200 rthl.

9. des Färber Francke, um 4 Scheffel Ackerland, pro 165 rthl.

10. des Schuhmacher Materne, um ein Mauergärtchen, pro 68 rthl

11. des Hutmacher Kaiser, um das Haus sub no. 80., pro 180 rthl.

12. des Schlosser Hoffmann, um das Haus sub no. 64., pro 200 rthl.

13. des Apotheker Menzel, um eine Scheuer, pro 266 rthl.

14. des Seifensieder Frölich, um eine Koppetz Wiese, pro 50 rthl.

15. des Fleischer Göber, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, pro 75 rthl.

16. des Rathmann Romer, um sechs Scheffel Ackerland, pro 290 rthl

17 des Schuhmacher Carl Dudtke, um 3 Scheffel Ackerland, pro 140 rthl.

18 des Seifensieder Frölich, um eine Wiese, pro 372 rthl.

19. des Nagelschmidt Baltes, um das Haus sub no 64., pro 200 rthl.

20. des Renntmeister Felix, um sechs Scheffel Gartenland, pro 450 rthl.

21. des Forst Rendanten Felix, um $4\frac{1}{2}$ Morgen Garten, und einen Morgen Wiesenland, pro 609 rthl.

22. des Maurer Leisner, um die Possession sub no. 99. und 100., pro 260 rthl.

23. des Maurer Leisner, um einen Säe-Garten, eine Wiese und zwei Schäfergärtchen, pro 300 rthl.

24. des Schneider Reuschel, um einen Obst- und Grasegarten, pro 139 rthl.

25. des Renntmeister Felix, um einen Saegarten von 1½ Scheffel Aussaat, um 3 Scheffel Ackerland und eine Viertel-Scheuer, pro 450 rthl.

26. Kauf des Fleischer Schäfer, um das Haus sub no. 14., pro 830 rthl.

27. des Carl August Urbatsch, um das Haus sub no. 54., pro 1800 rthl.

Neisse den 18. Juni 1822. Clemenz Scholz hat die Freigärtnerstelle sub no. 46. zu Niederlassoth, von dem Paul Christoph, vermöge Kaufcontrakts d. d. 24. et exped. 26. May 1822. für 400 rthlr. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güther Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

Beuthen den 28 Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgender Kauf unter 1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf des Tischler Philipp Spinizk, über das Haus sub no. 133. und 134. in der Klostergasse, für 313 rthl.

Das Freistandesherrlich Gräflich Henkelsche Gericht der Kreis-Stadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

Beuthen, den 28. Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgender Kauf über 1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf der Frau Catharina verehel. Schneidermeister Michael Makulinsky, über das Haus sub no. 1b. am Ringe für 1300 rthl.

Das Freistandesherrlich Gräflich Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

Nicolai den 1. Juny 1822. Bei dem Fürstl Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Lippmann Löwy, um das Großbürgerguth no. 23., für 5000 rthl.

2. des Franz Banich, um die Possession sub no. 201., für 850 rthl.

3. der Kauf des Moses Wechselmann, um den Landwehrzeug Hausplatz, für 80 rthl.

4. des Joseph Lisezinsky, um denselben Platz, pro 80 rthl.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßische Stadtgericht Nikolai.

Sakrau, den 29. Juni 1822. Bei dem nachstehenden Gerichtsamte sind folgende Käufe in dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. zur Confirmation gebracht worden:

1. Ostronitz. 1. über ein Ackerstück von 1½ Scheffel Aussaat, an Joseph Pioszczick, für 57⅛ rthl. 2. ein dergleichen an Simon Dyballa, für 57⅛ rthlr.

Landsmirsz. 3. eine Häuslerstelle an Anton Pionczik, für 171¹ rtl.

Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau, Koseler Kreises.

Mittelwalde den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. Novbr. 1821. bis ult. Juni 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Leopold Neutzler, um Joseph Volkmers Garten, pro 76 rthl.

2. Adjudicatoria des Franz Böse, um Ludwigs Haus no. 56., pro 1303 rthl.

3. des Franz Heptner, um Franz Böses Haus no. 155., pro 773 rthl. 10 sgr.

4. des Anton Scholz, um Anton Fischers Acker, pro 266⅓ rthl.

5. des Franz Knölle, um Joseph Fischers Acker, pro 76 rthlr.

6. des Franz Nentwig, um Franz Böses Acker, pro 308 rthlr.

7. Adjudicatoria des Peregrin Bescharner, um Dominikus Geislers Haus, pro 666⅔ rthl.

8. Adjudicatoria des Joseph Fischer, um die Gottwaldschen Aecker, pro 778 rthl.

9. des Joseph Michael Rupprecht, um Franz Geislers Haus no. 57., pro 1000 rthl.

Winzig den 20. Februar 1822. Krausescher Bauerguthskauf no. 3. in Petranowitz, pro 1100 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Ottmachau den 30. Juni 1822. Verzeichniß derer bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ottmachau vom 1sten Januar 1822 bis

ult.

ult. Juni ejusd. a. vorgekommenen und von demselben ausgefertigten Käufe:

Den 22sten Januar 1822. 1. Kauf des Schneider Ferdinand Uebrich, um die sogenannte brauberechtigte Stadt-Taberne no. 93., pro 1400 rthl.

den 8. Februar. des Schmidt Johann Scholz, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 420 rthl.

den 14. Februar. 3. des Schmidt Dominikus Frölich zu Sarlowitz, um vier Ackerstücke, zusammen von 12 Scheffel und einem Morgen Aussaat, pro 296 rthl.

den 23. März. 4. des Zimmermeister Amand Hübner, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 190 rthl.

Eodem. 5. des Weber Joseph Beyer, um das brauberechtigte Haus no. 39., pro 707 rthl.

den 21. April. 6. des Kutscher Amand Jung, um ein Ackerstück von 3 Scheffel, pro 130 rthl.

Eodem. 7. des Maurer Anton Knärich, um die Häuslerstelle, no. 36b., pro 85 rthl.

den 34. April. 8. Besitztitelberichtigung für den Bauer Johann Balder zu Mösen, von einem Ackerstück von 6 Scheffel und einem Wiesenfleck, pro 500 rthl.

den 20. May. 9. des Schmidt Johann Scholz, um ein Bielitz Ackerstück von 2[1] Scheffel, pro 290 rthl

den 22. May. 10. des Riemer Amand Geisler, um das brauberechtigte Haus no. 10, pro 960 rthl.

Ottmachau den 30sten Juni 1822. Verzeichniß derer, bei denen Patrimonial Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Ottmachau in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. confirmirten Käufe, und zwar!

A. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

den 14. Februar c. 1. Kauf des Franz Hesse, um die Robothstelle no. 14. das., pro 100 rthl.

den 3. April. 2. Besitztitel Berichtigung für den Michael Danich, von den Nachlaß-Robothstelle no. 8. daselbst, pro 253 rthlr. 12 ggr.

den 9ten May. 3. des Christoph Hanke, um die Robothstelle no. 12, das., pro 72 rthl.

B. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pillwösche und Tschiltsch.

den 16. März. 4. des Anton Gießmann, um die Robothgärtnerstelle no. 1. das., pro 216 rthl.

C. bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarthenen zu Gläsendorff und Seifferedorff.

den 18ten April. 6. des Johann Zimmermann, um die pfarrthenliche Robothstelle no. 7. zu Seifferedorff, pro 350 rthl.

D. bei dem Gerichtsamte des Lehnguthes Peterwitz.

den 20. May. 6. des Ignatz Hauschild, um die Robothstelle no. 25. das., pro 33 rthl.

E. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlendorff.

den 31. May. 7. Besitztitel Berichtigung für die Maria Barbara Weinert, von der Häuslerstelle no. 19. daselbst, pro 36 rthl.

F. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Johnsdorff.

den 9 Juni. 8. Kauf des Joseph Kunert, um die Robothstelle no. 9. daselbst, pro 100 rthl.

Lüben den 19. Juni 1822. Herr Samuel Gottf. Arnold hat seine beiden Häuser sub no. 131. nebst Garten, in der Legnitzer Vorstadt an den Stellmacher Johann Gottlieb Anderssohn vor 740 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 1. Juli 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz hat vom ersten Dezember 1821 bis April 1822 nachstehende Käufe confirmirt, als:

1. des Thomas Przibillo, um das Bauerguth no. 17. zu Richteredorff für 92 rthl.

2. Joseph Peil, um das Haus no. 86. der Stadt, für 290 rthl.

3 Rathsherr Hoffmann, um das Haus no. 179. für 100 rthl.

4 Wowra, um das Bauerguth no. 28. zu Petersdorff, für 236 rthl.

5. Joseph Pokorny, um das Haus und Garten no. 63., für 50 rthl.

6. Johann Pokorny, um ein Stück Acker no. 266., für 50 rthl.

7. Sarnetzky. um den Hopfengarten no. 262., für 200 rthl.

8. Sikora um den Hopfengarten no. 268., für 114 rthl.

9. Gleiwitzer Magistrat, um das Haus no. 1. der Beuthner Vorstadt, für 359 rthl.

10. Joseph Pokorny, um die Wiese no. 267., für 142 rthl.

11. Carl Fabrici, um die Häuslerstelle no. 7. zu Richtersdorff, für 100 rthl.

12. Mechanicus Kluge, um ein Stück Acker no. 150., für 100 rthl.

13. Uhersche Erben, um das Haus no. 147. für 200 rthl.

14. Jakob Dewick, um den Hopfengarten no. 74., für 38 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schönau den 5. Juli 1822. 1. Kauf des Tagelöhner Strehler, um das Söndelsche Wohnhaus sub no. 92., sammt Gärtel, pro 127 rthlr. 2. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 37. an die Juliane Caroline, verwittw. Conrad geb. Günther, pro 1150 rthlr. 3. Zuschreibung des alten Schüßhauses, an den Fleischermeister Gottlieb Liebig, pro 300 rthl. 4. Kauf des Seiffensiedermeister Alexander Anton Sendel, um das Grüttnersche Wohnhaus sub no. 43. sammt Zubehörung, pro 2950 rthl. 5. der hiesigen Stadt Cämmerey, um das Blasiussche Nieder Vorwerks-Ackerstück, pro 150 rthl. 6. des Seiffensieder-Meister Grüttner, um das Borzukysche Wohnhaus sub no. 153., pro 650 Rthlr. 7. des Schuhmacher Zingler, um die Geislersche Stelle zu Nieder-Reichwaldau, pro 300 rthl. 8. des Schuhmacher Zingler, um die drei Mahenläden-Ackerstücke der verehel. Geisler, pro 200 rthlr. 9. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 108., an den Tagelöhner Christian Bartsch, pro 200 rthlr. 10. Kauf des Strickermeister Scholz, um das Fleischer Klosesche Göppel Ackerstück, pro 60 rthl. 11 des Fleischermeister Klose, um das Salz Inspector Grauersche Göppel-Ackerstück, pro 120 rthl. 12. des Fleischermeister Klose, um das Wittwe Zieglersche Nieder-Vorwerks-Ackerstück, pro 60 rthl. 13. Kauf des Müllergesellen Abraham David Reinert, um die Liebigsche Oberwassermühle sub no 156., sammt Zubehörungen, pro 5000 Rthlr. 14 des Schuhmacher Zingler zu Nieder-Reichwaldau, um die Seiffertsche Mahenwiese, pro 100 Rthlr. 15. des Handschumacher Beer, um das mütterliche Wohnhaus sub no. 124. sammt Stall und Garten, pro 1000 rthl. 16. des Schuhmacher Seiffert zu Nieder Reichwaldau, um das Schenkwirth Herr-

mannsche Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat, für 80 Rthl. 17. der verehel. Frau Polizei-Inspector Scholz, um das Schumacher Conradsche Ackerstück, die Scheide genannt, pro 1110 rthl. 18. der Maria Dorothea verehel. Cantor Gläser, geb. Winkler, um das maritalische Wohnhaus sub no. 57., sammt Zubehörungen, pro 2200 rthl. 19. des Zimmermeister Wenndrich, um das Brucknersche Wohnhaus sub no. 155. sammt Gärtel, pro 320 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht. Brun.

Tschirnau den 1. Juli 1822. Vom 1sten Dezember 1821 bis 30. Juni c. sind nachstehende Käufe confirmirt.

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gros-Tschirnau.

1. des Vogts, um Kliems Haus no. 57. für 160 rthlr.

II. Beim Gerichtsamt der Groß Ober-Tschirnauer Stiftsgüther.

2. des Sagawe, um die Vogtsche Freistelle in Nieder-Ellguth, für 550 rthl.

III. beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

3. des Zahn, um die väterliche Bauernahrung in Pohlnischbortschen, für 400 rthl.

IV. beim Gerichtsamt für Groskloden.

4. des Liebs, um Jänsches Windmühle, für 350 rthl.

V. beim Gerichtsamt für Globitschen.

5. des Bartschdorf, um Schönfelds Freistelle für 190 rthl.

6. des Kienast, um Bartschdorfs Freistelle für 218 rthlr.

VI. beim Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowitz.

7. des Preuß, um die väterliche Großfreigärtnerstelle in Leubel, für 100 rthl.

8. des Orthner, um Böhms Bauerguth in Elau, für 260 rthl.

VII. beim Gerichtsamt für Lahse.

9. des Kochs, um Liebichs Groschgärtnerstelle, für 200 rthl.

Göldner.

Brieg den 20 Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Friedrich um seines Vaters zu Louisenfeld sub no. 6. belegene Freigärtnerstelle für 400 rthl. heute confirmirt worden.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1822.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 14. Juli 1822. Die Böden in der sogenannten Cullmannschen Scheune am Nicolai-Thore zwischen der Reuschen- und Nicolaigasse sollen am 1sten Januar k. J. ab, auf anderweite drey Jahre an den Meistbiethenden vermiethet werden. Hierzu steht auf den 5. August c. Vormittags um 11 Uhr ein Biethungstermin an, in welchem Miethslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Bedingungen der Vermiethung können bey dem Rathhaus-Inspector eingesehen werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 15. Juli 1822. Da die zurückgelassenen Effecten des sich von hier entfernten Lohnfuhrmann Valentin Koth, nebst 2 Pferden und der dazu gehörigen Wagenfahrt in Termino den 25sten Juli c., von 8 Uhr Morgens anzufangen, in seiner inne gehabten Wohnung in der hiesigen Oder-Vorstadt, zum Baronhofe genannt, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verkauft werden sollen, so werden hiezu Kaufslustige mit dem Beyfügen hierdurch eingeladen, daß das Verzeichniß der zu verkaufenden Gegenstände in der hiesigen Vincenz-Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau. Montags den 22sten Juli und folgende Tage, werde ich im Gewölbe Ohlauer- und Brustgasse-Ecke dem blauen Hirsch gegenüber, diverse Schnitt- und Gallanterie-Waaren, wobey große Merinos und ganz ächt carmoisin, schwarz und grüne Tücher, eine Parthie Creas und carirte Leinwand zu Ueberzüge, große Trimeaux und kleine Spiegel, ein neues Sopha und 6 Stühle und wegen gänzlicher Aufräumung eine bedeutende Quantität Steingut und Porzelain, meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in klingend preuß. Courant versteigern.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstags den 23sten July früh um 11 Uhr werde ich am Schweidnitzer Thore dicht links hinter der Brücke eine Fuchs-Stute zum reiten und fahren gewöhnt, gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Meistbiethenden versteigern, wozu Kauflustige einladet

Samuel Piere, conf. Auct. Commiss.

*) Bres-

*) Breslau. In der auf den 22sten schon anzeigten Porzellain-Auction kommt Montag der noch übrige Bestand von schönen Gedeck-Tischzeugen und Handtüchern, aus dem Nachlaß des Kaufmann Döring aus Schmiedeberg mit vor.

C. Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Dienstags den 23sten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Gasse im Marstall verschiedene Galanterie- und Schnitt-Waaren, Tuchreste, Uhren, Forteplane, Betten, Meubles, Spiegel gegen baare Zahlung in Zahlung in Cour. verauctioniren

Lerner, Auctionscommissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Civil-Uniform mit goldner Stickerey Nro. 7., nebst Weste und Beinkleider von weißem Casimir, so wie ein dazu gehöriger schöner Degen mit Gehenk und goldnen Portd'epee ist zu verkaufen in No. 975. auf der Hummerey 2 Treppen hoch.

*) Breslau den 20sten Juli 1822. Am 18ten dieses Monats früh ¾tel auf 7 Uhr endete an denen Folgen einer gänzlichen Lähmung seine irdische Laufbahn, der hiesige Bürger und Aeltester des Zinngießer-Mittels Friedrich Gottlob Lange im 50sten seiner Lebensjahre, von vielen seiner Bekannten bedauert.

Ernst Gottfried Reichel, als Executor des Testaments.

*) Breslau. Um den allgemeinen Wünschen zu genügen, wird Mad. Seidler Dienstag den 23sten d. als Constanze in Belmonte und Constanze auftreten.

Die Direction.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen sehr bequemen Wagen hat, sucht Reisegesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten mit extra Post nach Stettin, Berlin oder Frankfurth an der Oder, zu erfragen im Gasthause zum goldenen Schwerdt.

*) Breslau. Reisegelegenheit für einzelne Personen, wie auch im ganzen nach Warmbrunn, Landeck, Reinerz auf kurze und weite Reisen, schnelles Fahren, billige Preiße. Wagen nach Verlangen goldene Radegasse No. 468.

Salomon Hirschel.

*) Breslau. (Zu verkaufen.) Ein Paar große starke egale braune Wallachen mit Blässen, Meklenburger Raçe, gesund und fromm, seit mehreren Jahren der schweren Arbeit gewöhnt, für 110 Rthl Cour., Junkerngasse No. 604. Eben daselbst noch ein Paar dergleichen für 310 Rthl. Cour., für alle Fehler wird schriftlich garantirt.

*) Breslau. (Zu verkaufen.) Eine bedeckt pohlnische Reise-Britschke geräumig und leicht, für 35 Rthl. Cour., ferner ein leichter bequemer viersitziger Reisewagen, hinten in Federn hängend, für 120 Rthlr. Cour. und eine in vier ächten Federn hängende noch wenig gebrauchte moderne Halb-Chaise grün lakirt mit Marokin Matratze, eiserne Achsen und metallne Büchsen für 200 Rthlr. Cour., Junkerngasse No. 604.

*) Bres-

*) Breslau. Binnen einigen Tagen geht ein bequemer Reisewagen von hier nach Wien, mit welchem einige Personen für einen billigen Preiß, sowohl hin, als zurück fahren können. Der Unternehmer verpflichtet sich, die Hin- als auch die Rückreise in 4½ Tagen eine jede zu vollenden; man beliebe sich dieserhalb zu melden auf der Reuschengasse beym Seiler Hrn. Luzius in der ersten Etage.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe erhielt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf dem Roßmarkt Nro. 526. eine schöne helle Wohnung von 4 Stuben, Küche und Keller nebst Bodengelaß, auch ist daselbst noch ein Gewölbe nebst Remise und Keller einzeln auch im ganzen zu haben.

*) Breslau. In dem Hause No. 1535. auf der heiligen Geistgasse an der Promenade ohnweit dem Sandthor ist der zweyte Stock, bestehend aus fünf Stuben und Küche nebst Zubehör, so wie auch noch eine Wohnung im Dritten Stock, bestehend aus zwey Stuben nebst Küche und Bodenkammer auf künftige Michaeli zu vermiethen und das Nähere unten Parterre hinten im Eingange rechter Hand zu erfahren.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich bestens als Auctions-Commissarius und Meubles-Commissionair.

Eduard Pick, in der Löwengrube auf der Ohlauergasse No. 909.

*) Breslau. Den 16. Juli ist ein weißer halbgeschorner Spitz mit einem Stricke um den Hals verlohren gegangen. Der ihn bringt, bekommt ein gut Douceur. Schnabel, Kreuzstift Dom Schulhause, abzugeben.

*) Breslau. Auf der Nikolaigasse in den 3 Königen zwey Stiegen vorn heraus ist eine gut meublirte Stube zu vermiethen bey J. Gottheiner.

*) Breslau. Ein Mädchen wünscht als Wirthschafterin oder Ausgeberin ihr Unterkommen. Das Nähere in der goldnen Radegasse Nro. 483. zwey Stock hoch bey König.

*) Breslau. Eine einzelne Stube, 1 Treppe hoch, mit auch ohne Meubles ist unter sehr billiger Bedienung zu vermiethen. Auch finden noch einige Pensionairs unter reeller Bewirthung gute Aufnahme. Näheres beym Destillateur Hrn. Zimmer Karlsgasse im rothen Brunn.

*) Breslau. Aechten Grünberger Wein-Essig zum Einlegen der Früchte offerirt Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse der Neisser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Zu vermiethen eine Bändlergelegenheit in No. 792. auf der kleinen Groschengasse.

*) Breslau. Ein Repositorium und Verkauf-Tafel zum Specereyhandel weiset zum Verkauf nach das Commissions-Comptoir des Mänling.

*) Glogau den 24sten Juni 1822. Nachdem das bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz schwebende Prioritäts-Verfahren über

über die Verlassenschaftsmasse des am 28sten August 1813. zu Schweidnitz verstorbenen Obrist-Lieutenants und Ober-Brigadiers der Niederschlesischen Gensd'armerie, Ferdinand v. Grumbkow, nach bereits abgefaßter rechtskräftiger Classificatoria soweit gediehen ist, daß die Vertheilung der Masse nach Ablauf von 4 Wochen erfolgen soll, so wird die bevorstehende Distribution gemäß §. 7. Tit. 50. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Urkundlich unter der gewöhnlichen Unterschrift und Insiegel.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gerichtsamt Niedersteinkirch den 16. May 1822. Die Erben des zu Eckersdorf verstorbenen Häuslers und Fleischers Joh Christ. Heller haben der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Bezahlung der vorhandenen Schulden entsagt. Es wird daher über das Vermögen des Defuncti hiermit der Concurs eröffnet, und alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, niemand n das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Die Subhastation der zur Concursmasse gehörigen sub No. 66. in Eckersdorf belegenen Häuslernahrung nebst Gärten wird zugleich mit verfügt, und damit die Vorladung der unbekannten Gläubiger verbunden. Die Häuslerstelle nebst Gärten ist auf 162 Rthl. 4⅔ d'. Preuß. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der peremtorische Subhastations-Termin auf den 31. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niedersteinkirch hiermit angesetzt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Geboths aufgefordert, in welcher Hinsicht einem jedem freygestellt wird, die Taxe bey dem Gerichtsamte zu inspiciren, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn die Gläubiger nicht ein anders beschließen sollten. Sodann werden zu diesem Termin den 31. August a. c. zugleich alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Bolz, Justit.

*) Reichenbach den 15. Juli 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf den 10ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr in der Amts-Canzley zu Stein-Seifersdorf anberaumte Termin zum Verkauf des zur Häusler Gottlob Laskeschen Nachlaßmasse gehörigen Hauses aufgehoben worden.

Das reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Dienstags den 23. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 8. März 1822. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Ernst Wilhelm Speer das dem Holzhändler Carl Wilhelm Baetz zugehörige auf dem ehemaligen Festungs-Terrain vor dem Ohlauer Thore gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8780 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 7316 Rthlr 16 sgl. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, von 6tem April d. J. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen nehmlich: den 11ten Juny und den 16ten August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Rhode in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 31sten May 1822. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concursmasse des verstorbenen Bäckermeister Johann Andreas Forschütz gehörende, auf der Reuschen- und Nikolaigasse sub Nro. 145. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 12888 Rthlr. 26 sgr. 5½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten August und den 24sten October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23. December 1822. Vormittags

um

um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Oels den 14ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt: daß, die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Oels-Bernstädtschen Creise gelegenen Rittergutes Ober-Mittel- und Nieder-Pangau zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche genanntes landschaftlich auf 55044 Rthlr. 25 sgr. 5 d'. abgeschätztes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch eingeladen, in dem zur öffentlichen Licitation in dem Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts vor unserm Commissarius, Herrn Justizrath Cleinow, auf den 28sten September c. und den 28sten December c. angesetzten, vorzüglich aber in dem auf den 1sten April 1823. früh um 9 Uhr anstehenden letzten peremtorischen Licitations-Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine weitere Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Oels den 15. Juny 1822. Das auf 200 Rthlr. 22 gr. 6 d'. abgeschätzte Bauergut des Heinrich Horn zu Nieder-Wilkau bey Namslau, soll in dem einzigen peremtorischen Termin den 2ten September a. c. zu Wilkau Theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe ist beym Gerichtsamt zu inspiciren. Kauflustige werden zu dieser Licitation eingeladen.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Sprottau den 18ten Juny 1822. Auf den Antrag des Herrn Senator Kretsch soll das No. 188. hieselbst belegene und No. 254 des Hypothequenbuchs eingetragene, auf 904 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus des Tuchmacher Johann Gottlieb Springer in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp auf den 2. Septbr. früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebothe eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Carlshof bey Tarnowitz den 21sten Juny 1822. Nachdem ab instantiam des gerichtsamtlichen Depositorii als Real-Gläubiger des sub No 29. zu

Sie-

Siemianowitz belegenen auf 8 4 Rthlr. 23 sgr. 4½ pf. gerichtlich abgewürdigten Dorfkretschams worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann cum appertinentis solcher Behufs Veräußerung subhasta gestellt und zu diesem Entzwecke drey Termine auf den 23sten August a. c., den 23sten September a. c. und den 23sten October jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Carlshof bey Tarnowitz anberaumt worden, von welchen der letztere peremtorisch ist so werden hiervon nicht nur zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt in genannten Terminen besonders den letzten zu erscheinen unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Gebothe abzugeben, sondern denselben zugleich die Versicherung gegeben, deß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden wird.

Das Reichsgräflich Graf Hugo Henkel von Donnersmarksche Gerichtsamt der Siemianowitz Beuthner Herrschaften.

Reuß.

*) Goldberg den 27sten Juny 1822. Es soll die verstädtische Besitzung des gestorbenen hiesigen Schenkwirths Carl Gottlieb Kühn sub Nro. 491. da sich auf die erste Bekanntmachung vom 2ten April c im Termine den 21sten d. M. kein annehmlicher Käufer gefunden hat, im anderweiten Termin den 23sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Depuirten, Herrn Justizrath Evler verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 5ten July 1822. Im Antrage eines Real-Gläubigers, wird die der Frau Rosina Schloit geb. Göbel gehörige Fleischerbank-Gerechtigkeit sub No. 5. hieselbst zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem einzigen Biethungs-Termine den 24sten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario Herrn Referendarius Teuber, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe einer Fleischbank im Allgemeinen ist auf 330 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

*) Reinerz den 15ten July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem bürgerl. Weber Joseph Knappe gehörige Haus nebst Garten und Ackerland sub No. 47. zu Lewin, taxirt auf 716 Rthlr., im Wege der freywilligen Subhastation, in Termino den 19ten August d. J. auf dem Rathhause zu Lewin, an den Bestbiethenden verkauft werden soll und dazu Kauflustige und Zahlungsfähige, zu erscheinen eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Lewin.

*) Carlshof bey Tarnowitz den 20. Juny 1822. Nachdem ad instantiam des Bürgermeisters und Stadt-Apothekers Wilhelm Adami zu Nycolay als Real-Gläubiger die in der Rosberger Feldmark bey Beuthen sub No. 1. belegene, auf 417 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte anderthalb Quart Acker solche Behufs Veräußerung subhasta gestellt und zu diesem Zwecke ein Termin auf den 24sten September Vormittags um 9 Uhr peremtorisch in loco Rosberg an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klukowitz anberaumt worden, so werden hiervon nicht nur zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt in genannten Termine zu erscheinen und unter Nachweisung ihrer Zah-

lungs-

lungsfähigkeit Gebothe abzugeben, sondern denselben die Versicherung gegeben, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden wird.

Justizamt der Gräfl. v. Henkelschen Beuthner Herrschaft.
Renst.

*) Hirschberg den 2. July 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 16. zu Grunau gelegene auf 93 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzte zum Nachlaß des Weber Conrad John gehörige Haus in Termino den 24sten September d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Pleß den 30sten Juny 1822. Das unter der städtischen Jurisdiction belegene den Justiz-Commissions-Rath Schäfferschen Erben gehörige Feld in 2 Gewenden von 32 Beeten, welches gerichtlich auf 104 Rthlr. Courant abgeschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben subhastirt, wozu Kauflustige in dem hierzu anberaumten einzigen peremtorischen Termine den 20sten September früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Geboth vorgeladen und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

*) Schloß-Ratibor den 2. July 1822. Im Wege der Execution soll die dem Schullehrer George Kruczek gehörige, auf 350 Rthl. gewürdigte Freihäuslerstelle sub No. 110. zu Ostrog bey Ratibor in Termino den 24sten September d. J in der hiesigen Gerichtskanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 25sten Juli früh um 9 Uhr werde ich in meiner jetzigen Wohnung auf der Brustgasse im goldnen Triangel neben dem Armenhause Veränderungshalber Meublement, Betten, Spiegel, mehrere Sorten Tabake, eine sehr schöne Flöte, eine Geld-Casse, nebst mehreren andern Sachen gegen baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Dienstag als den 23sten dieses früh um 9 Uhr werde ich in meinem Local auf der Ohlauer-Gasse in der Löwengrube No. 909. Jouwelen, Bijouterie, Gold und Silber und eine Parthie ächte Stück Perlen, ein Mahagoni Flügel, desgleichen Trimeaux und Meubles aller Art, seidne, wollene, leinene Schnittwaaren, wie auch eine große Geld-Casse gegen baare Zahlung in klingenden Preuß. Courant verauctioniren.

Eduard Pick, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 31. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das für den Wirthschafts-Verwalter Johann Gottfried

Birn-

Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb. Roscher, ex Obligatorio der Gebrüder von Löben d. d. Reichwalde Termin Walpurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amts zu Görlitz vom 6. August 1801., auf dem in den Königl. Preuß. Ober-Lausitz gelegene Rittergut Reichwalde haftende Capital von 2000 Rthlr. Conventions Geld und das darüber ausgestellte, angeblich verbrannte Schuld- und Hypothekeninstrument, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bey demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten October d. J. Vormittags 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Kügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und geltnd zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt und den Birnbaumschen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Görlitz den 30sten April 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz, macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 30sten April c. zum Kaufgelde des zu Troitschendorf bey Görlitz gelegenen, der Frau verehl Vollkammer gebor. v. Uechtritz gehörigen, gegenwärtig noch subhasta stehenden, nach Abzug des jährlich zu erlegenden Erbzinses und der öffentlichen Abgaben aber auf 17866 Rthlr. 3 gr. Cour. gewürderten Erbpachtgutes, der Liquidations-Prozeß eröffnet und für sämmtliche Gläubiger, zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an sothanes Grundstück oder dessen Kaufgeld, ein Termin auf den zwanzigsten September c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Königk anberaumt worden ist und ladet sämmtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vor zur angebenen Terminszeit auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichts-Stelle entweder in Person oder durch behörig legitimirte zuläßige Gevollmächtigte, wozu im Mangel an Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Scholze und Rämisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilet worden, auferlegt werden wird.

Das Stadtgericht.

Wehrau Bunzlauer Creises den 2ten May 1822. Die Ehefrau des angeblich aus Oels gebürtigen, zuletzt in Prinzdorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit, als Pachtschmidt sich aufgehaltenen, im Herbst 1820. böslich entwichenen Schmiedegesell Johann Friedrich Auraß, Marie Elisabeth, eine geb. Kühn von hier, hat, bey unterzeichnetem Gerichtsamte, auf Ehescheidung, gegen den genannten ihren Ehemann geklagt und da ihr dessen dermaliger Aufenthaltsort völlig unbekannt ist, um seine öffentliche Vorladung gebethen. Es ist hierauf ein Termin zur Klage-Beantwortung und Instruction den 4ten September d. J. anberaumt worden und wird der genannte Johann Friedrich Auraß hierdurch citirt, im gedachten Termine den 4ten September d. J. sich allhier einzufinden, die wider ihn angestellte Ehescheidungsklage zu beantworten und weiterer Sachverhandlung, im Fall seines Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß weiter in Contumaciam wider ihn verfahren werden wird.

Gräfl. zu Solmssches Gerichtsamt allda.

Winzer, Justit.

Tschir-

*) Tschirnau den 2ten July 1822. Da über das Vermögen des Kretschmers Carl Ludwig in Camin bey Herrnstadt Concurs eröffnet worden und wir zu Liquidation sämmtlicher Forderungen an die Concursmasse Termin auf den 24sten October Vormittags um 9 Uhr in Camin anberaumet haben, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde entweder in Person oder durch Bevollmächtigte vor uns daselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und durch Vorzeigung der Urkunden oder sonst zu verificiren, bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt für Camin.

Göldner.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr auf der Altbüßergasse im rothen Stern, sondern in der Predigergasse No. 1263.

Amand Weickmann, Pferde-Verleiher.

*) Breslau. Zwey Stuben nebst Alkove, Küche und Keller im 2ten Stock am Ringe sind veränderungswegen um einen billigen Preiß sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Lehrling, der sich selbst bekleidet, beköstiget und von hier ist, kann in einer bedeutenden Handlung, wenn er Kenntnisse besitzt, seinen Platz finden, worüber das Nähere bey Hoffmann No. 1809. auf der Schmiedebrücke zu erfahren ist.

*) Breslau. Die ersten neuen holl. Heeringe von diesjährigem Fange erhielt ich mit letzter Post und offerire solche zum billigen Preiße.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Da ich das bisherige Geschäft nicht mehr in dem Hause der Herren Lübbert et Sohn (Junkerngasse No. 603.) betreibe, so zeige geehrten Bekannten, meine einstweilige Wohnung, Groschengasse No. 831. ganz ergebenst an.

J. L. Cosmar.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Albrechtsgasse ohnweit dem Regierungshause ein dritter Stock von 4 Stuben, Alkowe nebst Zugehör, wie auch zu verkaufen zwey noch wenig gebrauchte Leinwandpressen; ferner sind sogleich zu vergeben 4000 Rthl. und 1500 Rthlr. auf hypothekarische Sicherheit. Näheres beym Agent August Stock, Schuhbrücke im Saukopf.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Kupferschmiedegasse in dem neuen Hause zu den 3 Polacken genannt, der zweyte und dritte Stock vorn heraus, jeder bestehend in vier Stuben, großen Alkowe, lichten Kuchel und Zugehör, Stallung und Wagen-Remise, auch zwey Stuben zum Absteige-Quartier, auf Michaeli zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Zwey große schöne trockne Keller sind zu vermiethen, Junkerngasse No. 605. beym Kaufmann C. G. Kopisch.

Breslau. Im Auftrage der Herren Erben des verstorbenen Landes-Aeltesten Carl v. Seidlitz auf Karoschke, werde ich dieses 3¼ Meile von Breslau im Trebnitzer Creise belegne schön- und schon weit über Hundert Jahre im Besitz der Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meiner Wohnung auf der Albrechtsgasse No. 1302. Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die landschaftliche Taxe, welche entweder auf dem Güte selbst, oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verkauf statt allem Anschlage zum Grunde gelegt.

Nowag, Justizcommissionsrath.

*) Höfchen. Einem hochzuverehrenden Publikum und meinen werthen Gästen mache ich hiermit bekannt, daß ich Mittwoch den 24sten Juli nach Verlangen des Ersten ein zweytes Kegelausschieben geben werde. Bitte um geneigten Zuspruch; für alle Zufriedenheit werde ich bemüht seyn zu sorgen.

Eger, Coffetier.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399

*) Breslau. Es ist eine Wohnung an der Ohlauerpromenade von 4 Stuben und 2 Cabinets nebst allem nöthigen Zubehör zu vermiethen und auf Michaely zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer den Stadtrath Baldowsky zu erfragen.

*) Breslau. Bey C. G. Förster ist nun der früher angekündigte Situations-Plan von Breslau erschienen, und deshalb für 1 Rthl 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse No. 1194. dem Rautenkranz gegeünber ist der zweyte Stock zu vermiethen.

*) Breslau. Es sind reinliche Betten auf der Antoniengasse neben dem Kloster in der Postschmiede eine Stiege hoch zu verleihen

Breslau den 25sten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Diersdorf bey Strehlen verstorbenen Grafen Friedrich Ludwig v. Pfeil die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

AVER-

Breslau den 30. April 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des den 13ten Februar d. J. hieselbst verstorbenen Doctor medicinä Franz Joseph Pilz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Grüssau den 2. July 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 43. zu Lindenau gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Langer gehörige und auf 384 Rthlr. 23 sgr. 6 d. Courant geschätzte Haus nebst Großgarten, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden kann, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung, auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 23. September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zuerweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grünberg den 29sten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 14. August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlnisch-Kessel das im Dorfe Pohlnisch-Kessel Grünbergschen Creises belegene Bauergut sub No. 7., welches zur Bauer Daniel Prüferschen Nachlaßmasse gehört und auf 1081 Rthlr. 20 sgr. Cour taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden. Zugleich werden alle etwanigen noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Bauer Daniel Prüfer, welche an dessen Nachlaß-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich im gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Thiel vorgeschlagen wird, mit ihren Ansprüchen zu melden solche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Stosch'sches Gerichtsamt zu Pohlnisch-Kessel.

Hoffmann.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Haynau, den 1sten July 1822. Nachweiß der im ersten halben Jahre 1822 bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Verreich und Zuschreibung des Dreschgartens no. 27. zu Klein-Bielau, an die Queckberschen Erben, pro 740 rthl.

2. Kauf des Höfig, um das Bauergut no. 5. zu Mittel-Göllschau, pro 1000 rthl.

3. Verreich des Angerhauses no. 3. daselbst., an die verwittw. Renner, pro 114 rthl.

4. Kauf des Dreschgartens no. 15. zu Niederbielau an Tschierschke.

5. der hiesigen Stadt-Communität um die Thorschreiber-Häuser hieselbst no. 231., pro 216 rthl.; und no. 307., pro 376 rthr.

6. des Franke, um das Haus no. 240. hieselbst, pro 590 rthl.

7. der Stadt-Communität, um das hiesige Schießhaus no. 228., pro 300 rthl.

8. des Vitellier, um das Haus no. 56. hieselbst, pro 605 rthl.

9. Verreich des Hauses no. 59. an die verwittw. Hertwig, pro 80 rthl.

10. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 4. hieselbst, an die Weinschenk Hoffmannsche Erben, pro 1170 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 91., pro 975 rthl., der sechs Scheffel Acker 12. am Herzogteiche, pro 468 rthl., und des Gartens no. 3., pro 115 rthl. an die Gerber Haasechen Schwestern.

12. des Gartens no. 3. hieselbst an den Apotheker Maquet, pro 110 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 138. an den Züchner Müller, pro 492 rthl. 20 sgr. 6 pf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecker, Jüngling.

Oppeln den 2 July 1822. Verzeichniß der im 1. halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni 1822, unter der Jurisdiktion des Königl. Domainen Justizamts Oppeln geschehenen Käufe unter tausend Gulden, um davon zum Kreutzburgschen Armenhause fließenden Gefälle.

1. Thomas Lyzy zu Sowade, um die no. 22. daselbst gelegene Wiese, für 64 rthl.

2. Johann Kopczik, um die no. 41. zu Malino gelegene Häuslerstelle, für 70 rthl.

3. Norbert Dlugosch, um die zu Sczedrzik no. 81. gelegene Roboth-Häuslerstelle, für 64 rthl.

4. Franz Baron, um die zu Kempa sub no. 7. gelegene Roboth-Bauerstelle, für 200 rthl.

5. Franz Wieschalleck, um die no. 6. zu Lendzin gelegene Koloniestelle, für 225 rthl.

6. Johann Werner, um die no. 2. daselbst gelegene Coloniestelle, für 200 rthl.

7. Valentin Kampa, um die no. 30. in Wengern gelegene Gärtnerstelle, für 50 rthl.

8. Simon Foyer zu Münchhausen, um die no. 11. das. gelegene Coloniestelle, für 210 rthl.

9. Johann Wrziß zu Chronstau, um die no. 24. daselbst gelegene Freibauerstelle, für 100 rthl.

10. Simon Siniza zu Sowada, um die no. 12. das. gelegene Robothgärtnerstelle, für 90 rthl.

11. Dorothea Kosak, um die daselbst no. 30. gelegene Roboth-Gärtnerstelle, für 56 rthl.

12. Martin Sbiezly, um das no. 4. zu Danietz gelegene Roboth-Bauerguth, für 100 rthl.

13. Freibauer Johann Blaut zu Kossorowitz, um das no. 20. daselbst gelegene Bauerguth, für 176 rthl.

14. Johann Passon, um die zu Dembiohammer no. 14. gelegene Häuslerstelle, für 115 rthl.

15. Johann Kabasch das., um die no. 46. daselbst gelegene Freihäuslerstelle, für 115 rthl.

16. Gottfried Haase, um die zu Gräfenert no. 18. gelegene Coloniestelle, no. 60 rthl.

17. Rosina Ekert, um die no. 17. zu Schulenburg erkaufte Stelle, für 228 rthl.

18. Valentin Pozur, um die zu Derschau sub no. 4. gelegene Colonistelle, für 400 rthl.

19. Johann Drzimalla zu Creutzthal, um die no. 27. das. gelegene Colonistelle, für 125 rthl.

20. Johann Witteg zu Malino, um die no. 28. daselbst gelegene Bauerstelle, für 64 rthl.

21. K. Major Herr v. Förster zu Raschau, um das daselbst no. 4. gelegenen Freibauerguth, für 2005 rthl.

22. Sobeck Fornelsche Erben um die no. 17. zu Kossorowitz gelegene Freistelle, für 773 rthl.

23. Andreas Gellnick zu Prziwor, um die daselbst gelegene Häuslerstelle no. 23., für 11 Rthl.

24. Vincent Spiller, um die no. 41. zu Tarnau gelegene Häuslerstelle, für 40 rthl.

25. Jokob Kottisch, um die no. 32. zu Raschau gelegene Häuslerstelle, für 9 rthl.

26. Franz Kowolick, um die zu Groschowitz no. 33. gel. Robothhäuslerstelle, für 30 rthlr.

27. Johann Koy, um die no. 37. zu Sczedrzek daselbst gelegene Roboth Gärtnerstelle, für 16 rthl.

28. Casper Schmeja, um die zu Schodnia sub no. 42. gelegene Häuslerstelle, für 10 rthl.

29. Christeck Mathya zu Raschau, um die zu Raschau no. 20. gelegene Freihäuslerstelle, für 28 rthl.

30. Anton Snura zu Groschowitz, um die no. 69. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, für 2 rthl.

31. Joseph Gowreck daselbst um die no. 70. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, für 2 rthlr.

32. Woiteg Langosch, um die no. 20. zu Sowade gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.

33. Johann Kurz, um die zu Kempa no. 36. gelegene Angerhäuslerstelle, pro 3 rthl.

34. Woiteg Tschmiel zu Luboschütz, um die no. 42. das. gelegene Angerhäuslerstelle pro 2 rthl.

35. Paul Janikulla, um die no. 44. zu Groschowitz gelegene Coloniestelle, pro 10 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt. Wiesner.

Trachenberg, den 24. Juni 1822. Vom 1sten December 1821 bis Ende May d. J. sind bei nachstehenden Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Züchner Kieslich, um das Töpfer Koschmahlsche Haus, für 108 rthl.

2. der Wittwe Koschmahle, um den maritalischen Töpferbrennofen, für 40 rthl.

3. des Züchner Portetzky, um das Mattes Beckersche Haus, für 300 rthl.

4. des George Löchel, um Gottfried Ludewigs Gehöft, für 480 rthlr.

5. des Johann Wicke, um Johann Benkels Cämmerey-Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

6. des Stellmacher Heinrich Neuckes, um Färber Försters Mangelhaus, für 130 rthl.

7. des Schuhmacher Wäger, um die Hälfte der schwiegerväterl. Kirschner Thierauschen Wiese, für 525 rthl.

8. des Sattler Friedrich Rodewald, um den Fleischer Pohlschen Schuppen, für 50 rthl.

II. bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

9. zu Heinzendorff; des Friedrich Büttner, um Horns Angerhäuschen, für 100 rthl.

10. zu Schilkowitz; des Hans Märten, um Gottlob Starks Freygärtnerstelle, für 700 rthl.

11. daselbst des Gottfried Weimann, um dieselbe Stelle, vom Märten, für 725 rthl.

12. zu Pluskau, des Gottfried Wende, um Kuhls Häuschen, für 100 rthl.

13. auf den Polgsner Güthern; Gottlieb Gurlitt, um das Langesche Häuschen, für 36 rthl. 20 sgr.

14. das. Gottlob Hoffmann, um Hampels Collonistenstelle, für 160 rthl.

15. das. George Friedrich Bauditz, um die Winklersche Colonistenstelle, für 230 rthl.

16. das. George Giesel, dieselbe Stelle, für 230 rthl.

17. das. Fleischer Kretschmer, ein Grundstück von Papiermüller Hempel, für 328 rthl.

18. das. Gottfried Goldmann, die väterl. Groscherstelle, für 50 rthl.

19. das. Johann Gottlieb Kluge, um Leuschners Colonistenstelle, 400 rthl.

20. das. Johann Friedrich Otto, die väterliche Groscherstelle, für 40 rthl.

III. bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

21. zu Wersingawe Gottfried Besocke, um die Seidelsche Schmiede, für 425 rthl.

22. das. Samuel Seiffert, um die Ernst Thatersche Brau- und Brennerey, für 1100 rthl.

23. zu Obernig; Gottlob Hänsch, um Fiebigs Freistelle, für 350 rthl.

24. das. Friedrich Fliegner, um die Freistelle des Joh. Friedrich Scholz, für 150 rthl.

25. zu Esdorff; Gottlob Scholz, um Auras Freistelle, für 280 rthl.

26. zu Sackershöfe. Friedrich Kretschmer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 25 rthl.

27. das. Gottfried Thomas, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

28. zu Jagatschütz; Christian Kadas, um Anton Tschirms Groscherstelle, für 265 rthl.

29. zu Stroppen; Gottl. Kloske, um Gottfried Hoffmanns Dreschgärtnerstelle, für 51 rthl. 12 sgr. $10\frac{1}{7}$ d'r.

30. zu Conradswaldau; Friedrich Vogt, um Joseph Sobecks Bauerguth, für 350 rthl.

31. Auf den Groß Peterwitzer Güthern; Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle des Hochherz, für 150 rthl.

32. das. Gottl. Sommer, um die väterl. Mühle, für 700 rthl.

33. das. Gottlieb Dreulich, um die väterliche Dieschgärtnerstelle, für 130 rthl.

34. das. Christian Sommer, um die schwiegerväterl. Voydtsche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

IV. Militsch-Trachenberger und Steinauer Creis.

35. zu Kunzendorff. George Friedrich Pohl, um Pletschkes Dreschgärtnerstelle, für 84 rthl.

36. das. des Christian Pleschke, um Sauers Angerhaus, für 17 rthl. 4 sgr. 3½ pf. Schwarz, Königl. Stadtrichter u. Just.

Sagan den 1sten Juli 1822. Vom 1sten Januar c. bis heut sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Jeremias Helbig, über die Kutschnernahrung sub no. 66. zu Langhermsdorf, pro 200 rthl.

2. des Carl Joseph Schulz, über die Kutschnernahrung no. 63. das., pro 100 rthl.

3. des Gottfried Giesel, über die Häuslernahrung no. 75. das., pro 600 rthl.

4. des Gottfried Lauterbach, über die Häuslernahrung sub no. 78. ebendas, pro 150 rthl.

5. des Johann Friedrich Schneller, über die Bauernahrung sub no. 4. zu Niebusch, pro 1124 rthl.

Gräflich von Schweinitzsches Justizamt der Niebuscher Güter.

Metzke, Just.

Landeshut den 29 Juni 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Creisstadt Landeshut in dem 1sten halben Jahre, nämlich vom 1. Dezember 1821 bis ult. May 1822 vorgekommenen Possessions Veränderungen:

1. Verschreibung des Wittwe Böhlschen Hauses, no. 236. der Vorstadt, an ihren Sohn, dem Gürtler Wilhelm Böhl, für 60 rthl.

2. Kauf des Züchner Ludwig, um das Haus des Tischler Dittrich no. 217. der Vorstadt, für 260 rthl.

3. des Kaufmann Heymann, um das Dornsche Freiguth no. 68. in Niederzieder, für 5800 rthl.

4. Adjudicirung des Schneider Vogtschen Hauses no. 156. der Stadt, an den Maurer Häsler, für 70 rthl.

5. des Stricker Zinkeschen Hauses no. 174. der Vorstadt, an den Maurer Kirchbach, für 112 rthl.

6. des Illnerschen Gasthofs no. 41. der Stadt, an den Gastwirth Carl Schubert, für 3800 rthl.

7. der zu diesem Gasthof gehörige Scheuer no. 25. der Vorstadt, an denselben, für 255 rthl.

8. des Häusler Weißschen Hauses no. 19. zu Vogelsdorff an den Tagearbeiter Schremmer, für 160 rthl.

9 des Bauergutsbesitzer Güttler zu Niederzieder, um die Wiese no. 388., von der Frau Ober-Amtmann John geb. Burggraff, für 600 rthl.

10. des Wirthschafter Ruschweyh, um das Richtersche Haus no. 205. der Vorstadt, für 400 rthl.

11. um die städtische Wiese no. 364., für 800 rthl.

12. des Seiler Berger um das Seilerwittwe Pätzoldsche Haus no. 231. der Vorstadt, für 230 rthl.

13. des Kaufmann Johann Ernst Conrad, um das Kaufmann Merkersche Freiguth no. 27. in Niederzieder, für 5400 rthl.

14. um das von der Frau Kaufmann Merker geb. Cramer erkaufte Freiguth no. 25. zu Niederzieder, für 4000 rthl.

15. des Bauergutsbesitzer Renner aus Gismannsdorff, um den Gasthoff der Wittwe Schindler geb. Hoffmann, no. $\frac{251}{252}$. der Vorstadt, für 4500 rthl.

16. Adjudicirung der Eiflerschen Mühle no. $\frac{287}{288}$. der Vorstadt an den Müller Urban in Niederzieder, für 3400 rthl.

17. der Eiflerschen Scheuer no. 32. der Vorstadt, an den Müller Urban, für 500 rthl.

18. der Wiese no. 387. an denselben, für 100 rthr.

19. des Schlosser Hoppeschen Hauses no. 126. der Stadt, an verehel. Frau Gerber Thomas, für 60 rthl.

20. des Christian Rabe, um die väterliche Freistelle no. 41. zu Vogelsdorff, für 650 rthl.

21. des Carl Gottlieb Püschel, um das väterliche Freiguth no. 44. zu Vogelsdorf, für 2500 rthl.

22. des Drechsler Pausewang, um das Haus der verehel. Bäcker Scholz geb. Rasper, no. 169. der Stadt, für 500 rthl.

23. der verehel. Bäcker Scholz geb. Rasper, um das Schuhmacher Knollsche Haus no. 127. der Stadt, für 290 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 2. Juli 1822. Verzeichniß der vom 1sten Dezbr. 1821 bis ult. Juni 1822 bei dem Justiz-Amte der Herrschaft Nieder-Pomsdorff, Neuhaus und Glambach gerichtlich confirmirten Käufe, als.

1. Hat der Freigärtnersohn Franz Pompe zu Altherbsdorff die das. sub no. 29 gelegene Freigärtnerstelle von seiner leiblichen Mutter, der verwittweten Cunigunde Pompe für 394 Rthl. Cour.

2. der Einlieger Franz Latzel aus Woitz, die zu Neuhaus sub no. 20. gelegene Robothgärtnerstelle vom Besitzer Joseph Peukert, für 220 rthl. Cour.

3. der Einlieger Joseph Peuckert, die zu Neuhaus sub no. 3. gelegene Robothhäuslerstelle vom Vorbesitzer, seinem leiblichen Vater Anton Peukert, für 32 Rthl.

4. der Einlieger Franz Schmidt, die zu Neuhaus sub no 30. gelegene Robothgärtnerstelle von dem Vorbesitzer Caspar Mahn, für 50 Rthlr. Cour.

6. Der Bauersohn August Freund aus Ogen, das zu Glambach sub no. 44. gelegene robothsame Bauerguth vom Vorbesitzer George Koblitz, für 1750 rthl. Cour.

6. Der zeitherige Einlieger Joseph Bartsch aus Gollendorff, den zu Neuherbsdorff sub no. 11. gelegenen Kretscham, vom Vorbesitzer Joseph Nuß, für 400 rthl. Cour.

7. der Einlieger Michael Linke aus Mösen das zu Glambach sub no. 12. gelegene robothsame Bauergut vom Vorbes. Amand Christoph, 2050 rtl.

8. der zeith. Einlieger Carl Lorenz aus Nitterwitz, die zu Glambach sub no. 23. gelegene Robothgärtnerstelle von der Vorbesitzerin Veronica Hannig geb. Reimann, für 104 Rthlr. Cour.

9. der Häusler Joh. George Klemens aus Liebenau die zu Glambach sub no. 41. gelegene Robothgärtnerstelle vom Vbsitz. Franz Müller, 950 rthl.

10. der Bauer Joseph Pompe zu Altherbsdorff das in der Nieder-Pomsdorffer Feldmark gelegene, mit Lit. F. bezeichnete Ackerstück von vier Scheffel Aussaat vom Vorbesitzer, Freigärtner Joseph Kaßner aus Nieder-Pomsdorf, für 300 Rthlr. Cour. erkauft. **Walter.**

Anhang

Anhang zur Beylge zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes. vom 23. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Franz Nitschke zu Schimerau von dem daselbst no. 82. gelegenen Franz Koschoteschen Bauerguthe eine halbe Hufe Acker laut Kauf-Contract d. d. 18. Juni 1819 et conf. 4. July 1821. für 266 rthl. 20 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für denselben im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glogau den 30. Juni 1822. Verzeichniß der in dem halben Jahre, von 1. Januar bis ult. Juni 1822 bei benannten Gerichtsämtern vollzogenen Käufe: I. Dorf Brieg, Glogauer Kreises. Kauf des Oekonomen Christian Webers, um das Angerhaus no. 18. für 460 rthl; des Einliegers Johann Kuschike, um das Angerhaus no. 21., für 165 rthl. II. Tschirnitz, Glogauer Creises. Kauf des Johann George Dittmann, um die Dreschgärtnerstelle no 1., für 200 rthl.

Grüssau den 3. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther wird hiermit bekannt gemacht: daß vom 4. Dezember v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

A. bei der Stadt Schömberg.

1. des Joseph Mayer, um das Dippoldsche Haus no. 140., pro 350 rthl.

B. bei der Stadt Liebau.

2. des Johann Carl Negendank, um des Keßlersche Haus und Officin, pro 4500 rthl.

3. des Carl Böhm, um das von Brietzkesche Haus no. 214., pro 990 rthlr.

4) des Franz Spitzer, um eine Wiese von dem v. Brietzke, pro 387 rthlr.

C. Klein Hennersdorf.

5) Franz Hoffmann, um den väterlichen Kleingarten, sub no. 76., pro 254 rthlr.

D. Trautliebersdorf.

6. Bernhard Maywald, um den Rauppachschen Kleingarten no. 49., pro 200 rthl.

7. Maraschke, um das Matzsche Haus no. 21., pro 110 rthl.

E. Alt-Reichenau.

8. Gottfried Friemelt, um das Langersche Haus, pro 105 rthl.

9. Joseph Bürgel, um das Franzsche Haus no. 140, pro 171 rthl.

10. Joseph Hoffmann, um den Schmidtschen Großgarten no. 32., pro 740 rthl.

F. Schönwiese.

11. Ignatz Taube, um das Baumlersche Haus no. 10., pro 60 rtl.

G. Quolsdorf.

12 Daniel Unger, um die Baumertsche Mehlmühle no. 81., pro 3700 rthl.

H. Reich-Hennersdorf.

13. Franz Flegel, um den Elsnerschen Kleingarten no. 85., pro 290 rthl.

I. Vogtsdorf.

14. Wohlfarth, um das Schaalsche Haus no. 56., pro 100 rthl.

K. Harthau.

15. Bernard Jäger, um den Schaalschen Kleingarten no. 24., pro 201 rthl.

L. Ruhbank.

16. Gottlieb Hiller, um die väterliche Freistelle sub no. 8., pro 295 rthl.

M. Raaben.

17 Anton Becker, um das Königsche Haus no. 27., pro 160 rthl.

N Hermsdorf.

18. Franz Feige, um den väterlichen Kleingarten no. 32., pro 401 rthl.

O Einsiedel.

19. Christian Jäckel, um das väterliche Freihaus no. 47., pro 490 rthl.

P. Giesmannsdorf.

20 Joseph Fiedler, um die Waltersche Großgärtnerstelle sub no. 82., pro 260 rthlr.

Striegau, den 30sten Juni 1822. Vorgefallene Besitz-Veränderungen bei nachstehend benannten Gerichtsämtern im Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Franz Langer, um das Auenhaus sub no. 10. zu Neuhoff, pro 143 rthl 2. des Anton Friedrich, um das 4hufige Bauerguth sub no. 4. zu Nieder=Mois pro 2746 rthl 23 sgr. II. Preil dorff. Kauf des Johann Gottlieb Meisel, um das ehemalige Schulhaus sub no. 26., pro 195 rthl. III. Niclasdorff. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schacher, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., pro 700 rthlr. 2. des Johann Gottlieb Mathes, um das Auenhaus sub no. 22., pro 180 rthl. VI. Kuhnern. Kauf des Carl Heinrich Mälzer, um das Bauerguth sub no. 61?, pro 2000 rthl. V Groß=Baudisser Güther. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schneider, um die Häuslerstelle sub no. 24. zu Jenkau, pro 192. rthl. 2. des Carl Langer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Klein=Baudiß, pro 500 rthl. VI. Freiseite Buchwald. Kauf der Marie Elisabeth geb. Hentschel verw. Ulrich, um das Freiguth sub no. 7., pro 3894 rthl 20 sgr.

Fähndrich.

Kittlitztreben, den 28. Juni 1822. In dem ersten halben Jahre 1822. sind bei dem Gerichtsamte Kittlitztreben nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf der Anne Rosine Jüttner, um das Christoph Jüttnersche Bauerguth zu Linden, pro 2400 rthlr.

2. der Kauf des Gottlieb Schulz, um das Christoph Schulzesche Freihaus zu Neu-Oels, pro 150 rthl.

4. der Kauf des Christian Schnieber, um das Diensthaus seines Vaters zu Neu Oels, pro 80 rthl.

3. der Kauf des Friedrich Jacob, um das George Friedrich Jakobsche Bauerguth zu Urbanstreben, pro 500 rthl.

5. der Kauf des Christoph Schulze, um das Gottfried Jüttnersche Freihaus zu Linden, pro 120 rthl.

6. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Gärtnerstelle zu Alt Oels, pro 180 rthl.

7. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Krämerei in Alt=Oels, pro 400 rthl.

8. der Kauf des Christoph Zippel, um das Freihaus seines verstorbenen Vaters Gottlob Zippel, pro 350 rthl.

Bunzlau den 28 Juni 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind in den ersten halben Jahre 1822 folgende Käufe confirmirt worden:

I.

I. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf und Rothlach.

1. der Kauf des Traugott Buhl, an den Gottfried Heutschke, pro 700 rthl.

2. des Müllermeister Hilger, um die Brennersche Wassermühle, pro 1450 rthl.

3. des Hentschke an Zingel, pro 324 rthl.

4. des Gottlob Scholze an Gottlob Guckler, pro 150 rthl.

5. des Heinrich Neumann an Gottfried Kmuch, pro 220 rthl.

6. des Bauer Rißmanns Ackerkauf an Abraham Arnold, pro 350 rthl.

7. des Gottlob Seidel, an Gottlob Seidel, pro 350 rthl.

8. des Gottlob Seidel an Theodor Vogt, pro 327 rthl. 12 sgr.

9. des Gottfried Hoffmann an Gottfried Adolph, pro 221 rthl.

10. Gottlieb Hoffmann an Wilhelm Kühn, pro 285 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

1. Kauf des Gottlob Müßigbrodt, um das Gottfried Müßigbrodtsche Haus zu Frauenvorwerk, pro 550 rthl.

2. Adjudication des Worbschen Hauses an Wiedermann, pro 378 rth

3. Adjudication des Glatz-schen Hauses, an Schulz, pro 698 rthr.

III Beim Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schneider Reinhold, um das Gottfried Austsche Haus, pro 50 rthl

2. Adjudication des Beyerschen Hauses an die unverehel. Tappert, pro 300 rthl.

Neustadt, den 20. Juni 1822. Bey dem unterfertigten Justiz-Amte sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Herrn Guthsbesitzer Gröger, über den Kretscham no 1. zu Domsdorf, für 1000 rthl. Cour.

2 des Michael Grandey, über die Stelle no. 6. daselbst, für 175 rthl. Cour.

Das Justiz-Amt Giersdorf.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe, als:

1. der Kauf des Johann Schebrofsky, über die Stelle no. 3., für 153 rthl. C.

2. des Carl Berger, über die Graupen und Oehlmühle no. 9. für 2000 rthl Cour.

sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Justizamt-Arnoldsdorf.

Schloß-Bierawa, den 23. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamt Bierawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Junij 1822 folgende Käufe bestätiget worden:

1. Franz Körner, um die Freihäuslerstelle no. 23. zu Bierawa, für 57 rthl.

2. Lorenz Wallossek, um ein Ackerstück no. 120. Bierawa, für 45 rtl.

3. Zimmermann Gediger, um ein Ackerstück no. 121. das, für 61 rthl.

4. Amtsverwalter Biedermann, um ein Ackerstück no. 122. das., für 300 rthl.

5. Paul Grabatz, um ein Ackerstück no. 123. das., für 57 rthl.

6 Franz Körner, um ein Ackerstück no. 23. das., für 33⅓ rthl.

7. Ludwig Gawenda, um die Freihäuslerstelle no. 105., für 191 rthl.

8. Franz Chromik, um die Freihäuslerstelle no. 68. das., für 90 rthl.

9. Lorenz Schalla, um die Freigärtnerstelle no. 41. das., für 91 rthl.

10 Jendra Zwadlo, um ein Ackerstück no. 56. zu Alt-Cosel, für 34 rthl.

Ziegenhals, den 25sten Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im ersten halben Jahre 1822 nachstehende Besitzveränderungen confirmirt worden:

1. Kauf des Weidel, um den Garten no. 146., pro 300 rthl.

2. des Langer, um den Garten no. 6., pro 150 rthl.

3. der verehel. Heisig, um die Ruthen Acker no. 22. 23. 24. und Garten no. 50., pro 330 rthl.

4 des Kiehnel, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.

5. des Jutewohl, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.

6. des Trauttmann, um das städt. Haus no. 93., pro 406 rthl.

7. Tradition des vorstädtschen Hauses no. 182., an Görlich, pro 228 rthl.

8. Tradition des vorstädtschen Hauses no. 183. an Heisig, pro 138 rthl.

9. der verehel. Trautmann, um den Garten no 183., pro 70 rthl.

10. des Kaps, um die Ruthen Acker no. 38. und 39., pro 355 rthl.

11. des Weidel, um den Garten no. 25., pro 90 rthl.

12. Tradition der halben Ruthe Acker no. 246. an Walter, pro 50 rtl.

13. Tradition der halben Ruthe Acker no. 247. an Walter, pro 50 rtl.

14. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 51., an Jüttner, pro 242 rthl.

15. des Peter, um den Garten no. 134., pro 130 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Schramm.

Haynau, den 30. Juni 1822. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 zu

I. Nieder=Adelsdorff.

1. Zuschreibung des Hauses no. 36, an die Johanne Christiane Schubert, pro 110 rthl.

2. Kauf des Gottfried Sommer, um das Haus no. 36., pro 100 rthl.

II. Giersdorff.

3. des Franz Fleischer, um die Freihäuslerstelle no. 2. zu Ernestinenthal, pro 536 rthl.

III. Ober=Brockendorff.

4. Kauf des Johann George Stiegler, um das Freyhaus no. 12., pro 480 rthl.

5. des Johann George Eberlein, um die Freygärtnerstelle no. 8., pro 750 rthl.

IV. Schierau.

6. Vetreich der Freygärtner=Nahrung no. 1., an die verwittw. Rudolph geb. Sachse, pro 1220 rthl.

7. Kauf der verwittw. Scholz geb. Oertner, um die Freihäusler-Nahrung no. 13., pro 200 rthl.

V. Ober=Steinberg.

8. des Christian Gottlieb Hübner, um das Hefehaus no. 113., pro 4 rthl.

VI. Sprötchen.

9. des Gottlieb Hartmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 200 rthl.

VII. Neu=Schweinitz.

10. des Johann Gottlieb Zölfel, um die Freihäusler=Stelle no. 21. pro 350 rthl.

VIII. Wildschütz.

11. Zuschreibung der Freigärtner=Stelle no. 13. an den Johann Gottlieb Jungfer, pro 600 rthl.

12. Kauf des Bauer Samuel Hayn, um 60 Morgen 103 []Rth. Ackerstück, pro 350 rthl.

X. Nieder=Leysersdorff.

13 Zuschreibung der Freystelle no. 22., pro 483 rthl. an den Gottfried Nitschke.

14. Kauf des Gottlob Scholz um die Häuslerstelle no 39., pro 48 rthl.

X.

XI. Ober=Nieder=Leysersdorf.

15. Kauf des Gottlieb Hielscher, um die Häuslerstelle no. 12, pro 80 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Beuthen a. O. den 1. Juli 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 sind nachfolgende Käufe confirmirt worden.

I. Klein=Tschirnauer Güther

1. Der Kauf des George Friedrich Siemon, um die Dreißigsche Neukutsche, pro 45 rthl.

2. der Menzelschen Eheleute, um die Hellmannsche Neukutsche, pro 50 rth..

3. des Wilhelm Tilgner, um die Tietzesche Neukutsche, pro 55 rthl.

4. des George Friedrich Tregisch, um die väterliche Altkutsche, pro 300 rthl.

5. des Kutschner Göldner, um ein Stückchen Unland vom Bauer Hitzer, pro 20 rthl.

6. des Johann Gottfried Reimann, um die Strempelsche Kutsche, pro 400 rthl.

II. Nieder=Herwigsdorff.

7. Kauf des Gottfried Klinke, um die Marquardtsche Neuhäuslerstelle, pro 250 rthl.

8. des Samuel Grasse, um die väterliche Kutsche, pro 32 rthl.

9. des Johann Friedrich Fechner, um den väterlichen Dreschgarten, pro 300 rthl.

III. Nieder=Großenbohrau.

10. Kauf des Gottfried Klose, um ein Ackerstück nebst Busch, vom Bauer Schmidt, pro 200 rthl.

IV. Lessendorff.

11. Kauf des Windmüller Sander, um das alte Schulhaus, pro 200 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

Neustadt den 15. Juni 1822. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts:

A. bei der Stadt. 1. der Sattlerwittwe Franzisca Hein, geb. Glaser, das Haus no 103 der Baadergasse, für 884½ rthl.

2. dem Seifensieder Joseph Kempe, das Haus no. 60. der Nieder-Vorstadt, für 630 rthl.

3. dem Bürger August Platsch, das Haus no. 70. und 75. der O Gasse, für 1326 rthl.

4. dem Weißgerber Joh. Edlinger, das Haus no. 43. der Obervorstadt, für 320 rthl.

5. dem Weber Johann Fripper, das Ackerstück no. 400 b, für 50 rthl.

6. dem Weber August Sturm, das Ackerstück no. 159, für 200 rthl.

7 der Schlosserinn Victoria Schindler geb. Werner, das Haus no. 112, für 1100 rthl.

8 dem Oeconom Anton Heisig das Haus no. 51. der N. V, die Scheuern no 59. und 111. die Ackerstücke no. 47a, 48, 139, 178 210, 276 a bis e 368, 409, 412 und 456, für die Kaufsumme von 2400 rthl.

9. dem Küchler Joseph Rother, der Pfefferkuchentisch no. 13., für 500 rthl.

10. dem Fleischer Franz Schneider jun., das Ackerstück no 397b., für 270 rthl.

11. der Anna Maria Merserth geb. Fischer, das Ackerstück no. 176a, für 129 rthl.

12. dem Tuchmacher Philipp Müller, das Haus no. 96. der N. V., für 800 rthl.

13. der Frau Hauptmann Josephine v. Perroi geb. v. Kallbacher, das Ringhaus no. 5., für 5600 rthl

B. bei Kreuwitz. 14. dem Elias Nöcke, das Bauerguth no. 6., für 700 rthl.

C. bei Leuber. 15. dem Joseph Hey, das Bauerguth no. 51., für 600 rthl.

D. bei Zeiselwitz 16. dem Valentin Elsner, die Schmiede no. 3. pro 90 rthl.

17. dem Schmidt Franz Nippel, das Bauerguth no. 3., pro 100 rthl.

18. dem Franz Mahn, das Bauerguth no. 3., pro 400 rthl.

E. bei Schweinsdorff. 19. dem Joseph Atzler, der Robothgarten no. 25., pro 40 rthl.

F. bei Schnellewalde. 20. dem Gottl. Herrmann, die Gärtnerstelle no. 64., pro 31 rthl. 28 sgr.

21. der Eva Haase, das Haus no. 79., pro 30 rthl.

22. dem Martin Lachmann, das Haus no. 53., pro 30 rthl.

gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehnmann.

Mittwochs den 24. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsraths und General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfuß die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Rittergutes Kittelau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821. nach der in dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 41,325 Rthlr. 9 gr. 11 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten November d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissions-Rath Klettke und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird die zu Tschechnitz im Breslauer Creise sub No. 4. gelegene, auf 996 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Andreas Fessche Freygärtnerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in dem gedachten Termine

mine in hiesiger Gerichtsamtskanzley in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen; die behufs der Information aufgenommene gerichtliche Taxe kann übrigens in der Justizamtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Breslau den 17ten May 1822. Die sub No. 94. auf dem Stadtgut Elbing belegene, auf 117 Rthlr. 15 sgr Cour. gerichtlich gewürdigte Brandstelle soll auf den 15ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbiethend versteigert werden, weshalb Kauflustige sich an diesen Termin in dem Amte auf dem Dohm zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten haben.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25. May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Joh Bösnersche Dreschgärtnerstelle zu Brokau Breslauschen Kreises, welche auf 349 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspiciren ist, in dem auf den 16ten August d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin im Wege der Exekution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks in so fern kein gesetzlich statthafter Widerspruch erfolgt, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Sagan den 30. Juny 1822. Das Gericht der Stadt Naumburg a. B. macht hierdurch bekannt, daß die zu dem Nachlaße die zu Naumburg a. B. verstorbenen Töpfer Feist gehörigen Grundstücke, nämlich 1) ein Wohnhaus, welches gerichtlich auf 171 Rthlr. 4 gr. 6 pf.; 2) Ein Brennofen, auf 26 Rthlr. 2 gr.; 3) ein Hinterangertheil-Ackerstück, auf 110 Rthlr. 4 gr. 4 pf.; 4) ein Grundtheil-Ackerstück, auf 44 Rthlr. und 5) ein Garten, auf 26 Rthlr., in Summa auf 377 Rthlr. 10 gr. 10 pf. gewürdiget worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf aufgestellt und ein Biethungs-Termin auf den 24sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schlosse zu Naumburg a. B. vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Realitäten unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg a. B.

Weisflog.

*) Sagan den 30sten Juny 1822. Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers, die dem Mühlenmeister Christian Feind zu Naumburg a. B. zugehörige Windmühle, nebst zubehörigen Wohnhause Scheune und Ackerstück, welches zusammen gerichtlich auf

1820 Rthlr.

1820 Rthlr. 4 gr. 6 pf. gewürdiget worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 24sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Naumburg a. B. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobey jedoch festgesetzt wird, daß Kauflustige in Termino sich nicht nur über ihre Zahlungsfähigkeit legitimiren, sondern auch in Termino ein verhältnißmäßiges Angeld erlegen müssen.

Das Gericht der Stadt Naumburg a. B.

Weisflog

*) Wartenberg den 16ten July 1822. Da sich in dem am 12ten July a. c. angestandenen Licitations-Termin zum freiwilligen Verkauf der zum Nachlaß des Müller Gottfried Siegmund Deutschmann zu Cammerau gehörenden Windmühlenpossession, welche auf 228 Rthlr. 1 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt, kein Kauflustiger eingefunden, so ist ein nachmaliger Licitations-Termin auf den 23. August a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Deutschmannschen Erben erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Grüssau den 7. July 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird das sub No. 185. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Weber Ignatz Kleinwächter gehörige und auf 80 Rthl. Cour. magistratualisch geschätzte Kleinhaus nebst Gärtchen im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24sten September c. a. peremtorisch festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht.

*) Grünberg den 22. Juny 1822. Das dem Tuchmachermeister Friedrich Wilhelm Stams gehörige Wohnhaus No. 318. im 4 Viertel, taxirt 592 Rthlr. 20 sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 29sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaßen, solchen sogleich zuerwarten haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Laubau den 13ten July 1822. Der letzte peremtorische Licitations- und Verkaufs-Termin: a) bey der hiesigen Obermühle und Oberwalke, welche beide 2118 Rthlr. 3 sgr. 9 d'. taxirt worden, steht zum 17ten August d. J. b) bey der Niedermühle und Niederwalke allhier, welche beide 3277 Rthlr. 29 sgr. 7 d'. gewürdert worden, aber zum 10ten August d. J. inne, welches, und daß die Kaufsbedingungen auf hiesiger Kanzley einzusehen sind, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Magistrat.

*) Bres-

*) Breslau den 20. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Johanna Helena Mäntlersche Grundstück zu Neuscheitnig sub Nro. 11. bestehend aus Haus und Garten, welches auf 5942 Rthlr. 21 sgr. 3 d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Terminus licitationis peremtorius wird auf den 23sten August c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, im gedachten Termine vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner im Amte auf dem Dohme sich einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Vormundschaft der Zuschlag erfolgen soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 11ten July 1822. Zum Verkauf des Johann Friedrich Baumbauerschen zu Haasenau sub No. 14. belegnen und auf 3781 Rthlr. Courant gewürdigten Kretschams steht ein anderweitiger peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten August Vormittags um 11 Uhr an. Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine, sich im unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte auf dem Dohm hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzulegen und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Peterswaldau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schönauer Creises belegene, dem Gottlieb Finger gehörige, ortsgerichtlich auf 29 5 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. abgeschätzte Erbscholtisey, zu welcher 100 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Brandwein auszuschenken, zu backen und zu schlachten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastationis necessariâ in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 21sten September a. c., den 18ten November c. und peremtorie den 23sten Januar f. a. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe in der Gerichtskanzley zu Janowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag der Erbscholtisey nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten ertheilt werden solle.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Groß Strehlitz den 12 Juny 1822. Auf den Antrag der Beneficial-Erben nach dem zu Leschnitz verstorbenen Handelsmann Mendel Kallmann, so wie wegen Baufälligkeit des Hauses auf den Antrag der Polizey-Behörde subhastirt das unterzeichnete Königl. Stadtgericht, daß in die Verlassenschaft des Kallmann gehörige in der Stadt Leschnitz Groß Strehlitzer Kreises sub No. 14. des Hypothequenbuchs belegene, nach einer gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Stunde in der Stadtgerichts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 104 Rthlr. Cour. detaxirte Haus und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, mit dem zum öffentlichen Verkauf einzigen auf den 26sten August a. c. in Leschnitz anberaumten Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden das subhastirte Haus zugeschlagen und auf die nach abgehaltenen Termin eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz.

Sagan

Sagan den 9ten May 1822. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Charlotte verehl. Domainenamts-Actuarius Seidel geb. Ullmann zugehörige auf dem hiesigen großen Markte sub No. 9. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdiget worden, nochmals zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und hierzu drei Biethungstermine auf den 3. Juny c., 12. August c. und peremtorie den 25. November d. J. anberaumet worden. Alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio den 25sten November c. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, vor unserm Deputirten Proconsul Weisflog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbietenden unter der Bedingung, daß Käufer sich über seine Zahlungsfähigkeit durch sofortige Erlegung eines Quanti von 300 Rthlr. oder durch Deponirung sicherer Instrumente oder Pfandbriefe in dieser Höhe ausweisen muß, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Schweidnitz den 7 April 1822. Das zum Nachlaß des Bauern Christian Bürgel gehörige, sub No' 16 zu Peterwitz Schweidnitzer Creises, 1 Meile von Stri-gau belegene ortsgerichtlich auf 3816 Rthlr. gewürdigte Bauergut soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, und haben wir hierzu 3 Biethungstermine und zwar auf den 17. Juni 1822., den 17ten August ej. a. und 17ten October 1822. in dem Gerichtskretscham zu Peterwitz anberaumt, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe und Kaufbedingungen des zu veräußernden Grundstücks können jeden Tag in der unterzeichneten Gerichtsregistratur mit Muße inspicirt werden.

Das reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.
Langenmayer.

Schmiedeberg den 29sten May 1822. Die sub No. 102. zu Ditter'sbach belegene Johann Ehrenfried Künzelsche Freyhäuslerstelle wozu ein Grasegarten gehört und deren Werth nach Abzug der Lasten und Abgaben laut Taxe auf 68 Rthlr 16 sgr. 8 d'. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden, es steht hiezu ein Termin auf den 16. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtgericht an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trebnitz den 5ten Juny 1822. Von unterzeichneten Königl. Gerichte wird das dem Mathes Jeschor zu Groß-Lahse gehörige, auf 1050 Rthl. 20 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Bauergut, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 23sten July, den 22. August und 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige, welche die von dem Gute aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen in hiesiger Registratur inspiciren können, vorgeladen, sich in diesem Termine, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag des Gutes für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 7ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Rothfest Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Michael Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16ten October 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Klapper, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und der ihm hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Glogau den 20sten Juny 1822. Nachdem über das Vermögen des pro Prodigo erklärten Sohnes des im Jahre 1816. verstorbenen Gutsbesitzers Seiffert auf Suckau, Namens August Seiffert von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz dato Concurs eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 17. Juny d. J. festgesetzt worden ist, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und zugleich alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und nunmehro an dessen Concurs-Masse Ansprüche haben, aufgefordert, in dem zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen auf den 23sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Altmann auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude persönlich oder durch zuläßige mit vollständiger Information und Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Offene Arreste.

*) Breslau den 20. Juli 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Weinkaufmanns E. Jungnitsch heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andere Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider

der dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 5ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über daß Vermögen des Schnitt=Waarenhändler Moritz Landsberger heute der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zuverabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Konigl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 20sten Juny 1822. Von dem Königl. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche von dem für einen Verschwender erklärten Sohne des im Jahr 1816. verstorbenen Gutsbesitzer Seiffert auf Suckau, Namens August Seiffert über dessen Vermögen heut Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober=Landesgericht, als der den Concurs dirigirenden Behörde davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte zum hiesigen Ober=Landesgerichts=Deposito abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner von ihnen etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, gemäß § 206. Tit. 50. Thl. I. der Allg. Gerichts=Ordnung dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber die Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollten, sie noch außerdem aller ihnen daran zustehenden Unterpfands= und anderer Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 3. July 1822. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß den bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht angestellten Nuncien, Executoren und Canzleybothen gegen Entschädigung durch Gehalts-Erhöhungen, der Selbstgenuß der Executions=, Insinuations- und Bestellungs=Gebühren entzogen worden ist, daß somit keiner der bezeichneten Beamten für sich

selbst etwas zu fordern hat, sondern die in Rede stehenden Gebühren nunmehr zur Stadtgerichts-Salarienkasse fließen. Ueberhaupt aber ist jede Kostenzahlung von dem dazu Verpflichteten entweder an gedachte Kasse unmittelbar oder nur auf schriftliche Anweisung an die Executoren, Nuncien und Kanzleybothen zu leisten.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. g.)

Neumarkt den 22sten Februar 1822. Die dem Weißgerbermeister Johann Gottlieb Geißler zugehörige hieselbst sub Nro. 286. belegene Scharfrichterey bestehend aus Wohnhaus, einem kleinen Nebenhause, zwei Ställen, einem Schuppen, Garten und Acker von 5 Viertel Aussaat, welche gerichtlich auf 2533 Rthl. 10 sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden Es sind hiezu drei Biethungs-Termine, als den 20sten May a. c., den 20sten July a. c. und 23sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, zu welchem alle und jede, die diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um besonders in dem letzten peremtorischen Termine ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger der zu verkaufenden Possession zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Possession einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich vor, oder spätestens in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine damit zu melden, oder zu gewärtigen, daß im Fall des Aussenbleibens, dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf verfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Hultschin den 20sten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequen-Wesen bey der sub No. 37. im Dorfe Ludgerzowitz Ratiborer Creises belegenen robothsamen Häuslerstelle auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 26sten September c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtskanzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben und mit Beweismitteln zu unterstützen hat. Das Gerichtsamt Ludgerzowitz.

Alt-Kemnitz den 8ten Juny 1822. In dem über das Vermögen des Krämer Joh. Ehrenfried Liebig zu Reibnitz eröffnetem Concurse steht den 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley: 1) Terminus subhastationis peremtorius des 340 Rthlr. taxirten Hauses nebst Scheuer und Garten No. 73, auch einem Kirchenstande zu Reibnitz. 2) Terminus liquidationis sub pöna präclusionis et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des rc. Liebig nach §. 206. der Concurs-Ordnung bekannt gemacht.

Das Gerichsamt.

B e y l a g e
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 30. Juni 1822. Verzeichniß der im ersten halben Jahre 1822 beim Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein ꝛc. vorgekommenen Käufe:

I. In Bärwalde.

1. Anton Kinischer kaufte die Häuslerstelle no. 40., für 90 rthl.

2. Joseph Thiel, die Häuslerstelle no. 13., für 250 rthl. 3. Gottlieb Waucke, die Häuslerstelle no. 17., für 300 rthl. 4. derselbe das Ackerstück no. 66., für 550 rthl.

II. In Bärdorff.

1. Franz Thannhäuser, die Stelle no. 10., für 100 rthl.
2. Anton Klapper, die Stelle no. 27., für 190 rthl.
3. Franz Klose, die Häuslerstelle no. 114., für 114 rthl.
4. Franz Petzold, das Auenhaus no. 61., für 184 rthl.

III In Eichau.

1. Maria Elisabeth Barbara verwittw. Jahn geb. Wahner, das maritalische Gut no. 33., für 1200 rthl.
2. Joseph Tschöppe, die Freihäuslerstelle no. 54., für 124 rthl.
3. verw. Bäcker Brandwein, das Ackerstück no. 59., für 1200 rthl.
4. Ignatz Großer, das Ackerstück no 71., für 315 rthl.
5. Franz Theinert, das Ackerstück no 70., für 600 rthl.
6. August Schilowsky, das Ackerstück no. 72., für 315 rthl.
7. Joseph Höbig, die Freihäuslerstelle no. 32., für 230 rthl.
8. Ignatz Buhl, die Stelle no. 36., pro 1000 rthl.

IV. In Neu Altmannsdorff.

1. Ignatz Paucke, die Großgärtnerstelle no. 3., pro 715 rthl.
2. Constantin Förster, das Bauergut no 10., pro 3400 rthl.
3. August Aust, das Ackerstück no 10., pro 100 rthl.

V. In Olbersdorff.

1. Gottlob Springer, das Auenhaus no. 52., pro 90 rthl.

2. Franz

2. Franz Gärtner, das Ackerstück no. 70., pro 800 rthl.

3. derselbe die Stelle no. 46., pro 140 rthl.

4. Joachim Gärtner, das Bauerguth no. 19, pro 2000 rthl.

5. Anton Amand Kirmes, das Bauergut no. 4., pro 3060 Rthl.

VI. In Riegersdorff.

1. Franz Kuschel, die Freigärtnerstelle no. 23., pro 891 rthl.

2. Franz Herzig, das Ackerstück no. 77, pro 100 rthl.

3. Franz Pelz, das Ackerstück no. 76., pro 300 rthl.

4. Franz Schreiber, das Ackerstück no. 75., pro 200 rthl.

5. Joseph Lux, das Bauergut no. 12, pro 2600 rthl.

6. Emanuel Gellrich in Grochau, die Gärtnerstelle no. 20., pro 620 rthl.

In Tarnau. 1. Gottlieb Welzel, die Robothgärtnerstelle no. 38. pro 228 rthl. 2. Amand Pätzold, die Häuslerstelle no. 34., pro 150 rthl. 3. Sal. Gottlob Schwade, das Haus no 24., pro 40 rthl.

Bolkenhayn den 8 Juli 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Fundi gerichtlich verreicht worden:

1. Schorsteinfeger Carl Konka, um das in der Stadt no 69. belegene Schröttersche dreibierige Haus, und drei Hospital-Ackerstücke, pro 1000 rtl.

2. Ferdinand Wittwer, um den väterlichen Gasthof und dazu gehörigen Dreibieren und 3 Hospital-Ackerstücken, pro 1500 rthl.

3. Oeconom Herr Johann Ehrenfried Hahn, um das Schrötersche Haus in der Obervorstadt no. 78, pro 700 rthl.

4. Herr August Ferdinand Licht, um das Schmielsche 4bierige Haus, nebst 3 Hospital Ackerstücken und darauf haftenden Apotheker-Gerechtigkeit, pro 8000 rthl.

5. Mechanikus Ehrenfried Schröter, um das Konkasche Haus in der Ober-Vorstadt no. 26., pro 410 rthl.

6. Schuhmacher-Wittwe Reiter übernimmt das maritalische Haus in der Nieder-Vorstadt, no. 72, pro 300 rthl.

7. desgl. die Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 170 rthl.

8. die Ziegelstreicher Elsnerschen Erben übernehmen das väterliche 2bierige Haus in der Stadt no. 112., und drei Hospital-Ackerstücken, pro 180 rthl.

9. die Bäckerwittwe Mühlich übernimmt die maritalische Bredbank-Gerechtigkeit, pro 75 rthl.

10. desgleichen das Ackerstück no. 187. von einem Scheffel Aussaat, pro 80 rthl.

11. Kürschner Johann Christoph Hähnel übernimmt das väterliche Haus nebst 3 Hospital=Ackerstücken in der Stadt no 97., pro 200 rthl.

12. desgl. den Garten vor dem Niederthor no. 33., pro 80 rthl.

13. Weber Gottlieb Ulbrich, um das Kochsche Haus in der Stadt no. 48., pro 280 rthlr.

14. Schuhmacher Samuel Schneider, um die Knollsche Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 55 Rthl.

15 Weber Carl Friedrich Böhm, um das Biersche Haus in der Stadt no 111., und 2 Hospital=Ackerstücke, pro 460 Rthl.

16. Oeconom Herr Ehrenfried Hahn, um die Scholzische Viertel=Scheuer no. 3 c. pro 60 rthl.

17. derselbe um den Scholzschen Garten vor dem Oberthore no. 3., pro 390 Rthl.

18. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 194., von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 110 Rthlr.

19. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 199. von 2 Scheffeln, pro 190 Rthl.

20. Schmiedmeister Friebe, um die Mehwaldsche Viertel=Scheffel no. 3 c, pro 60 rthl.

21. Schumachermstr. Samuel Schneider, um das Beersche 3bierige Haus in der Stadt no. 36., und Hospital=Ackerstücken, pro 600 Rthl.

22. Ziegelstreichermstr. Joseph Elsner, um das väterliche 3bierige Haus in der Stadt no. 112, und 3 Hospital=Ackerstücke, pro 502 rthl.

23. Tuchmachermeister Gottlieb Wernitzer, um den Sommerschen Garten vor dem Niederthor no. 22, pro 110 rthl.

24. Schumachermstr. Gottfried Bürgel, um die Böhmsche Viertel-Scheune no. 17. c., pro 75 Rthl.

25. der Weber Johann Gottlieb Keller, um das Reitersche Haus in der Niedervorstadt no. 72., pro 250 rthl.

26 Weber Christian Wenzel, um die väterliche Auenhäuslerstelle no 77. zu Ober=Würgsdorf, pro 60 rthl.

Bolkenhain den 8 Juli 1822 Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Königl. Preuß. Amt Oels, Striegauer Kreises.

1. Carl Schlosser, um die väterl. Freihäuslerstelle und Fleischerei zu Oels, no 105., pro 400 rthl.

2. Carl Winkler, um die Poltische Freihäuslerstelle no. 32. daselbst, 300 Rthl.

3. Gottlieb Heinzel, um die Winklersche Auenhäuslerstelle no. 112. zu Ullersdorf,

4. George Friedrich Seidel, um die Emmrichsche Freigärtnerstelle zu Ullersdorf no. 17., pro 200 rthl.

5. Gottlieb Frichauf, um die Mälzigsche Freigärtnerstelle no. 46. das., pro 900 rthl.

6. Gottfried Kolchni, um die Rumelsche Freihäuslerstelle no. 26. das., pro 480 rthl.

7. Friedrich Wiesner, um die Vogelsche Freihäuslerstelle no. 5., pro 645 rthl.

B. Gräflich v. Hoyossche Güther.

8. Johann Gottlob Hoppe, um die väterliche Häuslerstelle no. 30. zu Lauterbach, pro 120 rthl.

9. Johann Heinrich Reinert, um die Bäckersche Häuslerstelle no. 5. zu Ober-Hohendorf, pro 250 Rthl.

10. Carl Gottlob Riedel, um die Ulbrichsche Wasser- und Windmühle no. 22. zu Schweinhaus, pro 2100 Rthl.

C. Gräflich von Schweinitzsche Güther.

11. Johann Heinrich Süssenbach, um die väterl. Wassermühle no. 51 zu Kauder, pro 3000 Rthl.

12. Johann Gottl. Penz, um die Thimsche Häuslerstelle no. 30 zu Nieder-Wolmsdorff, pro 150 Rthl.

Schnieber.

Neisse den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des ererbten mütterlichen Hauses sub no. 216. an die Johanna verehel. Muth geb. Erber, für 420 rthl.

2. Zuschreibung des ererbten maritalischen Gasthauses sub no. 151., an die Margarethe verw. Schubert geb. Kinne, für 8288 rthlr. 3 sgr. $10\frac{2}{3}$ d'r.

3. des Joseph Steuer, um die Häuslerstelle der Anna Maria verw. Kittel sub no. 45. zu Neuland, für 200 Rthl.

4. des Rothgerber Florian Buhl, um das Haus des Rothgerber Anton Klose, sub no. XIV. A., für 3520 Rthl.

5. des Schenkwirth Jakob Elsner, um das Haus der Lorenz Kahlertschen Eheleute no. 375., für 2550 Rthlr.

6. Zuschreibung der ererbten mütterlichen Gärtnerstelle sub no. 21. zu Möhrengasse, an den Franz Lorenz, für 900 Rthl.

7. des Schankwirth Mathes Adolph, um das Haus des Fleischer Carl Menzel no. 279., für 900 Rthl.

7.

8. des Franz Langer, um die Häuslerstelle des Jacob Elsner, sub no. 56. zu Neuland, für 300 Rthl.

9. Zuschreibung der ererbten väterlichen Gärtnerstelle sub no. 8. zu Rothhaus, an den Franz Linke, für 300 Rthl.

10 Kauf der Catharina verehel. Erlot, um das Haus der Thekla verw. Heinze no. 331., für 756 Rthlr.

11. des Joseph Kattner, um die Gärtnerstelle seines Vaters Ignatz Kattner no. 9. zu Neuland, für 500 Rthl.

12. des Joseph Rupprecht nm das Haus der Drotzmannschen Erben no. 139., für 5600 Rthlr.

13. des Vincenz Nave, um das Haus des Karl Heckel no XXXVIII. für 750 Rthlr.

14. des Joseph Winkler, um die Häuslerstelle des Jakob Schimscheck no. 20. zu Gräferey, für 210 Rthl.

15. des Franz Stöhr, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. zu Gräferey, für 140 Rthlr.

16. des Johann Kaiker, um das mütterliche Bauergut no. 29. zu Pohlnischwette, für 650 Rthlr.

17. Kauf des Joseph Mann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 1. zu Stephansdorf, für 300 Rthlr.

18. Kauf der Theresia geb. Greß verehel. Grimann, um die väterl. Garnbleiche no. 57. zu Pohlnischwette, für 500 Rthlr.

19 des Franz Stöber, um die väterliche Angerhäuslerstelle no. 16. zu Gräferey, für 40 Rthlr.

20 des Johann Schöber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 1. zu Rogau, für 28 Rthl. 17 sgr.

21. des Amand Linke, um die väterliche Wassermühle no. 31. zu Stephansdorf, für 2300 Rthl.

22. des Tuchmacher Heinrich Heerde, um das Haus der Anna Maria verw. Franke, no. 200., für 1040 Rthlr.

23. des Tuchmacher Anton Mannigel, um das Haus seines Vaters Anton Mannigel no. 210, für 350 Rthl.

24. des Glasermeister Karl Wolf, um das ehemalige Königl. Direktionshaus no. 426., für 7040 Rthl.

25 des Anton Bernard, um die väterliche Gärtnerstelle no. 56. zu Möhrengasse, für 500 Rthlr.

26. des Königl. Fürstenthums-Gerichts-Registrator Jakob Page, um das Haus des Lotterie-Einnehmer Adolph Morgenstern no. 184., für 1600 Rthlr.

Neurode den 24. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822 bei nachstehenden Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

I. Bei der Herrschaft Gabersdorf.

1. Kauf des Ignatz Gürtler, no. 127, für 500 Rthl.
2. des Johann Stiller no. 301., für 430 Rthl.
3. des Franz Jäschke no. 73, 85 Rthl. 10 sgr.
4. des Franz Grospietsch no. 20., 1200 Rthl.
5. des Franz Seidel, no. 20., 1200 Rthl.
6. des Joseph Gotschlich no. 19., 99 Rthl 3 sgr.
7. des Anton Gellrich no. 85., 311 Rthl. 3 sgr.
8. des Franz Kammler no. 103., 50 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Eckersdorf.

9. des Anton Anlauf no. 51., 62 Rthl. 6 sgr 8 pf.
des Ignatz Bartsch no. 7., 76 Rthl. 5 sgr. 8 pf.
11. des Wenzel Kaplan no. 38., 266 Rthl. 20 sgr.
12. des Anton Gebauer no. 37., 438 Rthl. 2 sgr. 10 pf.
13. des Franz Bartsch no. 34., 190 Rthl.
14. des Joseph Dinter no. 22, 1000 Rthl.
15 des Mathias Stenzel no. 6, 80 Rthlr.
16. des Joseph Herden no. 1., 914 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
17. des Franz Feller no 5., 2675 Rthl.
18. des Michael Schrolle no. 28, 647 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
19. des Franz Jäschke, no. 6., 95 Rthl. 7 sgr.

III. Bey der Herrschaft Niedersteine.

20. des Franz Reichel no. 14., 685 Rthl. 11 sgr.
21. des Anton Schmidt no. 12., 685 Rthr.
22. des Johann Haasler no. 16., 388 Rthl. 26 sgr. 8 pf.
23. des Joseph Bittner no. 15., 889 Rthl. 2 sgr. 8 pf.
24. des Franz Büttner no. 23., 38 Rthl. 3 sgr.
25. des Ignatz Böhm, no. 40., 85 Rthl. 10 sgr.
26. des Carl Elsner no. 24., 94 Rthl. 20 sgr.
27. des Anton Büttner, 14., 53 Rthl. 10 sgr.
28. des Joseph Sandmann no. 36., 114 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
29. des Joseph Jäckel no. 25., 142 Rthl.
30. des Franz Pfeiffer no. 26., 38 Rthl. 3 sgr.
31. des Franz Köhler no. 27., 32 Rthl. 12 sgr.

VI. Bei Antheil Niedersteine und Dürrkunzendorf.

32. des Franz Veith, no. 12. 190 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
33. des Anton Moschner no. 13., 66 Rthl. 20 sgr.
34. des Joseph Bittner no. 11., 472 Rthl. 12 sgr.
35. des Gabriel Teuber no 20., 152 Rthl. 11 sgr. 3 pf.

V. Bei der Herrschaft Coritau.

36. des Thadeus Gotschlich no. 337, 169 Rthl. 27 sgr.
37. des Franz Strauch, no. 129., 300 Rthl.
38. des Johann Anft, no. 153, 390 Rthl

VI Bei der Herrschaft Pischkowitz.

39. des Johann Stenzel no. 751., 76 Rthl.
40. des Carl Just, no. 273., 65 Rthlr.
41. des Anton Hatwich no. 655., 45 Rthl. 10 sgr.
42. des August Wenzel, no. 129, 38 Rthlr.

VII. Bei der Herrschaft Schlegel

43. des Joseph Hauschild no. 62., 128 Rthlr. 15 sgr.
44. des Norbert Rother, no. 44., 333 Rthlr. 10 sgr.
45. des Franz Ihmann, no. 54., 66 Rthl. 20 sgr.
46 des Philipp Niesel no 135., 85 Rthl. 21 sgr 3 pf.
47. des Albert Matzner no. 52., 133 Rthl. 10 sgr.
48. des Amand Rother, no. 64., 190 Rthl. 14 sgr.
49. des Adalbert Böhm no. 63., 64 Rthl. 22 sgr. 6 pf.
50. des Joseph Anlauf, no. 55., 312 Rthl. 23 sgr.
51. des Samuel Niesel no. 164., 278 Rthl. 14 sgr 3 pf.
52. des Anton Adamm no. 43, 588 Rthl. 17 sgr. 3 pf.

VIII. Bei der Herrschaft Mittelsteine.

53. des Franz Dinter, no. 54., 108 Rthl. 26 sgr. 8 pf.

IX Bei der Herrschaft Scharfeneck

54. des Gottlieb Leuchtenberger no 3., 3550 Rthl.

X. Bei der Herrschaft Tuntschendorf.

55. des Aloys Birke no. 6., 910 Rthlr.

XI Bei der Herrschaft Dolpersdorf.

56 des Gottfried Hoppe no. 11., 1500 Rthl.
57. des Joseph Bothe, no. 14, 335 Rthl. 7 sgr.
58. des Ignatz Völkel no. 30., 284 Rthlr.
59 des Franz Dempich no. 29., 38 Rthl. 2 sgr.
60. des Joseph Lorenz no. 28., 114 Rthl. 8 sgr.

XII. Bey der Herrschaft Albendorf.

61. Kauf des Anton Franz no. 8., 55 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
62. des Joseph Herden, no. 35., 342 Rthl. 25 sgr. 9 pf.
63 der Maria Herden no. 60., 26 Rthl. 20 Rthl.
64. des Ignatz Herzig no. 29., 311 Rthl. 3 sgr. 4 pf.

Schwarzer, Just.

Beuthen a O. den 1. Juli 1822. Bei dem Königl. Stadt-Gericht zu Beuthen a O. sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1 der Kauf des Kupferschmidt-Meister Müller, über ein Wohnhaus, um 2350 Rthlr.

2. der Kauf des Müller-Meister Tscheuschler, über ein Wohnhaus, um 425 Rthlr.

Brieg den 4. Juli 1822 Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmitt Gaßmeyer sein hier no. 426. belegenes Haus dem Glasermeister Scheumann den 3ten hujus für 700 Rthl. verkauft.

Brieg den 27 Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist heute der Besitztitel auf den Organist Arndt von dem ehemaligen Pfarrer Wittmann Gestift no. 225., welches derselbe laut publizirten Adjudications-Bescheides d. 26. März 1821 für 3000 rthl. erhalten, überschrieben worden.

Brieg den 27. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Tischler Wende um seiner Mutter Haus no. 139 der Stadt, pro 1000 rthlr. gerichtlich abgeschlossen worden.

Brieg den 20. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bürgers Herfert um die, dem Bürger Schimonsky zugehörige sub no. 33. in der Neisser Thorvorstadt belegene Besitzung, pro 1800 Rthlr. heute konfirmirt worden.

Brieg den 27. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Marwitz, um die der Schüsselndorfer Gemeinde zugehörige sub no. 38. zu Schüsselndorf belegene Gartenstelle, pro 477 Rthl., heute confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. July 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Französische Seife in Pulver, feine Wäsche damit zu waschen, holl. durchscheinendes Zeichenpapier, fein Mahler- und Zeichen-Rostpapier, Stahl- und Eisen schnell ohne Mühe vom Rost zu poliren; vorzüglich schwarze engl. Dinte die nie Schimmel ansetzt, unauslöschbare rothe und schwarze Dinte zum Wäsche zeichnen und schreiben erhielt in den billigsten Preißen ganz neu
C. Preusch, Altbüßergasse No. 1659.

*) Breslau. Ich benachrichtige hierdurch ein hochgeehrtes Publikum, daß ich seit Joh. d. J. meine seit Neujahr bestehende Unterrichts- und Pensionsanstalt für höhere Stände in die Catharinen Straße Nro 1363. im 2ten Stock gegenüber dem Hrn. Medicinalrath Andree verlegt habe. Auch ertheile ich Kindern und Erwachsenen gründlichen Unterricht im Franz. Bey sehr billigen Bedingungen stehe ich für die gewissenhafteste Erfüllung der übernommenen Pflichten.
Sophie Caroline verwit. Krätz geb. Thieriol.

*) Breslau. Unweit der Albrechtsgasse in einem gut gebauten sehr bequemen Hause ist die 1ste Etage, bestehend aus 6 Stuben, Alcowe, einer großen Küche, nebst Speisegewölbe mit oder ohne Pferdestallung, sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen auf der Ohlauergasse Nro. 1113. im Comptoir linker Hand.

*) Breslau. Anzeige für die Pränumeranten auf die wohlfeile Taschenausgabe von Schillers Werken in 18 Bänden. Zu dieser Ausgabe erscheint in meinem Verlage eine Sammlung von 18 Kupfern, bearbeitet von guten Künstlern, deren jedes einem Band derselben angehört. Die sehr billige Pränumeration auf sämmtliche 10 Kupfer ist Ein Thaler 10 Groschen oder Zwey Gulden Vier und Zwanzig Kreuzer rheinl. Die Buchhandlung J. Fr. Korn der ält. (am großen Ringe) nimmt darauf Pränumeration an, und die Sammlung wird Lieferungsweise ausgegeben werden, so wie das Werk selbst nach und nach bey Hrn. Cotta die Presse verläßt.
Gerhard Fleischer, Buchhändler in Leipzig.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine Stube für einen einzelnen Hrn. ohnweit des Regierungsgebäudes. Das Nähere Nro. 2024. am Naschmarkt im Hausgewölbe.

Bres-

Breslau. Große italienische bittre Pommeranzen erhielt und offerirt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. Zu vermiethen und bald oder auf Michaeli zu beziehen sind einige Wohnungen von vier und zwey Stuben nebst allem Zubehör bey J. W. Stenzel Ohlauergasse.

Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

Breslau. Gut und dauerhaft gearbeite Mozartsche Flügel und dergleichen Fortepiano sind so eben fertig geworden und werden sehr billig verkauft in der Stadt Rom auf der Albrechtsgasse von dem Instrumentmacher

Wenzel Feichtinger.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder zu Michaelis zu beziehen ist auf der äußern lebhaften Ohlauergasse im Zuckerrohr der zweyte Stock von 2 Stuben und Kabinet, nebst Zubehör, sehr angenehm lichte und freundlich, für eine einzelne Person oder als Absteigequartier. Das Nähere hierüber im Gewölbe.

Breslau. Neue holl. Heeringe erhielt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

Breslau. In dem Hause No. 1535. auf der heiligen Geistgasse an der Promenade ohnweit dem Sandthor ist der zweyte Stock, bestehend aus fünf Stuben und Küche nebst Zubehör, so wie auch noch eine Wohnung im Dritten Stock, bestehend aus zwey Stuben nebst Küche und Bodenkammer auf künftige Michaeli zu vermiethen und das Nähere unten Parterre hinten im Eingange rechter Hand zu erfahren.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich bestens als Auctions=Commissarius und Meubles=Commissionair.

Eduard Pick, in der Löwengrube auf der Ohlauergasse No. 909.

*) Breslau. Zu vermiethen eine Bäudlergelegenheit in No. 792. auf der kleinen Groschengasse.

*) Breslau. In vergangener Nacht früh um $\frac{1}{4}$ auf 1 Uhr endete unsere gute Mutter die verwit. gewesene herzogl. Braunschweig Oelsche Frau Kammerräthin Heller geb. Scholz im Alter von 72 Jahren an den Folgen des Schlagflusses ihre irdische Laufbahn. Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Christiane Henriette Wilhelmine Krause geb. Heller.

Carl Jonathan Samuel Krause.

*) Breslau. Donnerstag den 25sten Juli gebe ich ein Vogelschießen mit halben Armbrüsten, auch wird ein gut besetztes Conzert seyn, wozu ergebenst einladet

London, Coffetier.

*) Bres=

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden den 25sten Juli geht ein leerer Wagen dahin. Zu erfragen in der Apotheke auf dem Neumarkt.

*) Breslau den 22. Juli 1822. Unterzeichneter, welcher bey seinen bisherigen vieljährigen hiesigen Verhältnissen dem Publikum nicht unbekannt zu seyn hoft, hat sich entschlossen, ein eigenes Etablissement als Stadtkoch in Breslau zu unternehmen, und zwar auf der Albrechtsgasse im Gautlerschen Hause in der ehemaligen Wohnung Sr. Durchlaucht des Prinzen Biron von Curland. Vorläufig will sich der Unternehmer auf Bewirthung einzelner größerer odr kleinerer Gesellschaften, Kränzchen, Hochzeiten und dergl. einrichten und empfiehlt sich demnach ergebenst zu geneigter Berücksichtigung. Er wird nach Kräften bemüht seyn, durch eine gute Küche, durch zweckmäßige Bedienung und durch möglichst geschmackvolle Anordnung seinem Lokal, das sich hoffentlich selbst empfiehlt, Ehre zu machen.

Schlichting, bürgerlicher Stadtkoch.

*) Breslau. Zu vermiethen ist diese Michaely eine Wohnung für 70 Rth. in No. 1984. am Naschmarkt im Vorderhause 3 Stiegen hoch, und ist das Nähere daselbst im 2ten Stock zu erfahren.

*) Breslau Schreib- und Druck-Maculatur ist zu verkaufen bey dem Antiquar Preuß, am Kränzelmarkte in der goldenen Maria.

*) Mincken den 18 Juli 1822. Nach vielen Leiden starb am 12ten d. Abends 8¼ Uhr mein guter Schwager der Wund-Arzt Müller zu Schwanewitz in dem schönen Alter von 79 Jahren 7 Monath aber doch noch viel zu früh für uns und seine 6 hinterlaßnen Kindern, dieses mache allen Verwandten und Freunden des Verstorbenen in Nahmen meiner Frau und der sämmtlich hinterlaßnen Kindern zur stillen Theilnahme ergebenst bekannt.

Coswig, Königl. Oberförster.

*) Breslau. Ein Mann von 50 Jahren, unverheurathet, der eine leserliche Hand schreibt, im Rechnen nicht unerfahren und in Breslau 18 Jahre eine Destillateur-Nahrung betrieben, welcher auch den Gemüsebau und die Obstbaumzucht, desgleichen den Zichorien-Anbau und dessen Fabrikation, so wie auch Essig-Fabrication versteht. und bereits in diesem Fach 6½ Jahr bey einer Herrschaft in Diensten gestanden, wünscht, da seit dem 1sten dieses sein Engagement zu Ende ist, eine anderweitige Anstellung, auch als Factor bey einem Holzhändler, in einem Gasthofe, oder Coffeehaus als Buchhalter oder in einer Fabrik als Aufseher. Für dessen rechtliche Aufführung, Treue und Brauchbarkeit zeugen seine Atteste. Nähere Auskunft giebt der Bäckermeister Herr Schramm auf dem Judenplatz in Breslau und in Tarnowitz der Bergamts-Secretair Herr Stroh, woselbst oben Erwähnter auch persönlich zu sprechen.

*) Breslau. In No. 558. am Salzringe ist eine Wohnung von 4 Piecen, so wie ein Gewölbe, zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. (Zu vermiethen) ist sogleich auf der Albrechtsgasse im Gautierschen Hause ein vorzüglich eingerichteter Pferdestall mit 6 Ständen und zwey Wagenplätze, und das Nähere in diesem Hause in der ersten Etage zu erfragen.

*) Breslau. Meine Handlung, welche ich während der Zeit des Baues meines Hauses in dem schräg über gelegenen, zu den drey Hechten genannten Hause betrieben, habe ich von heute an wieder in mein Haus verlegt, und empfehle mich zu gleicher Zeit meinen geschätzten Abnehmern ganz ergebenst.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau den 23. July 1822. Die Anzeige des Königl. Regierungs-Referendarii v. Kleres hieselbst, daß ihm die Pfandbriefe: H. Tost, OS. No. 375. 150 Rthl.; Löwitz, OS. No. 63. 20 Rthl.; Reppersdorf, S.J. No. 97. 20 Rthl.; Ober-Lobendau und roth Vorwerk, LO. No. 24. 600 Rthl.; Zindel, NG. No. 44. 250 Rthl.; Eckersdorf, MG. No. 217. 50 Rthlr. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125 Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Militsch den 18. April 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem K. Meisner sen. zugehörige am Ringe sub No. 13. gelegene, und auf 2170 Rthl. geschätzte Haus und Garten in folgenden Terminen, als den 24. Juni, 24. August und 24. Octbr. a. c. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich im letzten und peremtorischen in der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meistbiethenden gegen Zahlung erfolgen, und nach dieser kein weiteres Geboth statt finden wird. Uebrigens werden auch die Realgläubiger aufgefordert, in diesem Termine ihre Rechte wahrzunehmen, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sowohl der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen ohne Production der Instrumente verfügt werden muß.

Das Königl. Stadtgericht.

Braunau bey Lüben den 8ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist die dem Christian Ruppert hieselbst zugehörige Windmühle, welche nebst dem Wohnhause und Garten, unterm 3ten Februar 1819. auf 680 Rthl. Rthlr. 17 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzt, nach dieser Zeit aber, durch Einziehung einer neuen Welle, eines neuen Steins und Verthürung der Mühlen-Flügel, nach der Angabe des Ruppert um 150 Rthlr. verbessert ist, im Wege der Execution subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf ausgebothen worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen anberaumten Biethungs-Terminen, nehmlich den 27sten Juny, den 26sten July und peremtorie den 27sten August d. J. zu Abgabe ihrer Gebothe, in dem Gerichts-Zimmer auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, wo der im letzten Termine Bestbiethend bleibende unter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation, die Adjudication gewärtigen kann. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an die Mühle einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in diesem Termine sich zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Donnerstags den 25. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

die Straf-Bestimmungen gegen Verletzung des Wegegeld-Tarifs betreffend.

Unterm 26sten v. M. haben wir dem Allerhöchst festgesetzten neuen Chaussee-Geld-Tarif vom 21sten May c. zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Gegenwärtig lassen wir die in Verbindung mit demselben von des Königl. Majestät gegebenen Straf-Bestimmungen folgen, welche nachstehendermaßen lauten:

§ 1. Von zwey einander begegnenden oder einholenden Wagen soll der unbeladene dem beladenen aus dem Wege fahren. Sind beyde beladen oder unbeladen, so sollen sie einander nach der Rechten halb ausweichen, bey Strafe von Einem Thaler.

§. 2. Posten und Extraposten soll jedes Fuhrwerk auf den Ruf des Horns ausweichen, bey Strafe von fünf bis funfzig Thalern.

§. 3. Frevel an Chausseen und an den dazu gehörenden Gebäuden, Anlagen und Vorrichtungen verübt, soll mit Ersatz des Schadens und einer Strafe von fünf Thalern; Frevel an Chaussee Bäumen und Pflanzungen aber, außer dem Ersatz, mit zwey Thalern für jeden Baum gebüßt werden.

§. 4. Wer Bauholz so fort bringt, daß das Ende die Fahrbahn der Chaussee berührt, imgleichen wer mit der Kette und nicht mit dem Hemmschuh hemmt, verfällt in eine Strafe von zwey Thalern.

§. 5. Wer auf Banquets oder Fußsteigen, oder in den Gräben reitet, fährt oder Vieh treibt, oder die Materialien-Haufen auseinander wirft, büßt dafür mit Einem Thaler.

§ 6. Wer sich von seinen Pferden weiter als drey Schritte entfernt, wird bestraft mit Einem Thaler, und wenn dadurch Schaden geschieht, diese Strafe geschärft.

§. 7 Wer Vieh ohne Hirten auf die Chausse laufen läßt, oder an Chausseebäume und Pfähle bindet, verfällt in eine Strafe von Einem Thaler.

§. 8. Wer Gras aus den Dossirungen sich unbefugter weise zueignet, zahlt zur Strafe Einen Thaler. Geschah dies durch Abweiden, so wird für jedes Stück Rindvieh drey Silbergroschen, für ein Schaaf Einen Silbergroschen, und für ein Schwein fünf Silbergroschen als Strafe erlegt.

§. 9.

§. 9. Wer sich beym Ackern nicht wenigstens zwey Fuß vom Graben=Rande entfernt hält, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 10. Wer es unternimmt, sich auf irgend eine Weise z. B. durch Ausspannen von Pferden ꝛc. der Entrichtung der Chaussee=Gefälle ganz, oder Theilweise zu entziehen, zahlt außer der verkürzten Steuer den vierfachen Betrag derselben, in keinem Falle aber unter Einem Thaler als Strafe.

§. 11. Außer den Posten und Extraposten und Estafetten darf Niemand, auch wenn er von der Abgabe frey wäre, eine Chaussee=Stelle passiren ohne anzuhalten bey Strafe von einem halben Thaler.

§. 12. Wer einen Schlagbaum eigenmächtig öffnet, verfällt auch wenn keine Verkürzung der Abgaben dadurch bezweckt ist, in eine Strafe von drey Thalern.

§. 13. Wer es unterläßt, sich einen Chaussee=Zettel reichen zu lassen, soll an der folgenden Hebe=Stelle die Abgabe für die zurückgelegte Strecke noch einmal erlegen.

§. 14. Verfälschung eines Chaussee=Zettels zieht eine Strafe von fünf bis zehn Thalern und unter erschwerenden Umständen die härtere Strafe der allgemeinen Gesetze nach sich.

§. 15. Wer sich weigert, den Chaussee=Beamten, die ihn anhalten, oder pfänden wollen, zu willfahren, oder die gesetzliche Strafe an der nächsten Hebestelle gegen Empfangschein zu deponiren, soll, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten und an die zuständige Behörde abgeliefert werden.

§. 16. Ist ein Chaussee=Vergehen mit ungebührlichem Betragen gegen Beamte verbunden; so soll die Strafe um ein Drittheil geschärft, bey gröbern Beleidigungen, bey Widersetzlichkeiten und Gewaltthätigkeiten aber soll der Thäter, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten, und dem Richter überliefert werden.

§. 17. Der Reisende haftet für den Fuhrmann, wenn er an dessen Vergehen Theil genommen hat, oder dessen Dienstherr oder Eigenthümer des Fuhrwerks ist.

Gegeben Berlin den 29sten May 1822.

gez. Friedrich Wilhelm.

contrasig. Fürst v. Hardenberg. Graf v. Bülow.

Nach vorstehenden Bestimmungen hat sich Jedermann zu achten, und haben auf deren Befolgung insbesondere die Wege=Baubeamten und Wegegeld=Einnehmer zu halten.

Breslau den 3. July 1822. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Brenn= und Beleuchtungs=Materialien in den Garnison=Städten.

Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des Oels und Tochtgarns für die im nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Garnison=Städten

pro

pro 1823. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. Indem Lieferungslustige eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der nähern, im Licitations-Termin bekannt zu machenden Bedingungen, bemerkt; daß, wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem würklichen Bedürfniß, welches sich nach der stärkern oder schwächern Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringern Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 2ten July 1822. g)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1823.

Nro.		Holz. Klafter	Licht. Pfund.	Oel. Pfund	Docht-Garn. Pfund.
1	Bernstadt.	35	170	110	½
2	Breslau	3000	8300	6000	28
3	Brieg.	700	1900	1600	8
4	Frankenstein.	30	120	180	1
5	Glatz.	1700	6200	3000	20
6	Guhrau.	35	170	110	½
7	Habelschwerdt.	35	120	180	1
8	Herrnstadt.	45	120	200	1
6	Münsterberg.	30	120	180	1
10	Namslau.	35	120	150	½
11	Oels.	45	120	200	1
12	Ohlau.	35	120	150	½
13	Reichenstein.	35	120	180	1
14	Schweidnitz.	500	2600	2200	12
15	Silberberg.		2300	2000	12
16	Winzig.	35	120	180	1
17	Wohlau.	35	120	180	1
		6330	22840	16800	90

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 27sten Juny 1822. Das dem Tischermeister Joh. Gottlieb Schubert gehörige, nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 1320 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte auf der Schmiedegasse gelegene Haus sub No. 339. allhier

allhier, soll im Wege der Execution im Termin den 27. September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Evler dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß der Besitz dieses Hauses die Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, und daß die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, zahlungs- und besitzfähige Käufer auf hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 22. Juny 1822. Der dem Heinrich August Hildebrand gehörige Weingarten Nro. 26., nebst dem darin stehenden Wohnhause zusammen taxirt 416 Rthlr. 20 sgr. Courant, soll im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 26sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen, sogleich zu erwarten haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Trachenberg den 10. July 1822. Zum Verkauf der in dem Fürstenthumsdorfe Deutschdamno ½ Meile von Rawicz belegenen, auf 267 Rthlr. 22 sgr. abgeschätzten Franz Gebelschen Häuslerstelle im Wege der Execution ist ein Termin auf den 26. September 1822. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, ihre Gebothe in demselben abzugeben, mit dem Beyfügen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zuerwarten hat, und daß die Taxe von der Stelle in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Goldberg den 14. July 1822. Das Hermsdorfer Gerichtsamt macht hierduch bekannt, daß im Wege der Execution der dem Johann Gottlieb Seydel daselbst gehörige Dreschgarten sub No. 63., welcher in dem Nutzungs-Ertrage auf 520 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino unico et peremtorio den 26sten September dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle die diesen Dreschgarten zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit geladen in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hermsdorfer Gerichtsamte in Hermsdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß derselbe dem Meist- und Bestbiethenden, mit Einwilligung der Real-Gläubiger werde zugeschlagen werden und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit bei dem Hermsdorfer Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Hermsdorfer Gerichtsamt.

Friedeberg am Queis den 19ten Juni 1822. Terminus subhastationis peremtorius des 318 Rthlr. 10 sgt. taxirten rc. Prenzelschen Verlassenschaftshauses, No. 73. allhier, steht den 27sten August c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 28sten Juny 1822. Erbtheilungshalber soll das weil. Johann Gottlieb Gebauersche Freyhaus No. 13. zu Neu-Wüstegiersdorf Waldenburger Creises, welches ortsgerichtlich auf 154 Rthlr. 5 sgr. Cour. taxirt ist, in

dem

dem auf den 26sten September c. Vormittags um 10 Uhr in dem dasigen Gerichtskretscham anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden, weshalb wir zu gedachtem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen vorladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Greiffenstein den 28. May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die dem wegen Verbrechen halber entwichenen Gottfried Donath zugehörige sub No. 79. in Ullersdorff belegene, ortsgerichtlich auf 69 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle, und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in Termino unico et peremt. licitationis den 16 August Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Amts-Kanzelley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch die etwanigen Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte aufgefordert, in diesem Termine persönlich allhier zu erscheinen, Ausbleibende aber haben zu erwarten, daß auf erfolgte Zahlung der Kaufgelder sie mit ihren Forderungen an dieses Grundstück und den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Grünberg den 20sten April 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Christian Friedrich Ohm gehörige Wohnhaus No. 226. im 3ten Viertel taxirt 549 Rthlr. 10 sgr. Cour. im peremtorischen Termine den 10ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Könial. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 2. April 1822. Die in Roben Leobschützer Creises gelegene Erbscholtisey, wozu 90 große Scheffel Acker und 4 Scheffel Wiesen nebst einen großen Garten mit guten tragbaren Obstbäumen besetzt, auch das Brandtwein-Urbar, Ausschank, eine Fleischbank, Bäckerey und Schmiede gehören, im Jahr 1820. mit Einschluß der neu acquirirten 25 Scheffel Dominial-Acker, auf 12303 Rthlr. 24 sgr. Cour. gerichtlich detaxirt, soll Schuldenhalber im Wege der Execution subhastirt werden, und zwar in den Biethungsterminen den 24. Juni, den 27. April und dem peremtorischen den 28. Octbr. dieses Jahres in loco Roben. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesen Tagen auf der Erbscholtisey zu Roben einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und in dem peremtorischen Termin den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Strehlen den 14. May 1822. Das sub No. 11. zu Schönbrunn im hiesigen Kreise gelegene, dem Freigärtner George Alexander gehörige, local gerichtlich auf 450 Rthlr. Courant gewürdigte Freigärtnerstelle soll auf den Antrag der Realgläubiger modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht ein

Bie-

Bietungstermin auf den 17ten August c. zur Abhaltung in loco zu Schönbrunn von Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch darzu eingeladen, sich alsdann auf der dasigen Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bei uns alltäglich eingesehen werden.

Das Justizamt Schönbrunn.

Glogau den 23. May 1822. Die zu Quaritz Glogauschen Kreises sub No. 157. belegene und auf 182 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Wintersche Neuhäuslerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Andringen einiger Gläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 7ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, zur gedachten Zeit in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Winzig den 28. May 1822. Die auf 308½ Rthlr. abgeschätzte Saewigsche Colonistenstelle No. 5. zu Friedrichshain bei Steinau, wird auf den Antrag des Besitzers in termino den 17ten August d. J. Nachmittags 4 Uhr im Königlichen Domainenamte zu Wohlau öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bedeuten eingeladen, daß dem Bestbietenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Rothenburg in der Königl. Preuß. Lausitz den 4. Juny 1822. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die von weil. Johann Gottlieb Haasen hierselbst nachgelassene Grundstücke, als: a) ein am Markte belegenes massives Haus mit Braugerechtigkeit, Stall- und Hintergebäuden nebst Garten; b) eine Scheune und c) ein Stück Acker und Wiese von ¾ Schfl. Dresdner Aussaat, nach Abzug der Abgaben zusammen auf 840 Rthlr. 2 gr. 8 d'. gerichtlich taxirt, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem zur Abgabe der Gebote auf den 14. August d. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu erscheinen, und nach Einwilligung der Erben des Zuschlags zu gewärtigen.

Oberamtmann Koerbersches Stadtgerichtsamt.

Bräuer, Justitiar.

Habelschwerdt den 21sten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Hufschmidtmeisters Thaddeus Veith zu Petersdorf wird die zu seinem Nachlaß gehörige sub No. 12. des Hypothequenbuches verzeichnete und auf 95 Rthlr. 1 sgr. 1 pf. Cour. gewürdigte Schmiedewerkstadt nebst dazu gehörigen Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen und Terminus zu deren Verkauf auf den 6ten September d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii allhier anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden hiermit eingeladen,

in

in besagtem Biethungs-Termine sich allhier Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Geboth auf diese Realitäten abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Veithschen Erben der Zuschlag derselben, an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Freyrichter Kristensche Petersdorfer Gerichtsamt.

Anders, Justit.

Peiskretscham den 10ten Juny 1822. Auf den Antrag der Schmidt Woitek Konopkaschen Erben und resp. Vormundschaft, haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. der sub Nro. 6. zu Miedar belegenen Freistelle und der dazu gehörigen Grundstücke; b. einer zu derselben gehörigen Scheuer; c. der gleich an der gedachten Freistelle belegenen 3 kleinen Obst- und Grase-Gärten und d. einer zu ebenderselben gehörigen Wiese, Terminum unicum et peremtorium auf den 12. August c. des Morgens um 8 Uhr in loco Miedar anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 171 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Wieschowa.

Zu verauctioniren.

Breslau den 8. Juli 1822. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch- und Kasimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in verschiedenen seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen zu Damens-Bekleidungen, auch in Gewehren u. s. w. in dem hiesigen Leih-Amts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 7ten August 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau werden hiermit alle diejenigen, welche an die drey verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypothequen-Instrumente vom 20sten May 1814. über die für die verstorbene verwit. Majorin Caspari geb. Knötsch im Hypothequenbuch eingetragene und bereits bezahlte Capitalien, welche auf den Stellen zu Zweyhof Breslauschen Kreises nehmlich des Jacob Hoppe jetzt Friedrich Schwindt, sub No. 7. im Betrage von 86 Rthlr. des Franz Neugebauer jetzt ebenfalls Friedrich Schwindt sub. No. 4. zum Betrage von 77 Rthlr. und auf der in gleicher Art von dem Freygutsbesitzer

Schwindt

Schwindt acquirirten vormaligen Paul Winterschen Stelle sub No. 5. zum Betrage von 54 Rthl. 17 sgr. $9\frac{1}{3}$ d'. haften als Eigenthümer, Cessionarii Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich vorgeladen sich in Termino den 25sten October d. J. Vormitags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, die gedachte Schuld und Hypothequen-Instrumente amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldposten im Hypothequenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Frankenstein den 26sten Juny 1822. Auf Ansuchen des Bauerguts-Besitzers Florian Krause zu Löwenstein Frankensteinschen Creises werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlohren gegangenen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten: a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771; b. für die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthlr. vom 2ten November 1776. und c. für die Joseph Oldrichsche Curatel-Masse zu Peterwitz über 40 Rthlr. vom 13ten December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 30sten October c. angesetzten Termine allhier zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Landräthl. v. Dresky Löwensteiner Gerichtsamt.

Grögor.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. July 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$114\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$153\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$152\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	$152\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	$81\frac{2}{3}$
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 1\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{1}{4}$	$73\frac{3}{4}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$82\frac{1}{4}$
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{4}$
detto - - - - - - 2 M.	—	99	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{6}$	$102\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{1}{2}$	— — 500 —	$103\frac{1}{2}$	103
detto - - - - - 2 M.	—	$103\frac{2}{3}$	Disconto - - - - - - -		—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juli 1822.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26. Februar 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 57 Rthl. 1 sgr. 3 d'. Activis und 1476 Rthl. 12 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der zu Brieg verstorbenen, verwit. gewesenen v. Tieschowitz, geb. v. Elsner, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hierselbst und des freystandesherrl. Gerichts zu Beuthen als obervormundschaftlichen Behörden der minorennen Erben derselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtrath Herrn Tielsch auf den 28sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Paur und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Neurode den 13ten July 1822. Von dem Graf v. Magnisschen Roth Waltersdorfer Gerichtsamte wird der Soldat Anton Welzel aus Roth-Waltersdorf gebürtig, welcher im Jahre 1813. zur 2ten Compagnie des 6ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments ausgehoben, mit derselben den Feldzug des genannten Jahres mitgemacht und dem Vernehmen nach in der Gegend von Mainz verlohren gegangen, indem er seit dem Anfange des Jahres 1814. von seinem Leben und Aufenthalte weder seinen Eltern noch sonstigen Anverwandten irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 15ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario zu Neurode in dessen Wohnung angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Aussenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden soll.

Aver-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 5ten July 1822. Die Frau Maria Rosina verwit. Krause geb. Schepe, hat in ihrem unterm 7ten März 1822. bei uns eröffneten Testamente einer gewissen Friedericke Wanzer 250 Rthlr. vermacht. Da nun der jetzige Aufenthalt der Legataria nicht zu erforschen gewesen ist, so wird ihr solches in Gemäßheit des §. 231. Titel 12. Theil I. des allgemeinen Landrechts zur Nachricht und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 25sten Juli 1822. Vom Donnerstag den 1sten August Nachmittags um 2 Uhr an und in mehreren auf einanderfolgenden Wochen wird die Königl. Berliner Porzelain-Manufaktur verschiedene weiße und blaubemalte Porzelane, als Kaffee- und Thee-Service, Teller, Schüsseln, Terrinen, Tassen, Kannen, Leuchter, Spuckkasten, Blumentöpfe, Wasserkrüge, Figuren, Vasen u. d. m. durch den unterzeichneten Beamten der Königl. Porzelain Manufactur meistbiethend gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniren lassen. Die Auction wird in der Stadt Berlin auf der Schweidnitzer Straße abgehalten, und die dazu bestimmten Tage sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag, immer nur des Nachmittags. Meves.

Breslau. (Wohnung zu vermiethen) Brutgasse Nro. 1227. bey der Magdalenen-Kirche ist der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen.

Breslau. Haus No. 2091. Odergasse sind drey Stuben nebst Alkowe Entree nebst Küche, Keller und Bodengelaß Veränderungshalber so bald zu vermiethen.

Breslau. Zu vermiethen und Term. Johanni zu beziehen ist eine Wohnung in der dritten Etage vornheraus am Neumarkt im weißen Roß und das Nähere im Gewölbe zu erfragen.

Breslau. Zu vermiethen und Term. Michaeli zu beziehen ist die erste Etage in Nro. 693. auf der Antoniengasse, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör mit oder ohne Stall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

Breslau. Zu vermiethen vor dem Nicolai-Thore auf der Fischergasse in Nro. 105. ist eine Wohnung nebst Zubehör und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Den 31. Juli geht ein bedeckter Wagen leer nach Pleß und einer nach Carlsbad, wo mehrere Personen sehr billig mitfahren könnten. Das Nähere auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Coffetier Weiß.

*) Breslau Wer ein Gut, was ohngefähr 4 bis 5000 Rthl. Pacht tragen würde an einen soliden Landwirth zu verpachten gesonnen seyn sollte, beliebe dies dem Kaufmann F. A. Herthel dem Theater gegenüber gefälligst anzuzeigen und den Anschlag des Gutes diesen zukommen zu lassen. Jedoch erbittet man sich hierbey alle Einmischung eines Dritten ausdrücklich.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Garten in hiesiger Vorstadt nebst einem Wohnhäuschen im besten Zustande ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Kaufmann C. F. Wleilsch, Ohlauergasse No. 1193.

*) Breslau. Zu verkaufen eine Quantität Gebundholz und 300 eichne Kipsäulen, 3zöllige eichne Dielen, wie auch für Schmiede und Schlosser Amboßklötzer beym Rothgerber J. A. Müller.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Den 26sten dieses geht ein leerer Wagen nach Salzbrunn und den 30sten einer nach Warmbrunn. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse in No. 893. beym Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. In dem Hause No. 1361. auf dem Neumarkt ist im ersten Stock das Local sowohl ganz oder auch in 3 Abtheilungen zu vermiethen, selbiges besteht in 13 Piecen, nämlich 7 heitzbaren, und sollte es in 3 Abtheilungen getheilt werden, so besteht erste in 5 Piecen, 1 Küche nebst Stube, 1 Pferdestall auf 3 Pferde, 1 Wagen-Remise auf 4 Wagen, Heu-, Stroh- und Haberboden, 2 Bodenkammern, 1 Keller, zweyte, 3 Piecen nebst Küche, Bodenkammer und Keller, dritte 4 Piecen nebst Küche, Bodenkammer und Keller. Im zweyten Stock bestehet das Local in 5 Piecen, Küche, nebst heitzbaren Stube, dazu gehörigen Bodenkammer und Keller. Alles dieses ist auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere weiset nach der Agent Monert, Sandgasse in vier Jahres Zeiten No. 1587.

*) Oppeln den 18. Juli 1822. Nach dem am 14. Decbr. v. J. erfolgten Ableben meines Schwieger Vaters des Commerzien- und Conferenzraths, wie auch Kaufmanns-Aeltesten Hrn. J. S. Neustädter zu Breslau, wird die von demselben unter der Firma: J. S. Neustädter et Sohn geführte Handlung nicht weiter fortgesetzt. Die Erben danken allen denjenigen, mit welchen diese Handlung in Verbindung gestanden für das dem selig verstorbenen bewiesene gütige Zutraun, und ersucht zugleich alle, welche etwa irgend ein noch nicht beendetes Geschäft mit derselben abzumachen, und insbesondere noch Zahlung an dieselbe zu leisten haben, sich dieserhalb bey Endes Unterzeichnetem als ernannten Testaments-Executor binnen 3 Wochen zu melden.

Schrötter, Königl. Regierungs Director.

*) Breslau. Aeußeren Ohlauer Straße ist im 2ten Stock eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkowe zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Hummerey in 3 Tauben steht billig zum Verkauf ein ächter ukrainischer Wallach, ganz Fehlerfrey, zum Reiten und Fahren, mit Geschirr und Wagen, auch jedes einzeln. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Der erste Stock bestehend aus 3 Stuben, ist zu vermiethen im rothen Brunn, Karlsgasse No. 622. Das Nähere ist Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist der 2te Stock auf der Albrechtsgasse No. 1242. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

Bres-

*) Breslau. Meine bisherige Wohnung im Pokoyhofe habe ich verlassen und wohne gegenwärtig in den 3 Polaken auf der Kupferschmiedegasse an der Ecke der Stockgasse. Mit Flügeln, Fortepianos nach der der neuesten Art, auch gebrauchte Flügel zu billigen Preißen, wie auch mit Flügel-Vermiethung empfehle ich mich bestens.

Wilhelm Dörg, Instrumentmacher.

*) Breslau. Das Destillateur-Gewölbe im Grünkegel ist zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen, Odergasse No. 2090

*) Breslau. Ein Ueberrest von neuem Bauholze, beschlagen und von verschiedner Stärke und Länge ist billig zu verkaufen, Stockgasse No. 2003.

*) Breslau. Termino Michaelis sind noch einige freundliche Wohnungen, bestehend in zwey Stuben nebst Zubehör zu vermiethen, Stockgasse No. 2003. ohnweit der Universität.

*) Breslau. Gelegenheit nach Warmbrunn und Berlin in einer gedeckten Chaise und einem Plauwagen ist zu haben im goldnen Weinfaß auf der Büttnergasse.

*) Hohenfriedeberg den 3ten July 1822. Das in Hohenfriedeberg befindliche daselbst auf der katholischen Kirchgasse No. 49. belegene Anton Albertsche Haus nebst Garten und 4 Scheffel Aussaat, soll Schuldenhalber meistbiethend verkauft werden. Es ist dasselbe nach Ausweis, der jederzeit nachzusehenden in der Gerichtskanzley befindlichen Taxe incl. Garten und Acker, taxirt auf 710 Rthl. und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 28. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley zu Hohenfriedeberg angesetzt worden. Alle Kauflustige haben daher sich zu diesem Termine einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu erwarten. Auch haben sich an diesem Termin zugleich alle diejenigen unbekannten Gläubiger mit einzufinden, die an die Albertschen Erben und deren Erbgut irgend einen Anspruch besitzen, indem aus den Kaufgeldern die sämmtlichen Schulden getilgt werden und daher bei nicht erfolgender Anmeldung die Theilung der Kaufgelder ohne weiteres vor sich gehen soll.

Das freyherrl. v. Seherr und Thossische Gerichtsamt.

Hübner.

Fürstenstein den 15. Juny 1822. Die von der Marie Rosine verehl. Mende geb. Bernhardt subhasta erstandene, ihrem Ehemanne Johann Gottlob Mende zugehörig gewesene Schmiede und Freigärtnerstelle No. 8. zu Weißstein Waldenburger Creises, welche auf 1686 Rthl. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt ist, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf der Rusticitantin Gefahr und Kosten anderweitig subhastirt werden, wozu der einzige und peremtorische Licitations-Termin auf den 17 September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Weisstein anberaumt worden und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Zu demselben Termine werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten behufs der Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses

Grund-

Grundstücks ist sowohl in hiesiger Gerichtskanzley als im Kretscham zu Weisstein nachzusehen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

*) Neisse den 12ten July 1822. Alle diejenigen die an das Depositum des Gerichtsamtes Schaderwitz Falkenberger Kreises Ansprüche zu haben glauben werden hiermit aufgefordet, solche bey Vermeidung der Präclusoria spätestens auf den 26sten September d. J. in der Kanzley in Schaderwitz anzumelden und zu justifiziren.

Das Gericht des Ritterguts Schaderwitz.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glatz den 1. Juli 1822. Kauf-Contrakte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder-Schwedeldorf, Nieder-Hannsdorf, Eisersdorf, Ober-Schwedeldorf Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Alt-Wilmsdorf, Altheyde, und Camnitz vom 1. Dcbr. 1821. bis ultimo Juni 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Franz Finger, um die von den Anton Fingerschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub no. 43., pro 152 rthl.

2. Des Franz Nentwig, um die vom Carl Teuber zu Reichenau erkaufte Häuslerstelle sub no. 40 b., pro 144 rthl.

3. der Maria Olbrich verehl. Gloger, um die Gärtnerstelle sub no. 21., pro 77 rthl.

4. des Franz John, um die vom Wendel in Sperling erkaufte Häuslerstelle sub no. 78., pro 76 rthl. — Zu Nieder-Schwedeldorf.

5. des Florian Bittner, um die Häuslerstelle sub no. 19., pro 77 rthl.

6. des Anton Broswitz, um die Bauerstelle sub no. 58., pro 952 rthl.

7. des George Pautsch, um die Häuslerstelle sub no. 74., pro 152 rthl. — Zu Eisersdorf.

II. Niederhannsdorf.

8. des Franz Krahl, um ein Ackerstück zu Niederhannsdorf sub no. 45., pro 53 rthl.

9. des Schenken Joseph Wachsmann, um ein Ackerstück sub no. 57., pro 228 rthl.

10. des Benedict Leyser, um die Robothhäuslerstelle sub no. 21., pro 40 rthl.

11. desselben, um ein Ackerstück sub no. 46., pro 40 rthl.

III. Eisersdorf.

12. des Müller Marche, um die Robothhäuslerstelle sub no. 89., pro 1123 rthl.

IV. Ober-Schwedeldorf oder Amtshof genannt.

13. des Müller Ferdinand Neumann, um die sogenannte Auenmühle sub no. 65., pro 2800 rthl.

V. Neudorf Freirichtergut.

14. des Joseph Stiller, um die Häuslerstelle sub no. 58., pro 106 rth.

VI. Altwilmsdorf.

15. des Franz Straube, um die Bauerstelle zu Rengersdorf sub no. 143. pro 1066 rthl.

16. des Johann Tilch, um die Häuslerstelle sub no. 67., pro 152 rthl.

17. des Franz Heinze, um die Häuslerstelle no. 73., pro 266 rthl,

18. des Anton Nagel, um die Gärtnerstelle zu Rengersdorf sub no. 82., pro 100 rthl.

19. des Michael Exner, um die Häuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthl.

VII. Altheide.

20. Kauf-Contract des Anton Krasel, um die Mehlmühle sub no. 6., pro 3165 rthl.

21. desselben, um die Häuslerstelle sub no. 9., pro 415 rthl.

VIII. Camnitz.

22. des Eustach Spiller, um die Häuslerstelle sub no. 26., pro 110 rthl.

23. des Anton Franz, um die Häuslerstelle zu Camnitz sub no. 28, pro 23 rthl.

24. des Joseph Hoffmann, um die Auenhäuslerstelle sub no. 36., pro 23 rthl.

25. des Gerichtscholzen Aloys Bartsch zu Ludwigsdörfel, um die Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 304 rthl.

26. des Schuhmacher Johann Ullrich, um die ebengedachte Feldgärtnerstelle sub no. 18, pro 516 rthl.

27. des Johann Michalke, um die Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 190 rthl. zu Ober-Schwedeldorf.

28 des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle sub no. 17., pro 266 rthl. zu Camnitz.

29. des Schuhmacher Franz Seibt, um ein Ackerstück zu Reichenau sub no. 30., pro 16 rthl.

30. des Franz Elsner, um die Häuslerstelle sub no 27., pro 196 rthl.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Joseph Langer, über die Freistelle no. 73., für 190 rthl.

2. des-

2. desgl. des Lorenz Pflaum, über die Freistelle no. 71., für 100 rthl.

3. des Michael Hotzeisel, über die Freistelle no 65. für 350 rthl.

4. des Dominii, über die Brandtweinbrennerey no. 65., für 1250 rth.

Sagan den 30. Juni 1822. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Pribusschen Creises vom 1. Januar bis ultimo Juni 1822. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Gottlob Hirche, über die zu Neuvorwerk sub no. 2. belegene Gärtner-Nahrung, vor 150 rthl.

2. desgl. des Johann Friedrich Haase, über die zu Loos sub no. 2. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

3. Traditions-Instrument des Hanns Heinrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 9. belegene Bauer-Nahrung, vor 640 rthl.

4. Kaufcontrakt des Johann Christoph Kühnel, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 10. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

5. desgl. des Johann Carl Gottlieb Höhne, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 600 rthl.

6. desgl. des Gottlob Teichmann daselbst, über die sub no 47. belegene Häusler-Nahrung, für 30 rthl.

7. desgl. des Gottlob Lehmann, über die zu Groß-Selten sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 230 rthl.

8. desgl des Gottlob Behnsch daselbst, über die sub no. 18. belegene Bauer-Nahrung, vor 150 rthl.

9. desgleichen des Johann Gottlieb Höhne, über die zu Klein-Selten sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

10. desgl. des Gottlieb Schäfter, über die zu Wiesau sub no. 30. belegene Wassermühle, vor 560 rthl.

11. desgl. des Gottfried Heinze über die zu Ruppendorf sub no. 3. belegene Bauer-Nahrung, vor 160 rthl.

12. desgl. des Johann Gottfried Wolf, über die zu Eisenberg sub no. 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.

13. desgl. des Johann Gottlob Köhler, über die zu Heiligensee sub no. 2. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.

14. desgl. des Johann Carl Wiedner, über die zu Neudorf sub no. 6. belegene Häusler-Nahrung, vor 650 rthl.

15. desgl. des Gottfried Bullmann, über die zu Gladisgorpe sub no. 31. belegene Häusler Nahrung, vor 55 rthl.

16. desgl. des Gottlob Munsky, über die zu Mednitz sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 400 rthl.

17. desgl.

17. desgl. des Johann Gottlob Lehmann, über die zu Loos sub no. 17. belegene Häusler Nahrung, vor 50 rthl.

18. des Johann Michael Schüller, über die zu Reichenau sub no. 1. belegene Scholtisey, vor 1215 rthl.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt. Metzke.

Sagan den 6. Juli 1822. Unter der städtischen Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Januar bis ultimo Juny 1822. nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen als:

Bei der Stadt.

1. Verreich des Stricker Franz Handkeschen Hauses, um 700 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Krug, über das Dziubasche Erben-Haus, um 2650 rthl.

3. Verreich des Dziubaschen Erben-Hauses, um 2900 rthl.

4. des Tuchmacher-Wittwe Lederschen Hauses, um 1000 rthl.

5. des Tuchmacher Wittwe Hanspachschen-Hauses, um 800 rthl.

6. des verehl. Straßmannschen Hauses, um 721 rthl.

7. Kauf des Schuhmacher J. E. Zindler, über das väterl. Haus, um 500 rthl.

8. des Pantoffelmacher Kunkler, um 375 rthl.

9. des Färber Müllerschen Ackers, um 300 rthl.

10. Tuchmacher Müllerschen Erben-Haus Verreich, um 650 rthl.

11. desgleichen, um 200 rthl.

12. Töpfer Prücknersche Haus-Verreich, um 300 rthl.

Vom Lande.

13. Kauf des Häusler Johann Gottlob Warmuth zu Eckersdorf, um 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sagan den 1. Juli 1822. Vom 1. Januar c. bis heut sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf der Johanne Dorothee Beier, um die zu Dittersbach sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 35. rthl.

2. der Anne Elisabeth Lehmann, um die Häusler-Nahrung sub no. 27. zu Dittersbach, pro 220 rthl.

3. des Gottlob Bullmann, um die Bauer-Nahrung zu Dittersbach, pro 2325 rthl.

4. des Gottfried Grafe, um die zu Peterswaldau sub no. 21. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 200 rthl.

Metzke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Freytags den 26 July 1822

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Januar 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Johann Gottlieb Kretschmersche Grundstück sub No 4. zu Altscheitnig, welches auf 2070 Rth. 9 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ad instantiam eines Creditors, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Die Licitations-Termine stehen auf den 25sten April c., auf den 25sten Juni c. und auf den 26sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig an und werden Kauflustige eingeladen, sich besonders im letztern Termine, welcher peremtorisch ist, in unserm Amte in dem Landgerichtshause auf dem Dohm einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erkläret wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderun- und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 3ten April 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Christiane Friedrich Küchlerschen Erben das zum Nachlaß des Christian Friedr. Küchler gehörige Haus Nro. 202. auf der kleinen Mahler und Windgasse, welches nachdem bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxations-Instrument auf 6145 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 21sten Juny c. und den 20sten August c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, wornach die Räumung dieses zum Bäcker-Gewerbe eingerichteten Grundstücks von dem gegenwärtigen Pächter desselben erst zu Ostern 1823. erfolgen kann, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch

von

von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 6ten July 1822. Die zum Tuchmacher Friedrich Wilhelm Schwalbeschen Schulbenwesen gehörigen Weingärte: 1) No. 405 B. und 406., taxirt 290 Rthlr. 9 sgr.; 2) No. 725., taxirt 28 Rthlr. 5 sgr. sollen in Termino den 28sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Tost den 11ten July 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das der Elisabeth verwit. Polizey-Bürgermeister v. Tluck gehörige hierselbst sub No. 101. belegene Bürgerhaus und das dabey befindliche kleine Gärtchen, zusammen auf 168 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt, in Termino unico et peremtorio den 27sten September c. des Morgens um 8 Uhr in der hiesiger Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

*) Grünberg den 13ten July 1822. Der von dem Tuchmacher Joh. Gottfried Schmidt für 130 Rthlr. erstandene Weingarten No. 985. soll wegen unterlaßner Kaufgelderzahlung in Termino den 28sten September dieses Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause anderweit im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neustadt den 17. July 1822. Die Freihäuslerstelle des Heinrich Hampels in Langenbrücke, wozu ein Ackerstück von 10 Breslauer Metzen Aussaat und ein kleiner Grasegarten mit 30 Stück tragbaren Obstbäumen besetzt gehört, welche mit Rücksicht ihrer Abgaben und Lasten auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Vollstreckung auf den Antrag seiner Gläubiger in dem am 28. September d. J. früh um 9 Uhr allhier anstehenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

*) Grüssau den 31sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 103. zu Blaßdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mehlmühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28sten Januar Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

*) Rei-

*) Reichenbach den 26sten Juny 1822. Auf Antrag eines Gläubigers soll das sub No 17. zu Stein=Seifersdorf Reichenbachschen Kreises belegene auf 73 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Auenhaus im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 28 September Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein=Seifersdorf an den Best= und Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Besitzfähige und Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, an dem undenannten Tage zu erscheinen und ihr Geboth in klingend Cour. abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf späteres Nachgeboth keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in der hiesigen Kanzley und im Gerichts=Kretscham zu Stein=Seifersdorf von den Kauflustigen zu ersehen.

Das reichsgräfl. v. Roslitzsche Gerichtsamt der Stein=Seifersdorfer Güter. Wichura.

*) Goldberg den 27. Juny 1822. Das dem hiesigen Bürger und Tuchscheerermeister Carl Friedrich Lincke zugehörige, hieselbst unter No. 117. gelegene nach dem Ertrage auf 560 Rthl, nach dem Bauanschlage auf 708 Rthlr. geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real=Gläubigers mittelst nothwendiger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termin den 28sten September c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Justiz=Rath Evler öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen in diesem Termine auf legale Art zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere nach dem Licitations=Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 12. July 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schmidt Anton Dittrich zugehörige im 2ten Veirtel sub No. 131. belegene Haus in Termino den 31sten August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher öffentlich verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 28sten May 1822. Nachdem das sub No. 16. des Hypothekenbuchs hierorts im Seitenbeutel an der Stadtmauer unter Herzoglicher Amtsjurisdiction belegene, gerichtlich auf 750. Rthlr Courant zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigte Haus des Tuchscheerer Mickude auf Antrag eines Gläubigers subhasta gestellt worden ist, so werden hierdurch alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in Termino peremtorio den 30sten September Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kayser auf dem Fürstenthums=Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sonächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem wenn nicht gesetzliche Gründe obwalten, auf die nach Verlauf des letzten Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden darf. Die Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums=Gericht.

Reichenbach den 1sten Juny 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Gläubigers das dem Häusler Joseph Hofmann gehörige zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 40. belegene und auf 438 Rthlr. 4 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Frenhaus, wozu ein Obst- und Grasegärtner, so wie ein Stück Acker von 5 Scheffel Aussaat gehört, in Termino peremtorio den 7. September a. c. in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf Vormittags um 11 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitzfähige und Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage am obbemeldeten Orte zu erscheinen und ihre Gebothe in klingend Cour. abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen werden in Termino licitationis dem Kauflustigen bekannt gemacht werden. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl in der hiesigen Canzley als in dem Gerichts-Kretscham zu Stein-Seifersdorf in Augenschein zu nehmen.

Das reichsgräflich v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Lauban den 15. Juni 1822. Zum Verkaufe der dem Magistrate und der Commun gehörenden, am Queisfluße gelegenen unterschlägigen Mahlmühle von 3 Gängen, die Nl dermühle genannt, nebst der dabey befindlichen niedern Leinwandwalke ist künftiger 13te Julius und 10. August d. J. als Licitations- und Verkaufstermin, von welchen der letztere peremtorisch ist, angesetzt worden. Diejenigen, welche diese Mühle und Walke zu kaufen gesonnen und vermögend sind, können sich an gedachten Tagen Vormittags 10 Uhr auf allhiesigen Rathhause im Sessionszimmer melden und gewärtig seyn, daß mit demjenigen, welcher die für uns annehmlichen Erbietungen machen wird, der Kauf abgeschlossen werden wird. Die Kaufsbedingungen können auf unserer Canzley allhier eingesehen werden. Die Taxe soll noch vor Eintritte des zweyten Termins bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Glogau den 6ten Juny 1822. Die zu Ober-Herrndorff Glogauer Kreises sub No. 13. belegene, zum Christian Puschschen Nachlaß gehörige Freihäuslerstelle, welche auf 286 Rthlr. 26 sgr. 3 pf. Cour. gewürdigt worden, soll Theilungshalber in Termino den 13ten August Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, zur gedachten Zeit an der Gerichtsstätte zu Ober-Herrndorff zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, worauf an den Meistbiethenden der Zuschlag der Nahrung erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Ober-Herrndorff und Cladau.

Grünberg den 2ten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus No. 48. der Stadt Saabor, welches zur Schumacher Gottlob Neumannschen Nachlaß-Masse gehört und auf 58 Rthlr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende

thende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Prinzl. Carolathsche Gerichtsamt der Herrschaft Saabór.
Hoffmann.

Gleiwitz den 26. May 1822. Das Königl. Stadtgericht subhastirt, auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino licitationis unico et peremtorio den 27sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr, die dem Königl. Lieutenant Herrn Johann Moswik zugehörigen, hieselbst gelegene Grundstücke, als: 1.) die Possession No. 27. in Ratiborer Vorstadt; 2) Sechs Haferbeete Acker im langen Felde; 3) den Hopfengarten hinter der Großmühle, welche sämmtliche Realitäten gerichtlich, auf 2201 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, und ladet zu diesem Termine Kauflustige und Besitzfähige mit der Versicherung ein, daß dem Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung, der Real-Gläubiger, der Zuschlag gegen sofortige Erlegung des Kaufprätii ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten, gewährt werden wird. Uebrigens werden nach dem Antrage des Besitzers, jedes der vorgedachten 3 Grundstücke, einzeln zum Verkauf ausgeboten werden.

Liebenthal den 30sten May 1822. Die zum Nachlaß des Philipp Sellig gehörige ortsgerichtlich auf 323 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte, zu Langwasser Löwenberger Kreises, belegene Häuslerstelle No. 222. soll auf Antrag der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Es ist zum Bieten darauf ein einziger entscheidender Termin auf den 7ten September a. c. Sonnabends früh 9 Uhr im Gerichtskretschám zu Langwasser angesetzt, und werden Kauflustige dazu eingeladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 19 Juni 1822. Das zu Mittel-Peterswaldau Reichenbachschen Creises auf 367 Rth 10 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Freyhaus soll in Termino licitationis peremtorie den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr necessarie hieselbst subhastiret werden.

Reichsgräflich Stollbergsches Gerichtsamt.

Koslitz bey Lüben den 28. Juny 1822. Die zum Nachlaß des Joh. Friedrich Mischke gehörige Freystelle hieselbst, welche auf 230 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, soll auf den Antrag der Erben in Termino unico et peremtorio den 11ten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, zu Abgabe ihrer Gebothe, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst, in dem Gerichts-Zimmer einzufinden, wo bey einem annehmlichen Gebothe auch sogleich der Zuschlag erfolgen wird und soll auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann jeder Kauflustige bey unterzeichnetem Gerichtsamte nachsehen.

Das Schwarz Koslitzer Gerichtsamt.

*) Glogau den 10ten July 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hewige Meuselsche Gärtnerstelle No. 10. zu Beuthnick, welche auf 208 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll,

und

und der 28. September c. a zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zu diesem Termine werden zugleich hiermit die unbekannten Erben des verstorbenen Auszügler Christoph Lischke öffentlich vorgeladen. Bleiben dieselben aus, so haben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, selbst der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es erst zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Citationes Edictales

Breslau den 29sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in circa 273 Rthlr. 2 sgr. 8 pf. Activis und in 315 Rthlr. 7 sgr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des hierselbst verstorbenen pensionirten Stallmeisters Friedrich Wilhelm Philipp auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii und der Vormundschaft der Kinder des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten May 1822. Der in der Schlacht bey Leipzig am 18ten October 1813. verwundete und seitdem verschollene bey dem 18ten Infanterie-Regiment (3ten Westpreuß.) gestandene aus Krampitz bey Breslau gebürtige Johann Gottfried Tilgner wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26sten September c. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz Commissarius Grützner im unterzeichneten Amt auf dem Dohm hieselbst, entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Nachricht zu geben; So beides nicht erfolgen, so soll derselbe auf den Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und seinen Erben der im Deposito befindliche Nachlaß ausgefolgt werden. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Ritterguts-besitzers Herrn v. Wentzky alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Nieder-Reichen Namslauer Creises Rubr. III. sub No. 3. für die

Friede-

Friedricke Wilhelmine Tugendreich v. Stryck hypothekarisch ex Decreto den 6ten September 1762. intabulirte Post von 200 Floren oder 133 Rthlr. 8 gr. oder des über diese Post lautenden jedoch angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments und des über die Intabulation derselben in vim recognitionis ausgestellten Hypotheken-Scheins als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 27. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmidt auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Nowag und Morgenbesser vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt es und wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Trachenberg den 26sten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag ihrer Ehegatten und Geschwister: 1) der unter dem 18ten Königl. Preuß. Infanterie-Regiment (III. Westpreuß.) gestandene Soldat Friedrich Peuckert von Schmiegrode; 2) der Soldat des 8ten schles. Königl. Landwehr-Infanterie-Regiments Anton Förster aus Kendzie; 3) der unter dem ehemals v. Strachwitzschen Königl. Infanterie-Regiment gestandene Unteroffizier Thomas Kudocke von Groß-Ossig; 4) der unterm 2. August 1813. zum Militair eingezogene Carl Bunke aus Klein-Krotschen und 5) der Dreschgärtnersohn Joseph Engel von Wanglewe und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit dergestalt und öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 24sten April 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Aussenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt und ihren Ehefrauen die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden wird.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Liegnitz den 17ten Juny 1822. Auf dem Wirthshause das weiße Rössel genannt No. 12. zu Kroitsch haftet loco 1. ein Capital von 339 Rthlr. 29 sgr. 8 pf. für die Kretschmer Stenzelsche Vormundschaft zu Lindenbusch, worüber unterm 13ten April 1810. ein Hypotheken-Instrument nebst Schein ausgefertiget worden. Dieses Instrument, welches sich im Lindenbuscher Gerichtsamts-Deposito befunden, ist im Jahr 1813. bey der feindlichen Plünderung verlohren gegangen und der Vormund der Stenzelschen Kinder, der Bauergutsbesitzer Christian Stenzel zu Waldau, hat darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren. Wir rufen dem

gemäß

gemäß alle Militair- und Civil-Personen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiario binnen 3 Monaten und besonders in dem dazu auf den 26sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des Justitiarii allhier Nro. 16. der Goldberger Straße entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weitere rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitscher Justizamt.

Beling, Justit.

Gottesberg den 16ten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des zu Nieder-Haselbach Landeshutschen Creises verstorbenen Großgärtners Gottlob Ernst Güttler der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zu Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an den Nachlaß ein Termin auf den 27sten September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an diese Masse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 25sten Februar 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der am 9ten Decbr, 1769. geb. Dienstknecht Christian Ehrenfried Lochmann aus Boberröhrsdorf Hirschbergschen Creises, welcher am 31sten März 1801 in einem angeblich fieberhaften Zustande aus dem Bauergute seines damaligen Dienstherrn, des nachherigen Ortsrichters Christian Gottfried Friede daselbst sich entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, nebst dessen etwannigen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister und des ihm bestellten Abwesenheits-Curatoris hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monathen und spätestens in dem auf den 14. Decbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Canzeley zu Hermsdorf unterm Kynast anstehenden Präjudicialtermine persönlich oder schriftlich zu melden und hiernächst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzlich legitimiren können, zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Boberröhrsdorfer Gerichtsamt.

Beylage

Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juli 1822.

Citationes Edictales.

Grüssau den 22sten März 1822. Es ist das de Dato Grüssau den 7ten März 1795. für den jetzt verstorbenen Garnhändler Joseph Winkler zu Voigtsdorf ausgestellte Hypotheken-Instrument, über ein auf dem Bauergute sub Nro. 4. zu Voigtsdorf bey Schömberg haftendes angeblich zurückgezahltes Capital von 70 Rthlr. verlohren gegangen. Behufs der angetragenen Löschung des Capitals werden alle etwannigen Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine hieselbst persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capitals-Post werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Grüssau den 22sten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden auf den Antrag des Großgärtner Franz Kube, als Besitzer des Grundstücks No. 105. zu Quolsdorf alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, für die Andreas Heinrichsche Curatel-Casse daselbst ausgestellte, dem Gottfried Heinrich bey Entlassung aus der Vormundschaft als Eigenthum zugefallene Hypotheken-Instrument de dato Grüssau den 6ten August 1792. über ein auf diesem Grundstücke eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die zu löschende Post und das verloren gegangene Instrument

auf den 6ten August a. c.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und das quäst. Instrument werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweige auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 28. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das angeblich vernichtete Hypotheken-Instrument vom 1. November 1816., über die Eintragung eines Capitals von 69 rthl. 17 sgr. 1½ pf. auf dem sub No. 2. in der Stadt belegenen, den

Bür-

Bürger Ignatz Koslerschen Erben gehörigen Hauses, für das hiesige Brauermittel als Eigenthümer-, Cessionarien-, Pfand- oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. August früh um 11 Uhr vor dem Commissario Hr. Stadtgerichts-Assessor Kühn angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfals sie damit präcludirt und die Löschung des erwähnten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 9ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann und Eigenthümer der Handlung Walpert und Compagnie Melchior Friedrich Hieronymus Seegnitz heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von der gedachten Handlung und dessen Eigenthümer etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie oder ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider dennoch an die Handlung Walpert et Comp. oder dessen Eigenthümer oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 28sten Juny 1822. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht das Vermögen des ab officio suspendirten Justit. und Bürgermeister v Rosainsky zu Grottkau wegen begangener Cassen-Defecte in Beschlag genommen und der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche ihm etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten rc. v. Rosainsky nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderlamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Fürstenthumsgerichts zu Neisse abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem v. Rosainsky dem ohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tschirnau den 2. July 1822. Da über das Vermögen des gewesenen Kretschmers Carl Ludwig zu Camin bey Herrnstadt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon an niemanden etwas verabfolgen, vielmehr dem Gerichte fördersamst davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt, oder etwas verabfolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte er ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt für Camin.

Göldner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Junkerngasse ist eine bequeme Wohnung von 3 Stuben und Zubehör im 3ten Stock zu vermiethen, und das Nähere beym Agent Pohl im weißen Hirsch auf der Schweidnitzer Straße zu erfahren.

*) Breslau. Ein Pastor auf dem Lande, der als vieljähriger Schulmann stets Pensionairs gehabt, und deren auch jetzt hat, weil der Unterricht derselben zu seiner Lieblingsbeschäftigung gehört, wünscht noch einen Knaben unter sehr billigen Bedingungen anzunehmen. Sein Wohnort ist ohnweit Breslau in einer gesunden und angenehmen Gegend, und das Nähere in der Lesebibliothek des Hrn. Schimmel auf der Brustgasse in No. 1230. zu erfragen.

*) Breslau den 23. Juli 1822. Außer dem baaren Gelde und den bereits bekannt gemachten Pfandbriefen sind durch gewaltsame Erbrechung eines Secretairs am 21sten d. M. auch noch gestohlen worden, drey silberne Medaillen, ohngefähr eines Thalers groß, die erste auf die eiserne Brücke zu Laasan, die 2te mit dem Calender 1804, die 3te eine sehr rare griechische Münze mit dem Kopf des Priamus, umschrieben *ΠΡΙΑΜΟΣ ΒΑΣΙΛΕΥΣ* auf der Rückseite die Stadt Troja, ferner ein rohlederner sogenannter Geldkatschker mit einfachen aber starkem silbernem Schlosse, und eine starke altmodische silberne Salz-, Pfeffer- und Ingwer-Büchse, oval mit zwey durch ein Charnier verbundenen Klappdeckeln, jeder deckt die Hälfte der Büchse und ist mit einem franz. Schnörkel verziert, die eine Hälfte ist zu Pfeffer und Ingwer getheilt. Die Büchse wiegt nebst den dazu gehörigen 2 Löffeln, 13¾ Loth alt schlesisch; ferner eine silberne Zuckerdose mittlerer Größe länglicht viereckigt mit ganz silbernem inwendig angeschraubtem Schlosse, um das Schlüsselloch ein Kranz von Perlen gearbeitet, auf dem Dekel ist eine gegossene eiserne ovale Medaille gefaßt. Das Gewicht ist im Verhältniß der Größe nicht ganz leicht. Etwanige Verkäufer vorstehender Sachen bittet man zur fernerweitigen Entdeckung des Diebes dem Königl. hochlöbl. Polizeyamte sofort anzuzeigen, und wird dem Entdecker ein ansehnliches Douceur zugesichert.

*) Bres-

*) Breslau. Am 23. Juli Abends um halb zehn Uhr gefiel es Gott unsern jüngsten Sohn Johann Joachim von dieser Welt, an heftigen Zahnkrämpfen in einem Alter von 10 Monaten abzurufen. Wie sehr uns der Tod betrübt, werden uns alle diejenigen glauben, die ähnliche Erfahrung machten.

Johann Joachim Heydorn.

*) Breslau. Ein freundliche Wohnung im 3ten Stock für eine stille Familie von 2 Stuben und einer großen Alkowe ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen auf der Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß=Ratibor, den 25. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom ersten Januar bis Ende Juni 1822 folgende Käufe berichtigt worden:

1. Susanna Thomitzeck, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 133⅓ Rthlr.

2. Simon Joschko, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthlr.

3 Josephe Skazik, über eine Robothgärtnerstelle zu Lenz, für 56 Rthl.

4. Franz Tlach, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 186⅔ Rthlr.

5 Valentin Kostka, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 80 Rthlr.

6. Andreas Franitza, über ein Robothbauerguth zu Lenz, für 100 Rthlr.

7. Joseph Brzoska, über zwei freie Ackerstücke zu Hammer, für 490½ Rthl.

8. Franz Kuskasche Eheleute, über einen freien Kretscham zu Schichowitz, für 400 Rthl.

9. Johann Macziolla, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthl.

10. Joseph Wranick und Jakob Palitza, über eine freie Wiese zu Ostrag, für 709 Rthl.

11. Thomas Koska, über eine Robothhäuslerstelle zu Proschowitz, für 9 Rthl. 14 ggr.

12. Mathias Skorupa, über eine freie Wiese zu Thurze, für 18⅓ Rthl

13. Gregor Czechmann, über eine Freihäuslerstelle zu Sollarina, für 26 Rthl.

14.

14. Franz Sobottasche Eheleute, über eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 22 Rthl.

15. Urban Ptock, über eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 46⅓ Rthlr.

16. Joseph Burczina, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 18 Rthl.

17. Mariana Pluta, über eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 19 Rthl.

18. Joseph Miczeck, über eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 16⅔ Rthl.

19. Martin Jesussek, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 12 Rthl.

20. Josepha Tumulka, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 44 Rthl.

21. Michael Warzock, über eine freie Wiese das., für 16 Rthlr.

22. Franz Kolodzien, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 18 Rthlr.

23. Paul Przibilla, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowitz, für 28 Rthlr.

24 Michael Warczok, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 16 Rthlr

25. Anton Baron, über eine Robothgärtnerstelle das., für 48 Rthlr.

26. Johann Jesussek, über eine Robothhäuslerstelle das., für 8 Rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Rattibor.

Strzybny. Lippa.

*) Reichenstein, den 13. Juli 1822. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reichenstein sind in den Monathen Mai, Juni und Juli des Jahres 1822 folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

1. Der Kauf des Königl. pensionirten Majors v. Peschke, um das Haus no. 245, für 900 Rthl.

2. des Müllers Fischer, um die Wassermühle sub no. 246., für 2600 Rthl.

3. des Rectors Kasper, um das Haus no. 184, für 1600 Rthl.

4. des Huthmachers Peschel, um das Haus no. 182, für 450 rthl.

5. des Stellenmacher Reinsch, um das Haus no 167., für 280 rthl.

6. die Zuschreibung der vom Rothgerber Rottenberg hinterlassenen Grundstücke, an Haus, Garten, Acker und Gerbereywerkstatt, an dessen minorennen Sohn, um 1500 Rthl.

7.

7. Die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 68. an den Bergmann Großer, um 350 Rthl.

8 die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 70, an die verehelicht. Seifensieder Pröhl, um 400 Rthl.

9. die Zuschreibung eines sub hasta erstandenen Pertinenzstücks vom Häuslerschen Vorwerk, an den Fabrikanten Berger, um 350 Rthl.

10. eines dergleichen an die Rothenburgschen Erben, um 352 rthl.

11. Kauf der verehel. Senator Winter, um einen Gartenfleck, 350 rthl.

12. des Tischler Welzel, um das Haus no. 212., für 648 rthl.

*) Frankenstein, den 1. Juli 1822. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind vom ersten Januar 1822 bis Ende Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorff und Peterswaldau, Königl. Antheil.

1. Adjudicatoria um das Pohlsche Haus no. 70. an Wilhelm Landeck, pro 340 Rthl.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser-Commende Reichenbach.

II. Zilzendorf.

1. Kauf des Freigärtner Friedrich Hübner, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Aussaat, sub no. 57. aus der Dreschgärtnerstelle no. 37., für 130 Rthl.

2. des Dreschgärtner Gottlieb Köpper, um die väterliche Hofegärtnerstelle sub no. 35., für 200 Rthl.

3. Kauf des Fleischermeister Johann Gottlieb Langer, um den Herzogschen Kretscham no. 12., für 2000 Rthl.

4 des Dreschgärtner Johann Heinrich Großer aus Kunsdorf, um das Auenhäuschen no. 56. aus der Zimmerschen Freistelle no. 30. zu Zilzendorf, für 170 Rthl.

Das Baron von Sauerma Zilzendorfer Gerichtsamt.

III. Guhlau, Girlachsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Gottfried Heilig, um die schwiegerväterliche Gottfried Geppertsche Freistelle no. 38., für 750 Rthl.

Das von Prittwitz, Guhlau, Girlachsdorf- und Johannisthaler Gerichtsamt.

IV. Kleutschdorff, Dittmannsdorff und Haunold.

1. des Carl Gottlob Tüde, um das Auenhaus sub no. 6 zu Haunold, für 117 Rthlr. 10 sgr.

Das Kriegsräthlich von Strachwitz Kleutsch, Dittmannsdorf-Haunolder Gerichtsamt.

V. Nieder = Mittelpeilau.

1. des Schuhmacher Gottlob Schiller aus Habendorf, um die Fischeische Freistelle no. 29., für 1100 Rthlr.

Das Major von Kleist Nieder=Mittelpeilaner Gerichtsamt.

VI. Mittel Peilau.

1. des Johann Gottlob Schilg, um die Kirchnersche Dreschgärtnerstelle no. 25., für 700 Rthl.

Das von Peistel Mittel = Peilauer Gerichtsamt.

VII. Ober = Peilau und Gnadenfrei.

1. des Goldarbeiter Schmutz, um das Wagnersche Haus sub no. 39. lit. a. zu Gnadenfrei, für 800 Rthl.

Das Freiherrl. von Seidlitz Ober = Pielau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

VIII. Groß = Wilkau und Vogelgesang.

1. des Johann Gottlob Gottwald, um die Beersche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Vogelgesang, für 460 Rthl.

Gräflich von Pfeil Groß=Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

IX. Peterwitz und Klein = Neudorff.

1. Berichtigung des Besitztitels für den Bauer Ignatz Lux, bei dem uxorialischen Bauerguthe sub no. 5. zu Peterwitz, für 800 Rthl.

2. des Tagearbeiter Joseph Tilch, um das uxoralische Haus no. 35. zu Peterwitz, für 65 Rthl.

Gräflich von Strachwitz Groß = Peterwitzer Gerichtsamt.

Gröger.

*) Raudten, den 13. July 1822. Carl Gottlob Petzold hat den Gasthoff zu den drei Linden hieselbst vom Gottlob Schmidt den 26. Juny c. um 300 Rthlr erkauft.

*) Raudten, den 13. Juli 1822. Gottlob Schmidt hat das Wohnhaus sub no. 58. hieselbst, durch Tausch vom Carl Gottlob Pätzold im Werthe von 100 Rthl. Cour. erkauft, besage Kauf = Instrument de 6ten hujus.

*) Neudorff den 11. März 1822. Bei dem Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Gottfried Kretschmer, um das Haus no. 8., für 250 Rthl. confirmirt worden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

*) Winzig, den 15. Juni 1822. Schlichtingscher Dreschgartenkauf no. 3. zu Pfarrogen, pro 60 rthl.

Das Gerichtsamt für Pfarrogen.

*) Landeck den 4ten Juni 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom ersten Januar bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe

ausgefertiget, Verreiche vorgefallen und Fundi tradirt worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Maria Gottwald, um ihrer Miterben väterl. Ringhaus no. 36, den Garten und die Scheuer in der Niedervorstadt, und das Ackerstück in Niederthalheim, no. 69., pro 1080 Rthl.

2. des Schänker Johann Nitsche, um die Feldgärtnerstelle des Melchior Schaar sub no. 58. in Niederthalheim, pro 4230 Rthl.

3. des Kaufmann Joseph August Kobitz, um des Buchbinders Caspar Rother Ringhaus no 28 allhier, pro 1227 rthl.

4. des Kirschners Joseph Volckmer, um das Capitain Baron v. Roßliz Haus no. 49. allhier, pro 1400 rthl.

5. des Schneiderältesten Jgnaz Folkmer und Mäuergesellen Joseph Prause, um des Bäcker Joseph Francke Ackerstück sub no. 54. im Olbersdorfer Richterguthe, pro 522 rthl.

6. des Seilers Philipp Stein, um der Züchnerin Elisabeth Jlgner geb. Förster Ackerstück sub no. 50., im Nieder-Thalheimer Richterguthe, pro 100 rthl.

7. des Bauers Jgnatz Stenzel von Niederthalheim, um des Handelsmannes Joseph Hilzhofer Niederfreiheits Ackerstück, pro 300 rthl.

8. des Züchners Joseph Opitz, um des Bäckers Joseph Francke Scheuer in der Obervorstadt, pro 46 rthl.

9. des Bürgers Joseph Prause, um des Züchners Joseph Opitz halbe Scheuer sub no. 112. in Niederthalheim, pro 41 rthl.

10. des Königl. Stadtpfarrers Herrn Marx hieselbst, um des Franz Friemels Stuckmannsstelle no 19. zu Heidelberg, pro 300 rthl.

11. des Dominicus Volkmer, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth sub no 5. zu Leuthen, pro 400 rthl.

12 des Schuhmacher Amand Geisler hierselbst, um des Freiguthsbesitzers Joseph Hohaus zu Schönfeld Niedervorstädterhaus no. 144. allhier, pro 100 rthl.

13. desselben um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Schuhbank-Gerechtigkeit no. 3 hieselbst, pro 48 rthl.

14. des Ackerbürgers Jgnatz Müller, um des Handelsmannes Joseph Hilzhofers Scheuer im Niederthalheim, sub no 98, pro 76 rthl.

15, des Franz Forche, um seines Vaters Anton Forche robothsfreie Gärtnerstelle no. 15. zu Leuthen, pro 300 rthl. und

16 Zuschreibung für den Einlieger Joseph Seipel, auf die erstandene Gärtnerstelle no. 60. zu Niederthalheim, pro 80 rthl. 2 sgr.

Sonnabends den 27. Juli 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Nikolaigasse sub Nro. 297. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 18084 Rthl. 3 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 16602 Rthlr. 3½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten October a. c. früh um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode II. in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 25sten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Wind- und Ochsengasse sub No. 294 et 301. belegenes Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 20455 Rthl. 5 sgr. im Wege der freiwilligen Subhastation abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheyen Zimmer in Person oder durch gehörige Information und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissa-

missarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Erbes-Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 25. Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige auf der kleinen Groschengasse sub No. 1014 a. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 12400 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von drey Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode dem II. in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlich Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Glogau den 10ten July 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den David Michelschen Erben gehörige Antheil lit. g. des Hauses No. 19. der Judenstadt, jetzt No. 550. auf der kleinen Judengasse, welcher auf 400 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag obgedachter Erben voluntarie öffentlich verkauft werden soll und der 28ste September a. c. zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Antheilhaus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Erben an den Meist- oder Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Haynau den 19. July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des Freyhäusler und Zimmermeister Elias Heidrich zu Ober-Brockendorf Goldberg Haynauer Kreises, dessen daselbst sub No. 20. belegene, auf 206 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. detaxirte Freyhäuslerstelle in Termino den 30sten September d. J. 2 Uhr Nachmittags dort an den Meist- und Bestbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ihre Ge-

bothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag bey Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Brockendorf
Jüngling, Justit.

*) Breslau den 24sten July 1822. Dienstag den 30sten Juli c. Nachmittags um 2 Uhr sollen im unterzeichneten Amte 50 Stück Nanquin, 1 Pack alte Kleider, 1 Faß Wetzsteine, 1 Fäßchen Waschblau, 100 Pfd. Galläpfel, 27½ Pfd. folia sennae, 1¼ Ctr. römischer Alaun, 2 Reste Tuch, 4 Flaschen Wein, 3 lederne Bettsäcke, 1 Manteljack und 1 Koffer öffentlich und meistbiethend gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Haupt-Steueramt.

*) Ohlau den 3. Juli 1822. Da in dem am 24sten May angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der zu dem hiesigen Posthause gehörigen städtischen Oderwiese No 32., im Flächen-Inhalt von 5 Morgen 44 □ R. auf 355 Rthl. 4 g. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, kein annehmliches Geboth abgegeben worden ist, so ist auf den Antrag des Königl. General-Postamtes zu Berlin ein nochmaliger peremtorischer Termin zur öffentlichen Veräußerung des erwähnten Grundstücks auf den 26sten August a. c. Vormittags um 1 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte anberaumt worden, in welchem zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierdurch aufgefordert werden, daß dem Best- und Meistbiethenden nach vorheriger eingeholter Genehmigung des Königl. General-Postamtes der Zuschlag ertheilt werden soll, und wird auf Verlangen gedachter Behörde noch insbesondere hier bemerkt, daß nicht blos hiesige Einwohner, sondern auch auswärtige in Ohlau nicht ansäßige Personen zur Erwerbung zugelassen werden. Die Taxe, so wie die Kaufsbedingungen können täglich in den Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 20. März 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß auf Antrag des Königl. Fisci, die Subhastation des demselben von den Inhabern der Handlung Christian Ehrenfried Conrad und Söhne allhier verpfändeten am Untermarkte neben der Apotheke sub Nro. 266. hierselbst gelegenen, deductis oneribus auf 4966 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürderten Brauhofs verfügt und drey Biethungs-Termine, der erste auf den 22sten Juny, der zweite auf den 22sten August und der dritte peremtorische auf den 22sten October d. J. anberaumet worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen Hause allhier, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabin D. Brotze, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in dem letzten Termine den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- oder

Best-

Bestbiethenden, mit Genehmigung des Extrahenden, zu gewärtigen. Uebrigens kann eine nähere Beschreibung des Grundstücks dessen Taxe und Abgaben, welche letzteren alljährlich ohngefähr in 18 bis 19 Rthlr. bestehen, aus den während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Registratur vorliegenden Acten, so wie aus den, an Gerichtsstelle mit affigirten Patens-Beylagen, mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Grottkau den 21sten Juny 1822. Zur Subhastation der zum Nachlasse der Fleischer Wittwe Barbara Kapolke gehörigen Grundstücke und zwar: 1) des hieselbst im Mittelfelde vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 226 Rthl. 25 sgr. 6⅔ d'. Courant abgeschätzten Ackerstücks von drey Scheffel groß Maas; 2) der vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 44 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigten ¼ Scheuer haben wir einen einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 29sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung hiemit ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Kapolkeschen Erben und des vormundschaftlichen Gerichts sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Schloß-Krappitz den 19ten Juny. Im Wege der Exekution wird die in hiesiger Vorstadt sub No. 4. des Hypothenbuchs an der Hauptstraße von Ratibor und Cosel nach Oppeln und Breslau belegene, dem Michael Fingerhut gehörige Gastwirthschaft, zum grünen Baum genannt, mit denen dazu gehörenden Aeckern und Wiesen, jedoch excl. der vom Vorbesitzer dazu erkauften und unter der Jurisdiktion des hiesigen Königl. Stadtgerichts belegenen Realitäten, welches Immobile excl. dieser ebengenannten Realitäten laut gerichtlicher Taxe am 19ten August 1820. auf 3470 Rthlr. 5 d'. Cour. gewürdigt worden, in Terminis den 24sten August c. Vormittags um 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags um 9 Uhr und in dem peremtorischen Termine den 28sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Schloß-Canzley öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und der Zuschlag sofort erfolgen, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen. Im Fall jedoch sich kein Käufer findet, soll dieses Immobile nach den Anträgen der Interessenten verpachtet werden. Dies Kauf- und eventualiter Pachtlustigen mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur und auch das Immobile selbst in Augenschein genommen werden kann.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Liebenthal den 20sten Januar 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird auf Antrag der Erben das sub No. 135. zu Ober-Kesselsdorf Löwenberger Creises dem verstorbenen Carl Bunzel zugehörig gewesene mit dem vorhandenen Beilaß ortsgerichtlich auf 5830 Rthlr. 17 sgr. abgeschätzte Bauergut zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und die Biethungs-Termine auf den 26sten April und 26sten Juny a. c. in hiesiger Amtsstelle, peremtorie aber auf den 27. August a. c. Dienstags in dem Ortsgerichtskretscham zu Ober-Kesselsdorf angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leob-

Leobschütz den 14ten Juni 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Eßlinger gehörige sub Nro. 40. in der langen Gasse belegene Haus nebst Scheuer und Garten und die sub No. 315. im Oberfelde belegene Wüstung von 3 Breslauer Scheffel Aussaat, wovon ersteres den 9. April auf 75 Rthl. und letztere den 11ten d. M. auf 45 Rthlr. abgeschätzt worden, in Termino den 7ten Septbr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 15. Juni 1822. Auf den Antrag der Schuhmacher Gottlob Ernst Güttlerschen Erben soll die unter No. 7. zu Nieder-Haselbach Landeshutschen Creises gelegene Großgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 753 Rthlr. 16 sgr. 8 d. Courant geschätzt worden ist, theilungshalber subhastirt werden, wozu der einzige und peremtorische Termin auf den 9ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Grünberg den 22. Juni 1822. Der dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler zugehörige Weingarten No. 488., taxirt 244 Rthl. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 19ten Juny 1822. Das allhier sub No. 434. belegene, mit einem Garten am Hause versehene, nach Abzug aller Lasten und Abgaben und laut gerichtlicher Taxe auf 125 Rthlr. abgeschätzte Tagearbeiter Böhmeltsche Grundstück soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 9. September c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Licitations-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trebnitz den 27sten Juny 1822. Das v. Keltsche Gerichtsamt subhastirt die zu Dobrischau Oelsner Kreises sub No. 4 belegene Freistelle und Schmiede, welche dorfgerichtlich auf 553 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, in dem einzigen Biethungs-Termine den 10ten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages auf dem Schlosse in Skarsine ihr Geboth auf diese Stelle abzugeben, und den Zuschlag derselben für das Bestgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Intressenten zu gewärtigen.

Das v. Keltsche Gerichtsamt von Dobrischau.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Guttentag den 4ten July 1822. In Termino den 6ten August c. des Nachmittags um 2 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte verschiedenes Wirthschafts-Geräthe so wie Viehstücke gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbiethenden verkauft werden, welches dießfälligen Kauflustigen zur Wissenschaft gebracht wird. Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Vorzüglich schöne Messiner Aepfelsinen erhielt und offerirt in Parthien, wie einzeln.

J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

*) Breslau den 23sten Juli 1822. Ein weißer mit braunen Behängen, einen braunen Fleck an der rechten Seite, und am Ende der Ruthe eine braune Spitze, bezeichneter Hühnerhund ist am 18ten d. M. verlohren gegangen. Wer solchen an sich genommen, oder dessen Aufenthalt anzugeben weiß, wird ersucht auf der Kupferschmiedtgasse No. 1942. eine Stiege hoch gegen eine angemessene Belohnung es anzuzeigen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1109. die 3te Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör.

*) Breslau. Eine Gelegenheit Parterre für einen Gürtler, Gelbgießer oder Silberarbeiter auf der Schuhbrücke Nro 1725., auch ist dieses Haus ohne Einmischung eines Dritten aus freyer Hand zu verkaufen. Desgleichen ist Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz daselbst zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer.

Breslau. Zu vermiethen und bald oder auf Michaeli zu beziehen sind einige Wohnungen von vier und zwey Stuben nebst allem Zubehör bey J W. Stenzel Ohlauergasse.

*) Leobschütz den 9. Juni 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 13. in Langendorf bey Hultschin gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von dem Besitzer Carl Holluscha einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, wird daher hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monathen, spätestens am 10ten Septbr. d. J bey dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Gerichts-Canzley in Hultschin zu melden, sein Anspruch anzugeben, auszuführen und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an diese Possession nebst Zubehör würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Hultschin.

*) So-

*) Goschütz den 20. July 1822. Die hiesige, von dem George Brodale zeither bewirthschaftete Dreschgärtnerstelle, welche auf 20 Rth. gewürdiget worden, soll subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 19ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tags Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche an diese Dreschgärtnerstelle Ansprüche zu haben vermeinen unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Aussenbleiben mit dem Zuschlage für das Meistgeboth in gedachten Termine verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Breslau den 25. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts, denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 3ten Januar 1819. verstorbenen Majors August v. Montowt und seiner am 29sten December 1812. verstorbenen ersten Ehegattin, Josephe geb. v. d. Heide die bevorstehende Theilung der Verlassenschaften unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3. Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6. Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Langenbielau den 20sten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 13ten Novbr. 1821. verstorbenen Marie Elisabeth verwit. Handelsfrau Hübert geb. Schmidt allhier die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen der gesetzlichen dreymonatlichen Frist anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 25. Juli 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Büttners Johann Gottfried Beßler T. Emilie Pauline Bertha. Des B. und Großbinders Johann Gottfried Schneider T. Johanne Emilie Beate. Des B. und Weisgerbers Joh. Friedrich Scholz S. Carl Friedrich Gustav. Des B. und Schlossers Carl Gottlieb Riegner S. Johann Friedrich Rudolph. Der B. und Destillateur Hrn. Friedrich Merz T. Henriette Louise Emilie. Des B. und Getreidehändlers Johann Gottlieb Pletsch S. Carl Heinrich Gustav. Des B. und Federviehhändlers Carl Gottlieb Kobeld S. Carl Reinhold. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Frie-

Friedrich Gottlob Faber S. Heinrich Phillipp Reinhold. Des B. und Leinwandreißers Carl August Schlegel T. Henriette Ernestine Alvine. Des B. Tuchscheerschleifers Johann George Bersch T. Bertha Henriette Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Federposen-Fabrikantens Hrn. August Stiller S. Julius Wilhelm August. Des B. und Obsthändlers Jacob Haller S. Johann Eberhard Otto. Des B und Schneiders Friedrich Samuel Tümler T. Marie Louise Henriette. Des B. und Schneiders Carl Georg Schalog T. Emma Auguste. Des B. und Schlossers Johann Carl Gottfr. Richter T. Marie Johanne Pauline. Des B. und Schneiders Carl August Bräunitch S. Carl Rudolph. Des Königl. Steuer-Revisors Hrn. Johann Gottlieb Riedergeseß S. Gustav Heinrich Herrmann.

Bey der evangel. ref. Gemeinde. Des Premier-Lieutenants Hrn. August Adolph Hoffmann S. Ferdinand Albert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Sattler Carl Conrad Freund mit Igfr. Caroline Henriette Meinecke. Der B. und Schuhmacher Peter Urban mit Dorothea Suckro.

Zu St. Salvator. Der B. und Züchner Joseph Kugler mit der Wittwe Anna Rosina Sägnern geb. Nixdorfen.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Des Justizcommissionsraths Hrn. August Wilhelm Ferdinand Klettke Ehegattin Frau Jeanette geb. Schiller, alt 37 J. 6 M. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. George August Feyereisen hinterl. Fr. Wittwe Caroline geb. Hieronymus, alt 43 J. 6 M. Des B. und Tapezierers Hrn. Theilbarth Ehegattin Frau Rosine geb. Schäfer, alt 46 J. 1 M. 19 T. Des B. und Kretschmers Johann George Uhl T. Henriette Caroline, alt 2 M. Der Schul-College am Elisabetanischen Gymnasium Hrn. Carl Gottfried Hütter, alt 60 J. Des B. und Kretschmers Friedrich Scholz S. Ernst Eduard, alt 5 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Schornsteinfeger-Aeltestens Hrn. Sachs nachgel. Wittwe Frau Johanne Regine geb. Bartsch, alt 83 J. Des B. und Mälzers Gottfried Baldowsky Ehefrau Anne Rosine geb. Rennern, alt 59 J. Der B. und Kirschner Johann Andreas Helm, alt 72 J. 10 M. Der B. und Zinngießer-Aelteste Herr Friedrich Gottlob Lange, alt 49 J. 6 M. Des Professors am Maria Magdalena Real Gymnasium Hrn. Staats T. Friederike Nathalie Ida, alt 7 M. Des B. und Fleischhauers Heinrich Wilhelm Litsche T. Marie Louise Emilie, alt 2 J. 11 M. 15 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlob Klog S. Eduard Gottlob, alt 14 T.